

Abonnementspreis vierteljährlich 1 1/2 R. incl. ...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr. Redaction und Expedition ...

No 310.

Freitag den 6. November.

1874.

Gewerbekammer Leipzig.

Die öffentliche Sitzung der Gewerbekammer Leipzig findet (nicht Dienstag, sondern) Donnerstag den 12. November 1874 ...

- 1) Registranden-Vortrag. 2) Mittheilung des Vorsitzenden über die Berichte der Gewerbegehilfen, die Wiener Weltausstellung betreffend. 3) Ausschussgutachten, das Differentialfrachtsystem auf Eisenbahnen betreffend. 4) Etwas weiter eingehende Gegenstände.

Bekanntmachung.

Am 26. dieses Monats hat der Kaufmann Herr Johann August Kühn, Dorotheenstrasse Nr. 6-8, für die 2. Pflge des Districtes XX. die Function eines Armenpflegers übernommen.

Neues Theater.

Leipzig, 4. November. Spohr's „Jessonda“ erschien am heutigen Abend von Neuem am dem Repertoire, die einzige seiner Opern, welche sich noch auf demselben behauptet, obgleich sein „Faust“ in Betreff dramatischen Gehaltes und Originalität der Musik auf viel höherer Stufe steht, jedoch wegen Schwäche des wahrhaft jämmerlichen Textes verscholl.

die Gleichförmigkeit der Musik zum Gegenstand verleiteten Herrn zum Muster dienen. Und mit ihnen vereinigte sich das ebenso anziehend sinnige wie präensionslose Auftreten des Hrn. Ernst, dessen Streben nach gleichmäßiger Tonführung und Energie des Ausdrucks oft recht erfreulich gelang, und das von Hrn. Sura in Gesang wie Darstellung sehr kräftig und lebensfrisch gezeichnete ergreifende Charakterbild des edlen Portugiesen zu höchst anregenden Eindrücken, an denen auch die Herren Reß und Pielle, welcher heute durch beherzte Entschiedenheit angenehm überraschte, gerechten Antheil hatten.

Eine Insulanerjagd.

Leipzig, 5. November. Im Laufe der letzten Wochen war das Publicum durch allerhand Bekanntmachungen in Informaten unserer Blätter darauf vorbereitet worden, daß die hiesige Gesellschaft „Insulanerriege“ demnächst wieder einen ihrer heiteren, von sprudelndem Humor erfüllten Schwänze anzuführen beabsichtige.

Jagd. Es wurden im Ganzen vier Treiben abgehalten und eine ganz erkleckliche Beute an Hasen und Hühnern erzielt. Wir sind nicht im Stande, alle die ergötzlichen Episoden zu schildern, welche die verschiedenen Treiben in bunter Ranichaltigkeit auszeichneten.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 5. November. In der zweiten Plenarsitzung des Reichstages am 31. October, wo bei der Schriftführerwahl ebenfalls wieder die Beschlußfähigkeit des Hauses eintrat, waren aus Sachsen anwesend die Abgeordneten Adernmann, Brodhaus, Fröhlich, Georgi, Günther, Krause, Windmügel, v. Köstlin, Ballm, Pfeiffer, Stepani.

kurze Besprechung über das am 16. November in Anknüpfung an die Generalversammlung zu feiernde Stiftungsfest bildete den geschäftlichen Theil der Versammlung. Leipzig, 5. November. Bekanntlich hatte die Direction der hiesigen Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft auf der Commewiger Linie versuchsweise Wagen eingelegt, welchen nur die Unterhaltung der Verbindung zwischen dem Reiter Thor und dem Augustusplatz oblag.

Buch- u. Steindruckerei für kaufmännische Geschäftspapiere, Gesellschafts- und Privatdruckfachen aller Art von Heinrich Fischer & Co., Katharinenstrasse Nr. 2, dicht am Markt.

C. Schulze Neumarkt Nr. 11. empfiehlt Filzhüte u. Façons für Damen und Kinder in den neuesten Formen.

echt russischer Cigarretten feinste Qualität bei D. Rosen & Co., Ritterstrasse Nr. 27, Ecke Brühl.

Photographie-Albums neueste Muster - grosse Auswahl C. Matting Sammler Petersstrasse 10 - Hôtel de Russie.

Neuheit Nordpolhüte empfohlen Gebrüder Hennigke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse. Bonsel & Galland, Sammet-, Spitz- u. Weisswaarenlager. Neumarkt No. 34. neben dem Gewandhaus.

Holz- und Metall-Särge Querstr. 36. Rob. Müller.

H. Bock, Schützenstr. 19. empfiehlt zu billigen Preisen Filzhüte, Façons, Blumen und Federn.

Die Chemische Wasch-Anstalt von A. Scholz, Salzgässchen Nr. 3 und Bayerische Straße Nr. 12, reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- und Kinder-Wasche, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Stühle, Sammet und Handschuhe.

Aumann & Co., Kräutergewölbe Neumarkt 6. Cacao, Maca, Chocoladen, Eboniten und Ebonitenpulver, Mandeln, Citronen, ganze u. gemahlte Gewürze.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Klein-Bismarckstr. 4. Boten's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Sandweber-Tureau im Gebäude am Hauptstr. 4 bei Sackstr. bei Hofstr. Früh 9 bis Nachm. 1/4 Uhr. Deutsche Bibliothek: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Volkshausbibliothek (Hofstr. 41, Stadt-Warthen, 1 Treppe) 7-9 Uhr Abends. Öffentliche Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr. - Expeditio-Büro: Hauptstr. 17. Öffentliche Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr, während der Auktion nur bis 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 8. Februar 1874 verkauften Pländer, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pländerverkauf und Herausnahme vom Hauptplatze, für Einlösung und Prolongation von der Hauptstr. Herberge für Dienstmädchen, Köchler, anst. 13, 3 Wg. für Kost und Nachkammer. Herberge zur Heilmath, Mühlengasse Straße 42. Wachstube 2-4 Wg., Mittagstisch 4 Wg. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu sehen dem Theater-Hof. Öffentliche Leihhaus, geöffnet u. 10-3 Uhr ununterbrochen. Der Reichs-Rathausausstellung, Stern 10. Kunst-10-1 Uhr. Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Bilder-Gallerie, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntag von 10-1, Montag, Mittwoch und Freitag von 11-1 Uhr ununterbrochen geöffnet. Museum für Vögelkunde, Emma, Emma, 46, 2 U. Sonntag, Dienstag u. Donnerstag früh 8, 11-1 U. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano.) Neumarkt 14, Holz-Lilie. P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 18, Violin-Lager u. Edition eines Lehrbuchs von 8-12 und 2-4 Uhr. H. A. Meißner, Lehrer der Naturgeschichte, Leipzig, Sternwartenstr. 15, 1. Rathung in allen Krankheitsfällen. Sprechstunden 2-4 Uhr.

Bernhard Freyer 29 Neumarkt Anzeigen-Bureau Neumarkt 21. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Co. in der Katharinenstr. 16. J. A. Hietel, Grimm, Str. No. 16, Mauricium, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle. Uhr- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenstände, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. (Summi- u. Gaaren-Bazar. 5. Petersstrasse 5.)

Wassermann- und Göttsche-Waaren-Lager und Leder-Handlung bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Tassen, Figuren, Majoliken, Decorationen empfohlen in einer reichen Auswahl. Paul Kretschmann, Markt 17. Auswahl Sortiment von Regalirösen. Hermann Lingke, Bülowstr. Nr. 5. Collistr. 2. Papier-Lager, Spamer's Hof, Schreib-, Concept-, Post-, Pack-, Druck-, Umschlag-, Bau- u. alle anderen Papiere - Achatmarmor (Bk. von 5/7, Thür. an) u. w. Lager v. Buchbinderleinen und Leder. Borth, Slogimund, Vertreter der S-huitzer Papierfabrik.

Vandeville-Theater. Heute Freitag den 6. November: Doctor Robin. Lustspiel in 1 Act. Neu enthaubt: Weisheit? Lustspiel in 1 Act von D. Müller. Flotte Bürsche. Komische Operette in 1 Act von Suppé. Anfang 7 1/2 Uhr. Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6-7 Uhr im Vorterrassak. Die Direction.

Neues Theater. (258. Abkommen-Vorstellung.) Hans Heiling. Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner. (Regie: Herr Seidel.) Personen des Vorspiels: Die Königin der Erdgeister. Herr Keller. Ihr Sohn. Herr Gura. Womara. Erdweibchen. Zwerge.

Hierauf folgt sogleich: O U E R T U R E. Personen der Oper: Hans Heiling. Herr Gura. Anna, seine Braut. Herr Gutschbach. Gertrud, ihre Mutter. Herr Steinbauer. Conrad, burggräflicher Leibschütze. Herr Rebling. Stephan, Schmied des Dorfes. Herr Hette. Niklas, der Schneider. Herr Tieg. Die Königin der Erdgeister. Herr Keller. Womara, Erdgeister. Zwerge. Schützen. Bauern und Bäuerinnen. Brautjungfern. Hochzeitgäste. Musikanten. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonnabend, den 7. November, zum ersten Male: Dolores. Die Direction des Stadt-Theaters.

Carl-Theater. (Sophienstrasse 6.) Freitag, den 6. November 1874: Blaubart. Opern-Parade in 4 Acten von E. Pohl. Musik von Offenbach. Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Direction.

Carl-Theater. Den Wünschen eines hochgeehrten Publicums nachkommend, habe ich von heute ab den Anfang der Vorstellungen an den Wochentagen auf 7 1/2 Uhr Abends angeordnet. Hochachtungsvoll Leipzig, 6. November 1874. Carl Damm, Director.

Germania-Theater. (Bettler's Garten, Peterssteinweg 56.) Freitag den 6. November 1874. Gastspiel der Solotänzerin Fräulein Michalina Neumann. Der verwunschene Prinz. Schwanke in 3 Acten von F. v. Flög. Nach dem 1. Act: La Cosmopolitana, 2. Act: Slovák, getanzt von Fräulein Neumann. Anfang 8 Uhr. Alles Nähere die Anschlagzettel.

Verein Thalia. Sonntag den 8. November 1874. Zum ersten Male: Am Altar. Zeitgemälde in 4 Acten und einem Nachspiel von F. Blumenreich.

Erste Kammermusik im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Sonnabend den 7. Nov. 1874. Mitwirkende: Die Herren Capellmeister Reinecke (Pianoforte), Concertmeister Königer, Haubold (Violine), Thümer, Bolland (Viola) und Schröder (Violoncell). Quartett für Streichinstrumente (Op. 131, Cismoll) Beethoven. Trio für Pianoforte und Streichinstrumente (Op. 80, Fdur) Schumann. Quintett für Streichinstrumente (G moll) Mozart.

Subscription-Billets für den ersten Cyklus von vier Kammermusiken à Billet 2 1/2 15 1/2. sowie Billets zu einzelnen Abenden à 1 1/2 sind im Bureau der Concert-Direction, sowie am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Concert-Direction. Leipziger Pferde-Eisenbahn. Wochenfahrplan.

Einige Abends. Vom Anker: Jede 1/2 Stunde von 7 Vorm. bis um 7 1/2 Abds., dann 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2. Vom Leipzig: Jede 1/2 St. von 7 1/2 Vorm. bis um 8 1/2 Abds., dann 9 1/2, 10 1/2. Vom Connewitz: 1. Nach Leipzig: Vorm. 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2 u. f. f. bis 5 1/2, dann 9 1/2. 2. Vom Connewitz: Vorm. 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2 u. f. f. bis 9 1/2, dann 10 1/2. 3. Nach Leipzig: Vorm. 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2 u. f. f. bis 9 1/2, dann 10 1/2. 4. Nach Connewitz: Vorm. 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2 u. f. f. bis 9 1/2, dann 10 1/2.

Einige Abends. Vom Anker: Jede 1/2 Stunde von 7 Vorm. bis um 7 1/2 Abds., dann 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2. Vom Leipzig: Jede 1/2 St. von 7 1/2 Vorm. bis um 8 1/2 Abds., dann 9 1/2, 10 1/2. Vom Connewitz: 1. Nach Leipzig: Vorm. 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2 u. f. f. bis 5 1/2, dann 9 1/2. 2. Vom Connewitz: Vorm. 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2 u. f. f. bis 9 1/2, dann 10 1/2. 3. Nach Leipzig: Vorm. 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2 u. f. f. bis 9 1/2, dann 10 1/2. 4. Nach Connewitz: Vorm. 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2 u. f. f. bis 9 1/2, dann 10 1/2.

Von Lindenau: Vorm. 7 1/2, 8, alle 1/2 St. bis 10 1/2, dann 11 1/2, 12 1/2, jede 1/2 Min. bis 8 1/2 Abends, dann 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2. Vom Plagwitz: Jedemal 5 Minuten später. Eine Entrückung. Vom Leipzig: Vorm. 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2. Nachm. 12 1/2, 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2. Vom Connewitz: Vorm. 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2. Nachm. 12 1/2, 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2. Eine Kohls. Vom Leipzig: Vorm. 7 1/2, 8, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2, jede 1/2 St. bis um 9 1/2 Abends. Von Köhlitz: Vorm. 7 1/2, 8, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2, jede 1/2 St. bis um 10 1/2 Abends.

Aus einem Gartenhause im Johannisthale sind in der Zeit vom 20. bis 24. October nach gewaltfamer Eröffnung eines Fensterladens drei gebrauchte Hölzer, ein brauner, ein blauer und ein schwarzbrauner, sämmtlich mit Seidenlutter, und eine Kleiderbürste gestohlen worden.

Die polizeilichen Recherchen nach dem Verbliebe der gestohlenen Sachen sind bisher ohne Erfolg gewesen, und fordert man daher diejenigen, die irgend Etwas, was zur Identifizierung des Diebes führen könnte, anzugeben im Stande sein sollten, auf sich ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden, bemerkt auch, daß der Bestohlene auf Entdeckung des Diebes eine Belohnung von fünf Thalern ausgesetzt hat. Leipzig, am 4. November 1874. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig. Dr. Küder. Anschle.

Die Lieferung des Bedarfs an Steinkohlen für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1875 - ca. 1200 Ctr. - soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Versteigerungsunternehmer wollen ihre Preisofferten unter Angabe der Kohlenorte und incl. der Fracht bis Koblitz pro Ctr. - in Reichswährung ausgebracht - bis zum 9. November d. der unterzeichneten Verwaltung einbringen. Koblitz, den 26. October 1874. Königliche Garnison-Verwaltung.

Freiwilliger Verkauf. Zum Zweck der Auseinandersetzung beabsichtigen die jetzigen Eigentümer der früher Selters'schen Feldgrundstücke in Sölkendiger Stadt, sowie des am Markte gelegenen Wohnhauses nebst Zubehör, dieselben im Einzelnen oder insgesamt unter günstigen Antritts- und Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Es ist zu diesem Behufe ein Termin vor dem Unterzeichneten anberaumt, und wollen sich Kauflustige Mittwoch den 11. Nov. 1874 Nachmittags 2 Uhr im Gasthof zur Sonne in Sölkendiger Stadt einfinden. Die Bietenden haben entweder in baarem Gelde, courshabenden Wertpapieren oder sonstigen guten Sicherheiten eine Caution von 10 % ihrer Kaufgebote an mich zu erlegen und behalten sich die Eigenthümer die Auswahl unter den drei Bietenden vor. Die Erklärung über die Annahme der Gebote erfolgt nach am 11. Novbr., und erhalten die übrigen Bieter ihre deponirte Caution sofort zurück. Wehlig bei Sölkendiger, 31. Oct. 1874. Herrfurth, Justizrath.

Spener'schen Zeitung Druckerei. hieselbst, Zimmerstrasse 94 soll mit den Druck- u. Dampfmaschinen, sowie mit allen vorhandenen Apparaten, Utensilien und Inventarstücken, wie Alles steht und liegt, verkauft werden; und habe ich im Auftrage der Eigenthümerin zur Entgegennahme der Gebote, sowie zur Entgegennahme von Geboten auf ein vollständiges Exemplar der Spener'schen Zeitung seit dem 30. Juni 1740 bis auf die neueste Zeit, einen Termin auf den 14. November d. J. Vormittags 10 Uhr in meinem Bureau zu Berlin, Leipziger Strasse 103 anberaumt, wo die Bedingungen während der Geschäftsstunden schon vorher eingesehen werden können. (H. 14821.) Orndt, Rechtsanwalt und Notar.

Grosse Pfänder-Auction. Freitag den 6. d. M. verleihere ich Burgtheater Thüringer Hof, Vormittags von 9-12 u. Nachmittags von 2-6, eine große Partie Winterüberzieher, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Schuhwerk u. f. w. Gustav Fischer. Morgen Sonnabend den 7. November von früh 10 Uhr an sollen Brühl 75 im Auctions-Local mehrere Posten feine Cigarren, namentlich früh präcis 10 Uhr ein Böfchen F. Schweizer Cigarren wegen unterl. Rückkaufs à tout prix versteigert werden Brühl 75. J. F. Pohle, Auctionator.

Cigarren-Auction. Morgen Sonnabend den 7. November von früh 10 Uhr an sollen Brühl 75 im Auctions-Local mehrere Posten feine Cigarren, namentlich früh präcis 10 Uhr ein Böfchen F. Schweizer Cigarren wegen unterl. Rückkaufs à tout prix versteigert werden Brühl 75. J. F. Pohle, Auctionator.

Champagner-Auction. Wegen Aufgabe eines Geschäftes sollen heute und folgende Tage Neukirchhof Nr. 10, goldnes Weinfass, früh von 10 Uhr an 50 Dgd. Flaschen feiner Champagner meistbietend versteigert werden. Carl Schmidt, Auctionator.

Leipziger Malzfabrik in Sekunditz. In Folge der in der ordentlichen Generalversammlung am 30. September d. J. vollzogenen Wahlen besteht der Aufsichtsrath der Gesellschaft aus den Herren Kreisgerichts-Director a. D. Hermann Blad, Stadtrath Florentin Wehner, als Stellvertreter der Vorlegenden, Kaufmann G. C. Fabrig, i. F. Fabrig & Brunner, Kaufmann Georg Koediger, i. F. Koediger & Davignon, Kaufmann F. L. Schroeder, i. F. J. G. Stichel, Kaufmann Theodor Seyfert, i. F. Jacob Ludwig Graubner & Söhne, sämmtlich in Leipzig. Der Aufsichtsrath der Leipziger Malzfabrik in Sekunditz. Blad. (H. 35204.) Im Verlage von A. Edelmann, Universitäts-Buchhändler in Leipzig, ist erschienen: Die sensorischen und sensiblen Sinne von Susanna Rubinstein, Dr. phil. 8. eleg. broch. Preis 15 1/2 Sch.

Soeben erscheint: Sächs. Lehrer-Kalender. geh. 10 1/2 - 1875 - geb. 15 1/2. C. H. Reclam sen., Burgstr. 18. 100 Visitenkarten Ernst Hauptmann, 15 Ngr. Markt 10, Durchgang der Kaufhalle. 100 c. Visitenkarten W. von 10 Ngr. Stein- u. Buchdruckerei Koch's Hof. Rechnungen, Wechsel, Quittungen, Etiquetten. C. H. Reclam sen., Burgstraße 18. Eine junge Dame, welche Englisch u. Französisch spricht, wünscht Ausländerinnen den Unterricht zu ertheilen. Off. unter C. G. 150 in die Expedition d. Bl.

Eine junge Dame, die längere Zeit in Russland gelebt hat, wünscht Unterricht sowohl in der russischen als französischen Sprache zu ertheilen. Näheres Vorburgstraße Nr. 4. vt. rechts.

Eine junge Deutsche, der englischen Sprache mächtig, wünscht fremden deutschen und Kindern englischen Unterricht zu geben, à St. 5 Ngr. Adressen erbeten unter A. B. II 3 bei Herrn Otto Klemm, Buchh., Universitätsstraße.

Brillant, eine junge Dame, die längere Zeit in Russland gelebt hat, wünscht Unterricht sowohl in der russischen als französischen Sprache zu ertheilen. Näheres Vorburgstraße Nr. 4. vt. rechts. Eine junge Deutsche, der englischen Sprache mächtig, wünscht fremden deutschen und Kindern englischen Unterricht zu geben, à St. 5 Ngr. Adressen erbeten unter A. B. II 3 bei Herrn Otto Klemm, Buchh., Universitätsstraße.

Ein Student wünscht mathematischen Unterricht zu ertheilen, 5 Stunden für 1 Thaler. Gefällige Offerten sub Chiffre O. R. II 120. Hauptpostamt restante Leipzig. Französisch wird nach bester Methode gelehrt Weststraße Nr. 39, 2. Etage. Kaufm. Praktik: Gründl. Lehre im Contowissenschaften. Aug. Zeldler, Kaufm., Tauchaer Straße 12. Zu spr. v. 2-5 Uhr.

Ein Student wünscht Nachhilfsstunden zu ertheilen in Gymnasialfächern. Gef. Adr. sub C. W. in der Expedition dieses Blattes. -Lehrerin wünscht noch Sand anzunehmen. Näh. bei F. Kistner, Grimm. Str., Ecke Naschmarkt. Musik Tanzstunde. In einem Circle junger Kaufleute kann ich noch 2-3 Herren angenehm placieren. Bitte Anmeldung sofort Reichstraße 4, 12-4 Uhr. Hermann Rech.

Privat-Turnstunde.

Hierzu werden Knaben im Alter von 9-14 Jahren gesucht. Anmeldung und Besprechung Dr. Hoff, Obstmarkt Nr. 2.

Damen, die das **Putzmachen** nach den neuesten Pariser Modellen zum eignen Gebrauch erlernen wollen, mög. sich zu ein. Curf. meld. Hainstr. 7, II.

Eine Dame wünscht Unterricht in Porzellan-Malerei. Meldungen Sidonienstraße 37, 2. Et.

Eine Dame wünscht Clavierunterricht zu nehmen, am liebsten bei einem Schüler des Conservatoriums. Meldungen Sidonienstraße Nr. 37, 2. Etage.

Dr. Schoen, Augenarzt,

Docent an der Universität, früher Assistenzarzt an der Augenklinik in Zürich, wohnt an der Meißer Nr. 4b, I. Et., Thomasmühle.

Sprechzeit 12-1 (gratis) und 2-3 Uhr. Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstr. 91, heilt alle Arten von Syphilis, Geschlechtschwäche, Unterleibs- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen gründlich und schnell. Auswärts brieflich.

Geschlechtskrankheiten,

Schwächezustände, Syphilis, Frauenleiden werden mit dem sichersten Erfolg brieflich geheilt. Dr. Ulrich, Berlin, Louise-Platz 20.

Geschlechtskrankheiten.

Hautkrankheiten, Schwächezustände, Syphilis und deren Folgen werden stets mit sicherem Erfolge brieflich geheilt. Dr. Harmuth, Berlin, Prinzenstr. 62. Auf Wunsch finden Kranke Aufnahme.

M. Ott,

Ritterstraße 25, II. Leipzig, heilt Geschlechts-, Hals-, Haut- und Frauenkrankheiten.

Zahnarzt Dr. Lenk,

Katharinenstr. 29 Alt Waage. Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

Dr. A. Meyer, Zahnarzt, Weiststraße 90, I. Sprechstunden jetzt von 8-12 und 2-5 Uhr.

Alle Flechtenkrankheiten heilt C. Schmidt, Sternwartenstraße 18 part.

Unsern Lieblingen den Hunden in allen Krankheiten ärztliche Hilfe (H 33217). 47 Zeitlerstrasse 47. Gartengebäude links I. Etage.

Local-Veränderung.

Mein Contor befindet sich von jetzt ab Nürnberger Straße 39, I. Ernst Gustav Spangenberg.

Autographie.

Autographische Arbeiten werden in jeder Schriftgattung auf das Sauberste und der Lithographie täuschend ähnlich ausgeführt, sowie selbstgeschriebene Autographen, in kleinen Auflagen, schon nach einer halben Stunde geliefert von B. A. Daihe, Steindruckerei, (im Stern) 7. Hainstr. 7. (im Stern)

Hochzeits-Gedichte,

Tafel-Lieder, Polterabend-Scherze, Toaste, Briefe u. s. w. werden stets gef. Plauen'sche Strasse 4 von 10 1/2, Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Passage

Zöpfe von 7 1/2 1/2 an, Chignons, Uhr- u. Armabänder, gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Haarketten, Haar-Armabänder und Haarringe werden mit und ohne Goldbeschläge sauber und billig gefertigt bei J. Wolff, Goldarbeiter, Leipzig, Barfußgässchen Nr. 1.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 1/2 an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

Für Damen.

Brant-Ball-Gesellschafts-Frisuren werden geschmackvoll in und ausser dem Hause ausgeführt von Ernst Schütze, Friseur, 4 Ritterstr. Theater-Passage, Goethestr. 2.

Eine Friseurin wünscht noch einige Abonnenten zu gewinnen. Adresse beliebe man Gerberstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe niederzulegen bei Herrn Dörig, oder Schletterstraße Nr. 12.

Putz wird schön u. billig gearbeitet, auch Schwan wird gewaschen Alexanderstraße Nr. 35 part. links.

Wichtig für Bücherfreunde!

Die vorzüglichste Auswahl. Garantie für neu! complet! und fehlerfrei!! zu Ausverkaufs-Preisen.

Edelsteine deutscher Kunst und Dichtung mit 24 großen Kunstblättern Düsseldorf Künstler, vielen Illustrationen und vorzüglichem Texte, groß Quart, elegant gebunden, nur 2 1/2 Thlr.! Die Dresdner Gallerie, enthaltend die Meisterwerke in seinen Photographien (Raphael, Correggio, Murillo u. c.), Victoriaformat, eleg. in Album gebunden, mit Vergoldung nur 2 Thlr.! Heinrich Heine's vermischte Werke, Original-Ausgabe, vollständig in 3 großen Bänden, nur 40 Sgr. — Börne's Werke, vollständig in 12 Bänden, 35 Sgr. — Illustrirte Geographie, neueste, mit den vielen 100ten Abbildungen von Städten, Gebäuden, Völkern u. c., größtes Format, nebst Atlas von 58 fein colorirten Karten, nebst Karte von 1872, größtes Hoch-Folioformat, gebunden, 2 1/2 Thlr.! — Für den Salon u. Bücher-tisch: Rom und seine Umgebung, dessen Paläste, Altenthümer, alle Sehenswürdigkeiten, Leben, Sitten u. Treiben u. c., brillantes Prachtwerk in 4 größten Quart, mit 45 grossen Kunstblättern von Zimmermann, nebst interessantem und kunstgeschichtlichem Text von Professor Dr. Kühse. 1871, elegant nur 2 Thlr.! Werth das Dreifache. — Deutsche Kunst in Bild und Wort, Künstler-Album, brillantes Pracht-Kupferwerk in 3 gr. Quart, mit den schönsten Kunstblättern ersten Ranges, Deltrudbildern u. c., in pompösem Prachtband mit Goldschnitt, nur 3 Thlr.! — Boz (Dickens) ausgewählte Romane, beste deutsche Ausgabe, 16 Bde., mit Illustrationen, nur 2 Thlr. 20 Sgr.! — Captain Marriat's beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, 10 große starke Bände, elegant ausgef., nur 3 Thlr.! — Heine's Fuchs, die berühmte große Quart-Ausgabe, mit 30 Kupfertafeln, Kunstblätter von Ramberg, Duer-Quart, 2 1/2 Thlr.! — Flygaré-Carlén's beliebte Romane, beste deutsche Pracht-Ausgabe, 12 Bände, elegant, Classikerformat, nur 70 Sgr.! — Sophie Schwarz beliebte Romane, beste deutsche Pracht-Ausgabe, 12 Bände, elegant, Classikerformat, nur 70 Sgr.! — Raphael's Psyche, 16 berühmte Kunstblätter in Duer-Quart, von Raphael, (antique, selten u. höchst interessant) 2 Thlr.! — Berghaus, Allgemeine Länder- und Völkerkunde, in 6 großen starken Bänden, mit Stahlstichen, nur 4 Thlr.! (Das größte ver- ärtige Wert) — Die Geheimnisse des Vaticans, 2 interessante Romane, 282 Seiten stark, mit Titelbild nur 18 Sgr. — Bulwer's beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, 30 Theile, Classiker-Format sehr elegant ausgefattet, 2 Thlr.! — 1) Göthe's aner- kannte Werke, 16 Bände Classiker-Format, in reich vergoldeten Prachteinbänden gebunden, 2) Dr. Weber's Geschichte der neuesten Zeit, mit hundertten Abbildungen, nur 35 Sgr.! — 1) Schiller's sämtliche Werke, die vollstän- dige illustrierte Ausgabe mit den Bild- dern berühmter Künstler, gebunden, 2) Ein interessanter spannender Roman in 5 Octavbänden, 3) Das Buch der Welt, das Goldene, der beliebteste Schriftsteller, 490 Seiten stark, mit den vielen Kupfertafeln und Illustrationen u. c., gr. Format, elegant ausgefattet, alle 3 Werke zusammen nur 2 1/2 Thlr.! — Allgemeine Weltgeschichte der alten und neuen Zeit, in 4 großen Bänden mit Bildern u. Karten nur 58 Sgr.! — Historische Cha- rakterbilder, Scenen aus der Weltgeschichte, 3 Bände, mit 54 Abbildungen, nur 1 Thlr.! — Das Reich der Luft, naturhist. Kupfer- werk, 432 Seiten Text, mit ca. 300 Bildggn., gr. 8, 28 Sgr.! — Hogarth's Werke, 3 Londoner Quart-Ausgabe, mit 62 Bildertafeln, nebst engl. Text, 4to, elegant gebunden, 3 Thlr.! — Die Welt der Vögel, naturhistorisches Pracht-Kupferwerk von Viehelet und Vafius, mit 150 feinen Illustrationen, groß Format, elegant ausgefattet, nur 40 Sgr.! — Das illustr. Familien-Journal, vollständiger Band in gross Quart, mit vielen Hunderten Il- lustrationen, nur 15 Sgr.! (7 verschiedene Bände zusammengekommen nur 3 Thlr.) — 1) Heinrich Laube's Novellen, 10 Bände, 2) Meisterwerke der Wiener Gemälde-Gallerie, mit 12 Stahlstichen, groß Quart, Beides zusammen nur 2 Thlr.! — Johannes von Müller's sämtliche Werke, 40 Bände, nur 3 1/2 Thlr.! — 1) Der Hausfreund, Romane- und Novellen-samm- lung u. c., 3 Jahrgänge mit 15 Stahlstichen, 2) Geschichte Napoleon's I. und der großen Armeen, berühmtes Werk von Segur, in 2 Bdn., Beides zusammen nur 1 Thlr.! — Die Welt in Bildern, 50 Stahlstiche der berühmtesten Meister in elegantem Album, mit reicher Vergol- dung, nur 1 Thlr.! — Bibliothek engli- scher historischer Romane, übersetzt von Dr. Bür- mann, 18 sehr dicke große Bände Octav., Laden- preis 20 Thlr., zusammen für nur 2 1/2 Thlr.! — Alexander Dumas Romane, deutsch, 50 Bändchen, nur 1 1/2 Thlr.! — Thaddeus so beliebte Romane, deutsch, 85 Bändchen, nur 2 1/2 Thlr. — 1) Die Grenzjaag, 5 Bände, 2) Schwert und Spinde, 5 Bände, Beides zusammen nur 35 Sgr. (Werth über das Vierfache.) — George Sand's Romane, 52 Bändchen, 50 Sgr.! — Gallerie interessanter Criminal- geschichten u. c., alter u. neuer Zeit, 2 Bde., nur 1 Thlr.! — Die Jungfrau von Orleans, frei nach Voltaire, groß 8, 1 Thlr.! (alt u. selten). — Shakespeare's complete works, (englisch) vollständig in 37 Theilen, nur 1 Thlr.! (Werth über das Vier- fache.) — Illustrirte Naturgeschichte aller Reiche, in 3 starken Bdn., mit über 1000 naturtreuen Abbildungen, nur 50 Sgr.! — Illustrirtes Haus- und Wirtschaftlexikon, Conversations-Lexikon für das praktische Leben, 62 Lieferungen, größtes Lexi- kon-Format, mit über 1000 Abbildungen, vollständig von A-B, nur 4 Thlr.! — 1) Dr. Zimmer- mann's Weltgeschichte für Damen, 2 Theile, gr. Format, mit Stahlstich, 2) Lessing's Werke, elegant gebunden, zusammen nur 40 Sgr.! — Unterhaltungs-Bibliothek interess. Romane, 12 Bde. Octav., fl. 8 Thlr. nur 45 Sgr. — Paul de Kock's humoristische Romane, illustrierte Pracht-Ausgabe, 6 Bände, mit den Bildern, nur 58 Sgr.! — Zoologisches Bilderbuch, über 400 Abbildungen aller Thiere, groß Quart, gebunden, nur 20 Sgr.! — Amerikanische Bibliothek der inter- essantesten Indianergeschichten, Jagdabenteuer, Ro- mane, Erlebnisse unter den Wilden u. Reiseabent- teuer in den Wildnissen, Steppen, Prairien, deutsch, von den besten Schriftstellern, 21 große Octavbände, nur 3 Thlr.! — Amerikan. Roman-Bibliothek No. 2, ebenfalls jedoch andere interessante Werke enthaltend, 24 große Octavbände, nur 3 Thlr.! — Beide Sammlungen zusammengekommen, welche die schönste Unterhaltungs-Bibliothek für den ganzen Winter bilden und in keinem Hause fehlen sollten, also 48 große Octavbände zu- sammen nur 5 1/2 Thlr.! Werth über das Vierfache.

Billige Musikalien!

Neuestes Tanz-Album für 1875 die beliebtesten Tänze für Piano, mit Bild, höchst eleg., nur 1 Thlr.! — Hamburger Tanz-Album No. 2, ebenso, jedoch andere Tänze enthaltend, nur 1 Thlr.! — Salon-Com- positionen für Piano, 18 der beliebtesten Piecen von Acher, Mendelssohn, Godfrey u. c., elegant, 1 Thlr.! — 40 Lieder ohne Worte, von Mendelssohn-Bartholdy, Abt, Gumbert u. c., neue elegante Quart-Ausgabe, nur 1 1/2 Thlr.! — Des Pianisten Haus- schatz, brillante Salon-Compositionen von Godfrey, Kasta, Richards, Acher u. c., eleg., nur 1 Thlr. — Opern-Album 12 (zwölf) große Opernpopurris für Piano (die Ju- genotten, Robert der Teufel, Don Juan, Faust, Africamerin u. c.), für alle 12 Opern, brillant aus- gestattet, zusammen nur 2 Thlr.! — Opern- Album No. 2, ebenfalls 12 andere beliebte Opern für Piano enthaltend (Tannhäuser, Tell, Zaubersflöte, Martha u. c.), brillant ausgestattet, zusammen nur 2 Thlr.! — Opern-Album No. 3, ebenfalls 12 andere beliebte Opern für Piano enthaltend (Heldio, Barbier, Lucia, Nacht- wandlerin u. c.), brillant ausgestattet, zusammen nur 2 Thlr.! — 32 der beliebtesten Tänze für Clavier, einzeln à 2 1/2 Sgr., zus. nur 1 Thlr.! — Der musikalische Hausfreund, 16 der schönsten, prächtigsten Salon-Compositionen für Piano, der beliebtesten Componisten, 1 Thlr.! — Beethoven und Mozarts sämt- liche (54) Clavier-Sonaten, eleg. Quart- Pracht-Ausgabe, zus. nur 2 Thlr.! — Schuberts so berühmte 80 Lieder mit Pianobegleitung, zu- sammen 24 Sgr.! — Tanz-Album für Violine nur 25 Sgr.!

Geschäftsprinzip seit länger als 20 Jahren: Jeder Auftrag wird sofort prompt in nur 1/2 täglich neuen, fehlerfreien Exemplaren unter Garantie effectuirt. Man wende sich daher nur direct an die Export-Buchhandlung von

J. D. Polack in Hamburg,

Geschäftslocalitäten jetzt: Wegstraße 6. Bücher und Musikalien sind überall gänzlich voll und feuerfrei. (H. 05295.)

Ernst Rühlmann Nordstr. 8. Stadt-Koch Nordstr. 8.

empfeht sich den geehrten Herrschaften zur Aufertigung Dejeuners, Diners, Soupers, einzeln, Schüssel ausser Hause unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung Gemüße u. Früchte zu soliden Preisen.

Alle Reparaturen

an Pelzfachen sowie auch neue werden schnell und prompt gefertigt. Obstmarkt Nr. 1, Sattlergeschäft.

Putz!

wird geschmackvoll u. billig gefert., Capot- u. runde sowie Kinderhüte in großer Auswahl vorrätzig Turnerstraße 20, parterre 1. Thlr.

Putz wird sauber gefertigt, alte Hüte wie neu umgearbeitet. Neue Hüte in rund und Capott vorrätzig. Federn schön, wie neu gekräuselt.

Pelzarbeit wird sauber und billig gefertigt. Schönefeld, Neuer Anbau Marktstraße 118, prt.

Eine Modistin für feinen Putz empfiehlt sich für in und außer dem Hause Nicolaisstraße Nr. 46, S. Ernst.

Oberhemden, Herren-, Damen- u. Kinder- Wäsche werden gut u. billigt gefert. Senden- Einsätze von b. einfachst bis zu d. feinsten geschnitten vorrätzig Schletterstraße Nr. 14 part.

Oberhemden nach Maß u. gutstehend werden à Stück 15 1/2, nach wie vor, gut u. sauber gefertigt Burgstraße 26, Treppe rechts 1. Etage.

Putzfedern werden schön gewaschen u. ge- kräuselt sowie Schwanen-, Angora u. weiße Pelz- garnit. w. v. allem Schmutz ger. u. in kurzer Zeit wie neu zurückgelief. Pfaffenstr. 18d, S. r. III.

Alle Arten Teppiche

werden gereinigt und in den ursprünglichen Farben schön hergestellt Inselstraße 15, Seitengeb. part.

Feine Wäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen Sidonienstr. 46, 4. Et. links.

Cartons und Musterkarten

von allen vorzüglichsten Sorten werden dauerhaft, schnell u. billig geliefert in der Carton-Fabrik von Rud. Lehmann, Nordstraße 24, I.

Alle Sorten Cartonnagen, Muster- karten und alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billigt gefertigt.

F. W. Sturm, Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 36, I.

Alle u. neue Möbel w. sauber u. gut polirt Pläuerstr. 31c, Hof II. links (Jummel's Haus).

Alle Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat, schnell und billig C. Dollmann, Reudnitz, Grenzstraße 26.

Ersatz des frischen „Kräuter-Cafés.“ Nach zahlreich beobachteten Versuchen renommirter Aerzte hat sich die aus dem Saft des „Zwiggerichs“ und der „Hauswurzel“ v. Apotheker L. Zesler in München dargestellte „Brust-Essenz“ als ein prächtig wirkendes Heilmittel bei Brust- und Lungenkrankheiten erwiesen. Die Essenz kann, weil haltbar darge- stellt, als Ersatz des frischen Kräuter- cafes zu jeder Jahreszeit gebraucht werden. Hauptdepot in Leipzig in der Engelapothek v. R. H. Pauleke. Depots in den meisten übrigen Apotheken.

Lampert's Pflaster heilt sogleich alle Eiterungen — Geschwüre — Geschwülste — Entzündungen — Drüsen — Flechten — Frostbällen — offene Wunden — Hühneraugen u. s. w. Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung 2 1/2 und 5 1/2. Lager halten in Leipzig die Adler-, Al- bert-, Engel-, Pirch-, Linden-, Pa- rten-, Rohren-, u. Salomonis-Apo- theke sowie sämtliche Apotheken in der Um- gebung. (H. 62830.)

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- u. Zahn- schmerzen, Kopf- und Kniegicht, Glieder- reizen, Rücken- und Lendenweh. In Badeten zu 8 1/2 und halben zu 5 1/2 bei Th. Pätzmann. Ecke am Neumarkt und Schillerstraße.

Der Jeffrey'sche Respirator wird von mir allein in der rich- tigen Originalconstruction, wie der- selbe von mir zuerst in Deutsch- land eingeführt und seit Jahren von den berühmtesten Aerzten bei Brust- und Lungen-Krankheiten (mit Hasten und Heiserkeit) mit bestem Erfolge angewendet wurde, zu 2, 3, 5, 6 1/2 von 10, 12, 16° Wärme- erzeugung geliefert. Joh. Reichel, Leipzig, Universitätsbandagist, Peterstraße 42, 1. Etage.

Die Damen-Mäntel-Fabrik P. Buchhold, Leipzig,

empfehl Jackets

mit Capuchon, mit Revers, mit Chale von den besten Stoffen in den Preisen:

Façon	Derby	Minna	Hyacinthe	Catti	Doris
	5 Thlr.	5 1/2 Thlr.	6 Thlr.	6 1/2 Thlr.	7 Thlr.
	Hamlet	Aurelia	Linda	Arion	Erneste
	7 1/2 Thlr.	8 Thlr.	8 1/2 Thlr.	9 Thlr.	10 Thlr.
	Bianca	Deborah	Editha	Norma	Milady u. s. w.
	10 1/2 Thlr.	11 1/4 Thlr.	12 Thlr.	13 Thlr.	14 Thlr.

Sack-Jackets und Sack-Paletots

in den Preisen à Thlr. 4 1/2, 5, 6, 6 1/4, 7, 7 1/2, 8, 9, 10, 12 bis zu den besten langen in Escimo bis 18 Thlr.

Sammet-Jackets und Paletots

in Velour anglais-ozonid, in Preisen von 10, 12 und 14 Thlr.

Sammet-Mäntel

in Velour de Lyon, in Preisen 22, 25, 26, 30, 32, 35, 40 bis 50 Thlr.

Tuniques

Taille mit roth Flanellfutter gearbeitet, als Promenaden-Umhang ohne Wintermantel zu tragen, in Cheviot, Home-spun, Kammgarn und schottisch □, in Preisen zwischen 15 bis 20 Thlr.

Morgenröcke für Damen in grosser Auswahl.

Billigste Fabrikpreise.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Für den Personen-, Gepäc- und Güterverkehr zwischen Leipzig und Cottbus via Grossenhain treten von heute ab ermäßigte Fahrpreise und Frachtläge in Kraft, welche bei unseren Expeditionen eingesehen werden können.



Leipzig, den 4. November 1874.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Leipziger Bank.

Geschäfts-Übersicht ultimo October 1874.

Activa.		Passiva.	
Barvorräthe	3,843,600.	Actien-Capital	6,000,000.
Wechsel	8,191,700.	Reservefonds	600,000.
Rembarb	2,010,500.	Banknoten in Umlauf	8,724,000.
Effecten	586,900.	Giro-Guthaben	222,000.
Debitoren	2,405,400.	Creditoren	1,492,100.

Concordia,

Oölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die CONCORDIA übernimmt Lebens-Versicherungen gegen feste und sehr mässige Prämien.

Geschäfts-Resultate pro ultimo October 1874:

Bersicherte Capitalien	38,494,700 Thaler.
Betrag sämtlicher Reserven ultimo 1873	10,150,000

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst und unentgeltlich
Richard Koch, General-Agent, Leipzig,
Neumarkt 41, II., Große Feuerfugel.

Passagier-Versicherungen: 1‰ pro anno.

Festschrift zum Jubiläum des Herrn Professor Georg Curtius.

In allen Buchhandlungen ist vorrätzig:

COMMENTATIONES PHILOLOGAE

SCRIPSERUNT

SEMINARII PHILOLOGI REGII LIPSIENSIS

QUI NUNC SUNT ET QUI NUPER FUERUNT

SODALES.

Gr. 8. Eleg. broch. 18 Bogen. Preis 1 Thlr. 12 Sgr.

Leipzig. Giesecke & Devrient.

In Vertretung der Anhalt Dessaulschen Landesbank in Dessau

Abtheilung für Realcreditgeschäfte

erkläre ich mich zur Entgegennahme von Gesuchen um un kündbare und kündbare hypothekarische Darlehen für dieselbe, sowie zu jeder Auskunftsbereitstellung bereit.
Leipzig, den 15. October 1874.

Advocat Dr. Schill.

Weihnachts-Compositionen

für Piano solo und zu vier Händen und für eine Singstimme mit Pianoforte.

In allen Musikalienhandlungen vorrätzig:

- Brunner, C. T. Opus 472 No. 1. „Stille Nacht, heilige Nacht“, Fantasie für Piano. Preis 7 1/2 Sgr.
- Schubert, F. L. Dasselbe für Piano und zugleich zum Singen eingerichtet. 2 1/2 Sgr.
- Janson, F. Weihnachtslied, für eine Singstimme. 6 Sgr.
- Der Weihnachtsengel, Lied. 6 Sgr.
- Jesus, der Kinderfreund, Lied. 6 Sgr.
- Klier, Carl. Ich steh' vor Deiner Krippe, Lied. 6 Sgr.
- Löw, Jos. Op. 207 No. 1. Am Weihnachtsabend, für Piano. 7 1/2 Sgr.
- Dasselbe zu 4 Händen. 10 Sgr.
- Op. 207 No. 2. Traum in der Christnacht, für Piano. 5 Sgr.
- Dasselbe zu 4 Händen. 7 1/2 Sgr.
- Op. 209 No. 4. Weihnachtsidylle, für Piano. 5 Sgr.
- Dasselbe zu 4 Händen. 7 1/2 Sgr.
- Wickede, Fr. von. Op. 51. Weihnachtslied für eine Singstimme. 5 Sgr.

„Hell strahlet in der heiligen Nacht
Der Weihnachtsbaum in heller Pracht.“

Praeger & Meier, Verlag.
Bremen.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.
(Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

Der Vorübergang der Venus vor der Sonnenscheibe

am 9. December 1874 und die Bestimmung der Entfernung der Sonne.
Gemeinsamlich dargestellt von

Dr. F. Schorr, Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Danzig.
Mit in den Text eingedruckten Holzstichen und einer Tafel. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.
Vorrätzig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig, Grimm. Strasse 16.

Hôtel Rautenkranz in Liegnitz.

Rein durch Neubau bedeutend vergrößertes und mit allem Comfort ausgestattetes Hôtel empfehle einem reisenden Publicum hiermit ganz ergebenst
Hochachtungsvoll
Albert Wiedemann.

Gegen Husten

gibt es kein besseres Hausmittel, als den
Echten Bayerischen
Brust-Malz-Zucker,
wovon sich ein Jeder durch einen kleinen Probe-Versuch überzeugen kann.
Stets frisch u. glänzend in bekannter vorzüglicher Qualität zu beziehen von
Richard Krüger,
28 Grimma'sche Straße 28, Ecke der Nicolaisstr.
Derselbe vier Brüder.

Deutscher Reichstag.

4. Sitzung vom 4. November.

Präsident v. Forckenbeck eröffnet die Sitzung gegen 1 Uhr.

Am Tische des Bundesraths: Delbrück, Camphausen, Dr. Stephan, Dr. Michaelis und Andere.

Nach Bewilligung einer größeren Anzahl von Urlaubsgesuchen wird das Ergebnis der von dem Beginn der Sitzung vollzogenen Commissionen mitgeteilt. Die gewählten Commissionen haben sich sofort constituirt und zu Vorarbeiten resp. Stellvertretern und Schriftführern gewählt: 1) Geschäftsordnungs-Commission: v. Bernuth, v. Tenzin, Valentin, Bernhart; 2) Petition-Commission: Albrecht (Director), v. Puttkammer (Vdr.), Hoffroth, Hoffmann, von Grote und Strammann (Quarant.); 3) die Commission zur Vorbereitung der Gesetzentwürfe a) über die Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben des Reichs, und b. betr. die Einrichtung und Befugnisse des Rechnungshofes: Raniel, Dr. Hänel, v. Kardorff und Dr. Dornburg.

Präsident v. Forckenbeck giebt hierauf dem Hause Kenntniß von dem in der Nacht vom 2. zum 3. November erfolgten Tode des Abg. v. Weber (Präsident der württembergischen Zweiten Kammer). Das Haus ehrt das Andenken an den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten und werden ohne Discussion I-V in dritter Beratung die Postverträge mit Chili und Peru und die Gesetzentwürfe, betr. die Abänderung des Posttarifgesetzes, betr. die Disciplinar-Kammer für die Beamten der Reichs-Eisenbahn-Verwaltung, welche im Auslande ihren dienstlichen Wohnsitz haben, und betr. die Aufhebung einiger Artikel des Publika- und Reskript-Rechts, definitiv angenommen.

VI. Erste und zweite Beratung des Gesetzentwurfs wegen Einführung der Reichsmünzgesetze in Elsaß-Lothringen. Nach dem Gesetzentwurf sollen der Frank im Werte von 0,8 Mark (oder 80 Pfennige), die übrigen Münzen der Frankensmünzung zu entsprechenden Werten nach ihrem Verhältnis zum Frank berechnet werden.

In der General-Discussion macht Abgeordneter v. Minnigerode darauf aufmerksam, daß in Elsaß-Lothringen über großen Mangel an Goldmünzen geklagt werde.

Der Bundescommissar Dr. Michaelis giebt Dies zu, hebt aber dagegen hervor, daß bereits erhebliche Massen an Goldmünzen nach Elsaß-Lothringen geschickt seien. Der Export der Goldmünzen, über den hauptsächlich geklagt werde, sei gegenüber der Ausprägung nur von bedeutend, und bei Eintritt in die Goldwährung werde man sich an den Export des Goldes von Zeit zu Zeit gewöhnen müssen.

Abg. v. Kardorff behauptet, daß das ganze Land sich nach der Einführung der Goldwährung lehne. Auch er ist der Ansicht, daß man sich an den Export des Goldes werden gewöhnen müsse; das Bedenkliche liege nur darin, daß unsere gegenwärtige Handelsbilanz eine so außerordentlich ungünstige sei. Gehe Dies so fort, so möge der Handelsminister thun, was er wolle, er werde das Gold nicht im Lande erhalten können.

Abg. Bamberger ist der Ansicht, daß die Klage über den Goldmangel noch dahin erweitert werden müsse, daß nicht Silber genug eingezogen sei, doch seien dies die wichtigsten Fragen, daß bei Gelegenheit dieses Gesetzes nicht zum Ausdruck gebracht werden können. Die Klagen über den großen Goldexport seien unbegründet; wenn früher kein Gold ausgeführt wurde, so hatte dies darin seinen Grund, weil wir kein hatten.

Bundescommissar Finanzminister Camphausen: Meine Herren! Ich habe zu den Fragen, welche hier aufgeworfen worden sind, nicht gleich das Wort ergriffen, weil ich der Ansicht bin, daß dieselben hier nicht so nebenbei erledigt werden können. Ich halte mich aber für verpflichtet, zu den Äußerungen, die hier gefallen sind, einige Worte an das hohe Haus zu richten. Meinere Ansicht nach hat der Herr Commissar nicht gesagt, daß wegen der Schwierigkeit der Abrechnung in Norddeutschland so wenig Goldmünzen vorhanden sind, ich nehme seinen Ausdruck so, daß wenig Gold im Verkehr ist, weil wir wenig ausgegeben haben. Wenn Sie mich aber fragen, wann ich den Zeitpunkt für gekommen erachte, um unser Münzwesen vollständig zu reguliren, so erkläre ich: jeden Augenblick, wo es den Banken gefällt, die Bestimmungen des Artikel 18 des Münzgesetzes zur Ausführung zu bringen. Man spricht immer von der Nothwendigkeit der Einführung des Silbergeldes; ich habe schon früher Veranlassung genommen, zu erklären: man thut sich, wenn man die Waage des Silbergeldes in Deutschland als eine besonders hohe erachtet, die Einführung des süddeutschen Silbergeldes hat bewiesen, daß der Verkehr der Silbermünzen im hohen Grade bedarf. Es giebt heute im ganzen Deutschen Reich Niemanden, der da sagen kann, wie viel Silbergeld im Verkehr gewesen und wie viel heute noch vorhanden ist. Meine persönliche Ueberzeugung ist, daß die Summen, welche man angegeben hat, in der Wirklichkeit nicht vorhanden sind. In meine Ansicht aber richtig, so werden wir erleben, daß wir in Zukunft mehr Silber im Verkehr halten müssen, als wir bis jetzt angenommen haben. Ich bin der Ansicht, daß das Quantum des vorhandenen Silbergeldes eher

hinter 200 Millionen zurückbleiben, als diese Summe überfließen wird. Die wichtigste Frage war die Umrückung des Silbergeldes, diese Frage ist abgethan, jetzt haben wir in Deutschland das Silbergeld nur in Betracht zu ziehen als Quote des Geldes. Wenn in den englischen Zeitungen steht, daß wir am 1. Januar 1875 ein gewagtes Experiment machen und zur unbedingten Goldwährung übergehen wollten, so kann ich darauf nur sagen, daß wir am 2. Januar l. Z. dieselben Verhältnisse haben werden, wie wir sie heute haben; nur die Rechnungen werden nach dem Marktsystem geführt, die Zahlungsmittel bleiben dieselben. Wenn wir das Gold auswandern sehen, so wird es kaum des Nachweises bedürfen, daß die Schuld auf anderen Gebieten liegt. Durch die Erhöhung der Löhne und der Materialien, wie sie in der letzten Zeit in Deutschland stattgefunden, hat die Exportfähigkeit der Nation gelitten, und wenn in Folge dessen das schöne Gold aus dem Lande wandert, so ist dadurch der Nachweis geliefert, daß in diesen Verhältnissen eine Veränderung eintreten muß. Die Maßregeln über das Münzwesen stehen natürlich im innigen Zusammenhang mit dem Bankwesen, und die hier zur Sprache gekommenen Fragen werden bei Gelegenheit der Beratung des Bankgesetzes zur Erledigung kommen. Ich kann zum Schluss nur darauf hinweisen, daß alle Mittelungen über den Stand des Geldumlaufs in Deutschland mit einem gewissen Mißtrauen aufzunehmen sind.

Abg. Frbr. v. Rabenanu klagt ebenfalls über den Mangel an Goldmünzen; er habe unter seinen Einnahmen im Laufe des Jahres nur 23 Goldstücke gehabt. (Große Heiterkeit.) Er bedauert, daß das Haus nicht erfahren habe, wie viel Goldmünzen ausgegeben und Silbermünzen eingezogen sind.

Abg. Rösle ist der Ansicht, daß die Regierung zu viel Geld ausgegeben habe. Er richtet an die Regierung die Bitte, die Bestimmung des Münzgesetzes zur Ausführung zu bringen, welche den Privatbankgehalt, Gold auszugeben zu lassen.

Die Discussion wird geschlossen, die Ueberweisung der Vorlage an eine Commission abgelehnt und darauf der Gesetzentwurf in seinen einzelnen Paragraphen in zweiter Beratung angenommen.

VII. und VIII. Die Allgemeinen Rechnungen von 1868-71 und die Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Jahres 1873 werden an die Rechnungskommission zur Vorberatung gewiesen.

IX. Erste Beratung des Gesetzentwurfs über den Markenlosh.

Nach einer kurzen, durch den Bundescommissar Geh. Rath Niederberg gegebenen Uebersicht über den Inhalt des Gesetzes befürwortet der Abg. Dr. Grimm die Vorberatung der Vorlage in einer freien Commission, ebenso der Abg. Reichensperger (Greif), welcher seine Freunde über die Vorlage aufreicht und hofft, daß auf dem betretenen Wege immer weiter fortgefahren werde. Absolut wichtig sei es, auf Mittel zu finden, welche der Fälligkeit der Waare, namentlich der Biere und Weine ein Ende machten. — Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Dr. Oppenheim und Lindthorn (Weppe) lehnt das Haus die Ueberweisung der Vorlage an eine Commission ab. Die zweite Beratung findet somit im Plenum statt. — Die Tagesordnung ist erledigt. Schluß 3 Uhr. Nächste Sitzung: Donnerstag 12 1/2 Uhr. Tagesordnung: Landsturmgesetz und Gesetz betreffend die Ausübung der Controle über die Personen des Beurtheilungsstandes.

* Berlin, 4. November. In Folge der hieher gelangten Nachricht von dem Tode des Reichstagsabgeordneten, Präsidenten der württembergischen Kammer der Abgeordneten, Obertribunalsrath v. Weber, haben die sämtlichen hier anwesenden württembergischen Abgeordneten ein Telegramm an die hinterlassene Familie des Verstorbenen gerichtet, worin sie derselben ihr Beileid ausdrücken. — In den Reichstagskreisen hofft man immer noch auf eine Erledigung der Arbeiten des Reichstages, vorausgesetzt, daß das Bankgesetz nicht zur Erledigung kommt. Eine Beratung dieses Gesetzes würde die Session jedenfalls bis in das neue Jahr hinein verlängern, da bei dieser Frage sich allerdings die verschiedensten Ansichten geltend machen. — Eine Constituirung der Fractionen hat bis jetzt noch nicht stattgefunden; die Nationalliberalen werden wahrscheinlich morgen Abend zu ihrer Constituirung schreiten. — Die durch die Zeitungen gegangenen Mittheilungen, daß diejenigen Mitglieder, welche sich in Folge der Militärfrage von der Fortschrittspartei getrennt haben, eine besondere Fraction bilden, aber in allen Fragen mit der Fortschrittspartei stimmen werden, ist nach beiden Richtungen hin unrichtig. Diese 11 Personen bilden allerdings eine Gemeinschaft unter sich, aber keine Fraction, sie berathen mit einander über jede Vorlage und behalten sich die Freiheit der Abstimung vor. Wichtig ist nur, daß sie bei den Commissionen als zur Fortschrittspartei gehörig gerechnet werden.

Der heute ausgegebene Etat der Reichstelegraphen-Verwaltung weist eine Einnahme von 12,115,800 Mk., 1,448,100 Mk. weniger als 1874 nach. Die Ausgabe beträgt 15,469,796 Mk., so daß mithin ein Zuschuß von 3,353,996 Mk. erforderlich ist. Der im vorigen Jahre erforderliche Zuschuß betrug 899,407 Mk. Die Centrumsfraction des Reichstags hat

an Stelle des erkrankten Herrn von Savigny den unterfränkischen Freiherrn von Frankenstein zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Diese Wahl ist äußerst bezeichnend für die Haltung der Partei, denn Herr v. Frankenstein gehörte zu jenen drei Mitgliedern der ersten bayerischen Kammer, welche 1870 nach der Kriegserklärung Frankreichs an Preußen für die bewaffnete „Neutralität“ Bayerns stimmten. Fürst Wallerstein und Graf Schönborn waren seine Genossen.

Zur Lage.

Berlin, 4. November.

Der gegen den Grafen Arnim erhobene Verdacht von Börsenspeculationen hat durch das in der „Kreuzzeitung“ publicirte Rechtfertigungsschreiben des Grafen die Erörterung dieses peinlichen Themas nur noch mehr angeregt. Wie sehr eine authentische Richtigstellung des Sachverhalts notwendig ist, zeigen die mannichfachen Gerüchte, welche mit diesem Verdacht in Verbindung gebracht werden und von denen uns folgendes, das in diplomatischen Kreisen das Tagesgespräch bildet, interessant genug scheint, um es hier mitzutheilen: Die Bereinigung des französischen Gebietes von der deutschen Occupationarmee erfolgte bekanntlich aus Grund von Verhandlungen, welche in Frankreich zwischen dem Votschafter Grafen Arnim und dem Minister des Auswärtigen, Kommissar, geführt wurden, während die auf Grund dieser Verhandlungen abgeschlossene Uebereinkunft vom 15. März 1873 in Berlin zu Stande kam und die Unterzeichneten des Fürsten Bismarck und des Vicomte von Gontaut-Biron trug. Diese ungewöhnliche Verschiedenheit in den Personen der unterhandelnden und der abschließenden Bevollmächtigten fiel schon damals in diplomatischen Kreisen allgemein auf, wird aber durch folgenden Vorgang erklärt. Graf Arnim sandte Anfangs März 1873 das Ergebnis seiner Unterhandlungen mit Kommissar bezüglich der Aufhebung der deutschen Besatzung nach Berlin, um die Genehmigung des Fürsten Bismarck zu erhalten, aus Grund dieser Verabredungen den formellen Abschluß des Vertrages bewirken zu können. Der Reichskanzler gab seine Einwilligung zu den vorläufigen Festsetzungen und bevollmächtigte den Grafen Arnim auf Grund derselben, die Räumungs-Uebereinkunft sofort abzuschließen. Man sah in Berlin dem unverzüglichen Eingangs der betreffenden Schriftstücke entgegen. Wiber alles Erwarten verzögerte indeß mehr als eine Woche, ohne daß Graf Arnim über das Schicksal der Convention etwas hören ließ. Der Reichskanzler, dem diese Verzögerung nicht gleichgültig war, stellte deshalb dem hiesigen französischen Gesandten andern, sich telegraphisch Vollmacht von seiner Regierung erteilen zu lassen, damit der Abschluß der Convention ohne Aufschieben erfolgen könne. Dies geschah und hatte zur Folge, daß das Abkommen nicht, wie ursprünglich beabsichtigt in Paris, sondern in Berlin zur Vollziehung gelangte. Graf Arnim, über die Verzögerung seiner Verzögerung befragt, suchte dieselben mit kleinen Andeutungen zu rechtfertigen, denen man aber hier der Wichtigkeit des Gegenstandes wegen keineswegs dieselbe Bedeutung beizulegen vermochte, wie es der Votschafter ansahennd that. Es konnte daher nicht fehlen, daß sich andere Vermuthungen über den Grund der Verzögerung Bahn brachen, die nicht gerade abgeschwächt wurden, als man sah, wie tief der Eindruck war, den die Nachricht von dem endgiltigen Zustandekommen des Räumungsvertrags auf die Pariser Börse hervorrief. Ob diese Vermuthung noch irgend eine andere und feiner Stütze hatte, wird hoffentlich die Zukunft lehren, einweilen aber wird es in dem Wirrwarr widersprechender Tagesnachrichten vielleicht zur Auflöschung dienen, diesen oder jenen Haltpunkt kennen zu lernen, auf welchen die aufgetauchten Gerüchte möglicherweise zurückzuführen sind.

Die „Rechts. Allgem. Ztg.“ bestätigt heute die Richtigkeit von der „Post“ schon hervorgehobene Ungenauigkeit bezüglich einer sehr bemerkenswerthen Stelle in dem Arnim-Büllo'schen Briefwechsel. Nach dem Text der Zeitungen hätte Fürst Bismarck dem Votschafter den Vorwurf gemacht, mit einer „der Person des Kaisers verwandtschaftlich so nahe als möglich stehenden Person“ gegen ihn conspirirt zu haben. Jedermann mußte hierbei an den Kronprinzen denken, obwohl diese Annahme Allen widersprach, was man über die geheimen Beziehungen Arnim's zum Hofe wußte. Nun ist aber nach offizieller Behauptung in jenem Schreiben Bismarck's die betreffende hochgeheilte Persönlichkeit direct genannt worden und von „Verwandtschaft“ gar nicht die Rede gewesen. Diese Richtigstellung ist um so dankenswerther, als das öffentliche Urtheil durch den ungenauen Text des Briefes leicht auf eine falsche Fährte hätte gebracht werden können, um so mehr, als in der Regel zwischen Gatte und Gattin kein „Verwandtschaftsverhältnis“ angenommen zu werden pflegt.

Die orientalische Frage beginnt wieder von derselben Stelle aus, wo sie vor zwanzig Jahren ihren Lauf begann, ihre Schatten zu werfen. Wie die „Times“ aus Konstantinopel erfährt, sind die Schwierigkeiten noch nicht gehoben, welche durch den Abschluß von Handelsverträgen mit Rumänien von Seiten Oesterreichs entstanden sind. Die Pforte will unter jeder Bedingung den Pariser Vertrag aufrecht erhalten wissen und hat ihre Gesandten in Petersburg, Wien und Berlin in diesem Sinne mit Weisungen versehen. Für den Fall, daß eine der Mächte sich von den Bedingungen des genannten Vertrags loszusagen beabsichtigt, will sich die Pforte an das Urtheil der Mächte wenden, welche den Vertrag unterzeichnet. Es könne ein befriedigender Vergleich nur dann zu Stande kommen, wenn Rumänien die Verträge vorher der Pforte zur Genehmigung vorlege; dieselbe werde sie prüfen und den Handelsinteressen der Donaufürstenthümer gegebenen Falls Rechnung tragen.

Die Vorgänge in der Lorenzkirche zu Triest werden auch in der ultramontanen Tagespresse im Ganzen so geschildert, wie wir sie bereits mitgetheilt haben. Es geht aus diesen Darstellungen klar hervor, daß katholischerseits alle Veranlassungen getroffen waren, um wiederum die Behauptung des ausgemessenen Geistes, wie schon mehrmals geschehen, zu verhindern, und daß die Beamten zum Einschreiten dadurch gezwungen worden sind, auch die von ihnen verübten Gewaltthaten auch erst im Stande der Nothwehr, nachdem sie selbst gemißhandelt worden waren, begangen haben. Es ist deshalb gewiß richtig, wenn die „Trierische Volksz.“ bemerkt: „Wenn die ultramontane „R. M. Z.“ diesen Scandal als eine Entweihung der Kirche darstellt, so kann es nach wahrheitsgetreuer Darstellung des Vorgangs nicht zweifelhaft sein, daß die Entweihung nur dem Caplan Schneiders und dem Pfarrrer Classen zur Last zu legen ist. Dem Staatsgesetz muß unter allen Umständen Geltung verschafft werden, und wenn Geislliche es darauf anlegen, die Kirche zum Schauplatz des Volkstums

entsprechend dem im Frühjahr gemachten Vorschläge.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen allerhöchsten Erlaß, die Einrichtung eines beratenden Landesausschusses für Elsaß-Lothringen betreffend. Hiernach ist der Landesausschuss ermächtigt, solche Gesetzentwürfe über Elsaß-Lothringische Angelegenheiten, welche der Reichsgesetzgebung nicht vorbehalten sind, so wie den Landesausschaltstat gutachtlich zu berathen, ehe dieselben den übrigen Gesetzgebungsfactoren zur Beschlußfassung zugehen. Ebenso kann der Landesausschuss über Verwaltungsmäßigkeiten von allgemeiner Bedeutung gutachtlich gehört werden. Der Landesausschuss besteht aus je zehn Mitgliedern eines jeden Bezirkstages. Die Ausschussmitglieder werden auf drei Jahre von den Bezirkstagen gewählt. Zeit und Ort der Sitzungen, welche nicht öffentlich sind, bestimmt der Kaiser. Der Oberpräsident kann den Sitzungen persönlich oder durch Commissarien bewohnen und jederzeit Gehör verlangen. Die Delegirten erhalten Diäten und Reisekosten.

Im Laufe des verfloffenen Frühjahrs sind Namens des Deutschen Reichs mit der griechischen Regierung Verhandlungen zum Zwecke gemeinschaftlicher Ausgrabungen archaischer Ausgrabungen auf dem Boden des alten Olympia eingeleitet worden. Der Plan dieses Unternehmens beruht auf Erhebungen, welche von den zu diesem Zweck nach Griechenland entsandten Professoren Dr. Curtius und Dr. Adler angestellt worden sind. Das Ergebnis ihrer Forschungen ist in einem dem Reichstage zugegangenen Bericht niedergelegt, welcher das bei jenen Ausgrabungen einzuschlagende Verfahren vorgezeichnet und dem Unternehmen sowohl im historischen als im künstlerischen Interesse ergiebige Resultate in Aussicht stellt. Die Kosten der Ausgrabungen auf dem hierbei zunächst ins Auge gefaßten Gebiete der Altis von Olympia werden nach den Boranschlägen auf 57,000 Thlr. sich belaufen. Die Aufdeckung des Tempelraums von Olympia ist ein Unternehmen, dessen Ausführung seit mehr als hundert Jahren der sehnlichste Wunsch aller Freunde des Alterthums ist, und man darf sagen, daß es kaum ein anderes Unternehmen giebt, das für Kunst und Wissenschaft ein gleiches Interesse darbietet. Die literarischen Schätze des klassischen Alterthums sind in den Zeiten, welche seit Wiederherstellung der Wissenschaft verfloßen sind, mit unermeßlichem Eifer gesammelt und bearbeitet worden, ihr Inhalt ist ein Theil unserer eigenen Bildung geworden und eine wesentliche Bereicherung dieses Schatzes ist nicht mehr in Aussicht. Wie jede Wissenschaft so bedarf auch die Alterthumswissenschaft eines immer neu zuströmenden Stoffes, wenn sie lebendig sich fortentwickeln soll, und so hat sich die Forschung seit Beginn dieses Jahrhunderts mit besonderem Eifer und glänzenden Erfolgen den Denkmälern des Alterthums zugewendet und ihre Erforschung an Ort und Stelle zu ihrer Aufgabe gemacht. Engländer und Franzosen haben hier den Weg gebahnt und die Länder der alten Welt sind wie von neuem entdeckt worden. Seit jener Zeit haben wir erst Aegypten, Assyrien, Phönizien, Arabien, Cyprien kennen gelernt. Von deutscher Seite ist eine Unternehmung ausgegangen; dies ist die in den Jahren 1842-45 auf Befehl des Königs Friedrich Wilhelm IV. nach Aegypten und Aethiopien gesendete Expedition.

Die orientalische Frage beginnt wieder von derselben Stelle aus, wo sie vor zwanzig Jahren ihren Lauf begann, ihre Schatten zu werfen. Wie die „Times“ aus Konstantinopel erfährt, sind die Schwierigkeiten noch nicht gehoben, welche durch den Abschluß von Handelsverträgen mit Rumänien von Seiten Oesterreichs entstanden sind. Die Pforte will unter jeder Bedingung den Pariser Vertrag aufrecht erhalten wissen und hat ihre Gesandten in Petersburg, Wien und Berlin in diesem Sinne mit Weisungen versehen. Für den Fall, daß eine der Mächte sich von den Bedingungen des genannten Vertrags loszusagen beabsichtigt, will sich die Pforte an das Urtheil der Mächte wenden, welche den Vertrag unterzeichnet. Es könne ein befriedigender Vergleich nur dann zu Stande kommen, wenn Rumänien die Verträge vorher der Pforte zur Genehmigung vorlege; dieselbe werde sie prüfen und den Handelsinteressen der Donaufürstenthümer gegebenen Falls Rechnung tragen.

Die Vorgänge in der Lorenzkirche zu Triest werden auch in der ultramontanen Tagespresse im Ganzen so geschildert, wie wir sie bereits mitgetheilt haben. Es geht aus diesen Darstellungen klar hervor, daß katholischerseits alle Veranlassungen getroffen waren, um wiederum die Behauptung des ausgemessenen Geistes, wie schon mehrmals geschehen, zu verhindern, und daß die Beamten zum Einschreiten dadurch gezwungen worden sind, auch die von ihnen verübten Gewaltthaten auch erst im Stande der Nothwehr, nachdem sie selbst gemißhandelt worden waren, begangen haben. Es ist deshalb gewiß richtig, wenn die „Trierische Volksz.“ bemerkt: „Wenn die ultramontane „R. M. Z.“ diesen Scandal als eine Entweihung der Kirche darstellt, so kann es nach wahrheitsgetreuer Darstellung des Vorgangs nicht zweifelhaft sein, daß die Entweihung nur dem Caplan Schneiders und dem Pfarrrer Classen zur Last zu legen ist. Dem Staatsgesetz muß unter allen Umständen Geltung verschafft werden, und wenn Geislliche es darauf anlegen, die Kirche zum Schauplatz des Volkstums

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Bundesrath hat die Beratung des Etats für 1875 durch Feststellung der Militär- und Marineetat's und des Gesetzentwurfs, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts, abgeschlossen. Die Erhöhung der Matricularbeiträge beträgt gegen das Vorjahr 25 Millionen Mark,

ne mit Piano. Sgr. heibe r. 15 Ngr. ano 18. Hölzer, Baumkranz in Leipzig. R. n. von blaisir. tagen.

der Befehle zu machen, so kann dies seinen anderen als den Grund haben, die blinde Menge gegen die Autorität des Staates und seiner Behörden aufzuheben. Nebenbei dürfte die Untersuchung wohl auch noch ergeben, inwiefern die Geistlichen selbst für den Fall einer Verhaftung im Innern der Kirche ihren fanatisirten Anhängern Verhaltungsregeln gegeben haben." Wie das Blatt weiter mittheilt, war von den Ultramontanen bei dem Scandal auch die Wirkung der Kinder organisirt. Wie es schon früher bei anderen Verhaftungen und fast regelmäßig geschieht, wenn unbedeutende Geistliche in der Kirche functioniren, so sind auch diesmal überall Kinder aufgestellt gewesen, um Spionendienste zu leisten, Befehle zu erheben oder noch Schlimmeres zu thun. Daß dies eine gewissenlose Behandlung der Kinderseelen ist, vermögen vielleicht nur die Priester der Pappreligion nicht einzusehen. In das Kinderregiment wird hier schon der Keim der Verachtung von Gesetz und Obrigkeit gelegt, so daß ein Geschlecht heranreife muß, welches eine offenbare Gefahr für den Staat und die Gesellschaft ist. Man muß sich angesichts solcher Thatfachen allerdings fragen, inwiefern hier außer den Eltern auch die Lehrer sündigen, fragen, ob wir eine Schulinspektion haben, welche in der erforderlichen Weise zunächst wenigstens auf die Lehrer einwirkt, um den Sinn für Gesetz und bürgerliche Ordnung zu pflegen und heben zu lassen? — Eine katholischerseits wegen Elevation des Gottesdienstes gegen den Oberbürgermeister de Ruy, als Chef der Polizei, an den Minister des Innern gerichtete Beschwerde wird bei diesem Thatbestande kaum auf Erfolg rechnen dürfen.

Die Vorgänge im Orient sind gegenwärtig das Stiefkind der französischen Politik. Frankreich hat seinen früheren Bundesgenossen, England, verlassen und sucht mit allen Mitteln Russlands Freundschaft zu gewinnen. Die Schuld an dieser Frontveränderung wird natürlich England in die Schuhe geschoben, und die Regierungsorgane sprechen folgendermaßen: Bekanntlich hat das Wiener Cabinet, ohne auf die Vorstellungen der Türkei zu achten, mit dem Fürsten von Rumänien direct verhandelt und einen Handelsvertrag mit ihm abgeschlossen. England, welches seinen schon sehr erschütterten Einfluß im Oriente gern erhalten möchte, hat seiner früheren Politik getreu in gewisser Weise die Interessen der Türkei unterstützt. In Folge dessen hat Lord Derby mehrere Noten in diesem Sinne an die Mächte abgehen lassen, welche den Vertrag von Paris (1856) unterzeichnet haben. Die letzteren sind Großbritannien, Frankreich, Rußland, Preußen, Oesterreich, Italien und die Türkei. Italien ist in der orientalischen Frage wenig interessiert und Rußland und Deutschland machen gemeinschaftliche Sache mit Oesterreich. Frankreich aber hat durch den Herzog von Decazes eine Note an den Fürsten Gortschakoff abgehen lassen, in welcher erklärt wird, daß es in die orientalischen Angelegenheiten, die für das-

selbe nur ein untergeordnetes (?) Interesse haben, in keinem Falle sich einmischen werde. — So die offizielle Presse; ob freilich Rußland sich durch diese Liebesbewerbungen erweichen lassen wird, steht dahin.

Auf dem Festlande Europa's mag vorgehen was da will, die englische Regierung mag in noch so viele Schwierigkeiten verwickelt sein, das englische Volk interessiert sich für den Augenblick nur für den gefangenen Rena Sabib. Zahlreiche Correspondenzen und ebenfalls Telegramme beschäftigen sich mit diesem Thema und füllen die Zeitungen. Ist es der richtige Rena Sabib, den man jetzt gefangen, oder nicht? das ist die Frage auf allen Lippen. Der Mahabrottenfürst Maharadschah Scindia, der ihn auditierte, sowie ein Neffe und mehrere andere Verwandte des Rena behaupten bestimmt, es sei der Längstgeachtete, aber ein Arzt Dr. Trevisser, welcher denselben früher längere Jahre behandelt, behauptet ebenso bestimmt, daß er es nicht sei, denn sein alter Patient habe an dem einen Beine eine ganz eigenthümliche Knochenbildung gehabt, welche dem Gefangenen fehle. Das ist ein Zeugniß, dem kaum Etwas entgegenzusetzen ist. Dazu kommt noch, daß Rena Sabib selbst ein Mahabrottenfürstling war und daß Scindia sowohl als die übrigen Mahabrottenfürsten, welche den Gefangenen als den echten Rena anerkannt haben, den Einfluß seines Namens auf das Volk fürchteten und deshalb ein amtliches Zeugniß seines Todes haben möchten. Auch macht der Fürst, mit welchem man ihn den Behörden überlieferte, und alle die Anstrengungen, welche man zur Unterstützung der Untersuchung macht, den Eindruck, als ob die sultanen Indier sich den Engländern recht geflissentlich gefällig zeigen möchten. Wie angesehen Rena Sabib bei seinem Volke heute noch ist, zeigt sich darin, daß die Mahabrotten seit der Nachricht von seiner Verhaftung sich in vollster Aufregung befinden. Es haben sich zahlreiche Personen gemeldet, welche für den Gefangenen arbeiten wollen, wahrscheinlich um ihm seine Haft leichter zu machen. Man thut Alles, um seine Persönlichkeit als die des berühmtesten Auführers festzustellen, und ruft aus allen Theilen des weiten indischen Reiches diejenigen Personen herbei, welche jemals mit Rena Sabib in Verbindung gestanden. Ehe diese Alle am Untersuchungsorte eingetroffen sind, wird noch eine geraume Zeit verstreichen; das englische Publicum muß sich also mit Geduld wappnen.

Aus Madrid, 4. Novbr. wird gemeldet: Der spanische Contre-Admiral Barcaistegui, Commandant der Flotte an der cantabrischen Küste, ist in den letzten Tagen mit drei Schiffen von San Sebastian bis Bilbao die Küste entlang gefahren, um alle kleineren Fahrzeuge in den unbedeutenderen Häfen, in denen die Carlisten zu landen pflegen, zu zerstören und so jede Auslieferung von Waffen oder sonstigem Kriegsmaterial ganz unmöglich zu machen. Nach der Aussage der

Bewohner der Ortschaften in der Nähe dieser Häfen beruhen fast alle Nachrichten französischer Zeitungen über die Landungen von Kriegsmaterial für die Carlisten auf Erfindung.

Ein Telegramm meldet aus Bayonne 4. Novbr.: Die Carlisten haben heute früh mit dem Bombardement von Brun begonnen. In Guen-tarabia sind gestern 1000 Mann Regierungstruppen gelandet worden.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Die heftigen Stürme am Ende der vorigen Woche, welche leider eine große Anzahl von Schiffbrüchen an unserer Nordküste zur Folge hatten, haben mehreren Stationen unserer Gesellschaft Gelegenheit zu erfolgreichen Rettungsfahrten gegeben. Es sind von vier Stationen im ganzen 28 Personen aus dem Schiffbruch gerettet worden, alle am 23. October.

Aus den dem Vorstande bisher zugegangenen Rettungsberichten haben wir Folgendes hervor.

Von der Cuxhavener Station aus wurde am 22. October um 11 Uhr Vormittags der englische Schooner „Albert“, Capitain Madentje, beobachtet, welcher bei heftigem Sturm aus West so nördlich ankam, daß dessen Strandung auf Kragsand mit Gewißheit zu erwarten war. Als der Schooner um 12 1/2 Uhr fest grieth, wurde sofort das Rettungsboot „Köln“ ausgesandt. Dasselbe sah sich indessen genöthigt, nachdem es mit großen Anstrengungen den Schooner erreicht hatte, diesen auf Drängen des Capitains wieder zu verlassen, der ebensowenig wie der Steuermann dem Wunsche und Bitten seiner Mannschaft, den doch rettungslosen Schooner verlassen zu dürfen, Gehör geben wollte. Am 23. October, Morgens 9 1/2 Uhr zeigte der inzwischen von Kragsand nach Westwind getriebene Schooner Rothflagge, welche von der Rettungsstation zunächst für ein dem zur Hilfe des Schooners bereits ausgegangenen Schleppdampfer geltendes Signal gehalten wurde. Als indessen bei eintretendem Hochwasser die Flagge noch stand, ging das Rettungsboot „Köln“ abwärts aus und brachte nach 3 Uhr, nach angestrengter Fahrt, die aus 6 Mann bestehende Mannschaft des Schooners glücklich ans Land. Der Schooner war voll Wasser und die Besatzung durch Wind, Regen, Kälte und Anstrengungen so entkräftet, daß sie nicht einmal ihre eigenen Effecten zu bergen vermocht hatten. Den Rettungsbooten zweier englischer Seebäupfer, welche auf das Signal des „Albert“ demselben gleichfalls zu Hilfe geeilt waren, gelang es des Sturmes und heftiger Wellen halber nicht, aus Seite des Schooners zu kommen. Das zum ersten Male bei dieser Gelegenheit in Thätigkeit getretene Rettungsboot „Köln“ hat sich ausgezeichnet bewährt und sich das Vertrauen der Rettungsmannschaft im höchsten Grade erworben.

Von Bremer haben ging unter dem 23. October folgender Bericht ein: Nachdem wir heute Morgen um 5 1/2 Uhr die Nachricht vom Leuchthurm erhalten, daß auf der Tegeler Plate ein Schooner gestrandet sei, wurde sogleich das Rettungsboot, welches schon fertig lag, mit einem Dampfer hinuntergeschickt. Das Boot kam gegen 10 1/2 Uhr bei der Strandungsstelle an und nahm die Besatzung, außer dem Capitain, welcher das Schiff nicht verlassen wollte, zu sich ins Boot. Das Rettungsboot blieb bis 1 Uhr bei dem gestrandeten Schiff, welches auf der Westseite der Delplate lag, voll Wasser, mit zerbrochenem Ruder und gelappter Takelage. Als der Capitain das Schiff durchaus nicht verlassen wollte, fuhr das Rettungsboot mit der Mannschaft, bestehend aus 5 Mann, um 1 Uhr ab, und langte gegen 4 Uhr hier an. Auf der Strandungsstelle stand eine sehr hohe See, welche fortwährend über das Schiff fortrollte.

Der pflichttreue Capitain wurde später von einem Fischererretter gerettet. Das gestrandete Schiff ist der norwegische Schooner „Alpha“, Capitain A. C. Hansen, mit Holz von Königsberg nach Brack bestimmt.

Von Spieretog wird unter dem gleichen Tage folgendes berichtet: Gegen 9 1/2 Uhr heute Morgen kam die Nachricht ins Dorf, daß auf dem R. D. -Strande der Insel ein ziemlich großer Schooner mit aufgezoener Flagge festgerathen sei. Sofort gab der Strandvogt Williams das übliche Alarmsignal, der Hermann H. D. Janssen machte sich unverzüglich mit 13 Leuten auf den Weg zum Bootschuppen, um der in Gefahr schwebenden Mannschaft des Schiffes mit dem Boote zu Hilfe zu kommen. Mit der möglichsten Geschwindigkeit wurde das Boot der Unglücksfälle entgegengeschickt und dann zu Wasser gelassen. Mit Aufbietung aller Kräfte gelang es, durch die heftigen Brandungen hindurch zu kommen und das Schiff zu erreichen, dessen Mannschaft wegen der heftigen Stürme bereits das Deck verlassen und in den Wänten Schutz suchen mußten. Die Mannschaft bestand aus dem Capitain, dessen Frau, dem Steuermann, 3 Matrosen, dem Koch und einem Leosien. Dieselben ließen sich an Lanen vom Schiff herunter und wurden von der Besatzung des Rettungsbootes aufgenommen und glücklich an den Strand gebracht. Das gestrandete Schiff war der holländische Schooner „Penderika“, Capitain Balwius, von Petersburg nach Harlingen bestimmt.

Ueber die von der Station Borkum am nämlichen Tage ausgeführte Rettung liegt uns bisher nur eine Depesche vor, nach welcher die aus dem Capitain, dessen Frau und 7 Mann bestehende Besatzung der total verlorenen Brigg „Alberdine“ durch das Rettungsboot glücklich gelangen ist.

Bremen, 29. October 1874.

Louis Friedrich,
Neumarkt 41, große Feuerkugel,
empfehlen sein Lager von
Schmuckgegenständen.
als: Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Nadeln, Ketten, Ringe, Manschetten, Ehemännlein und Kragen-Knöpfe in echt Gold unter Garantie, Talmi, Stahl, Zett, Bein, Eisenbein, Schildkröte, Perlmutter, Büffelhorn, Emaille und Eingelegt.

**Talmiketten,
Glacehandschuhe,
Waschleder-Handschuhe,
Militairhandschuhe,
Hosenträger,
Strumpfbänder,
Fächer,
Damengürtel,**
Portemonnaies, Cigarren-Etui's,
Brieftaschen, Albums, Damen-taschen und Visitenkartentaschen,
große Auswahl, billige Preise.

Neumarkt 41, große Feuerkugel.

Talmi-Gold-Uhrketten
billige echte Goldwaaren
als: Ringe von 20 Gr., Ohr-ringe von 20 Gr. an,
Glace-Handschuhe,
reichste Auswahl trotz bedeutender Preissteigerung
zu
alten Preisen
bei
Carl Friedrich,
Nicolaisstrasse 54,
Eckhaus der Grimma'schen Strasse.

Leipzig, am 1. November 1874.

P. P.
Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich mein am hiesigen Platze, Markt 17, bestehendes **Decorations-, fein. Galanterie- und Porzellan-Geschäft** mit heutigem Tage an Herrn
Karl Gruhle
käuflich abgetreten habe.

Ich bitte, mir Ihr werthes Vertrauen bezüglich der **Ofenbranche** auch fernerhin zu erhalten, sowie dasselbe ebenfalls auf meinen Herrn Nachfolger in der Decorations- und Galanteriebranche freundlichst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.

P. P.
Indem ich mich beehre, Sie hierdurch von der käuflichen Uebnahme (ohne jedwede Passiva) des bisher von Herrn **Paul Kretschmann** geführten
Decorations-, fein. Galanterie- und Porzellan-Geschäfts
in Kenntniss zu setzen, bitte ich ganz ergebenst das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Durch genaue Kenntniss dieser Branche bin ich in den Stand gesetzt, Ihnen stets das Neueste und Geschmackvollste bieten zu können, und werde hauptsächlich bemüht sein, durch eine ausserordentlich reichhaltige Auswahl von Neuheiten zur bevorstehenden **Weltnachtszeit** mir Ihre volle Zufriedenheit zu erwerben.

Mit besonderer Hochachtung zeichne
Karl Gruhle, Markt 7.

Kamprath & Schwartze,
Parfameure.
Feinste Extralts d'odeurs, früher 15, jetzt 10 %
Blüthenpomade, Crème Duchesse, in höchst eleganter Ausstattung, früher 15 %, jetzt 10 %
do. do. kleiner, früher 7 1/2 %, jetzt 5 %
Savonpomade, früher 5 %, jetzt 2 1/2 %
Deutscher Blumengeist, früher 15 und 7 1/2 %, jetzt 10 und 5 % per Flasche.

**19 Grimm. Straße, vis à vis Café français,
3 Thomasgäßchen 3.**

Mull- und Zwirngardinen
in allen Breiten, 1/4 von 2 1/2 % an per Stück, sowie **Waffel-Bettdecken** in allen Qualitäten von 10 % per Duzend (Stück 25 %) empfiehlt in reicher Auswahl
F. W. Müller's Nacht,
Brühl u. Nicolaisstrassen-Ecke 1. Etage.
die Tafel zu einem Red langend, zu 20 und 22 1/2 % Rgr. empfing in vorzüglich schöner Waare und empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

**Hutagraffen,
Perlblätter,
Perlzweige,
Schmelz,
Perlen,
Hafer,**
sowie größte Auswahl Besatzgegenstände für Hute und Confection empfiehlt in neu eingetroffenen Mustern zu billigen Preisen
Rudolph Ebert,
9. Thomasgäßchen 9.

Glacehandschuhe,
in anerkannt bester Qualität, für Damen von 10 % an, do. 2fnöpfige von 15—17 1/2 %, für Herren von 15—25 %.

Gummi-Schuhe
für Herren,
für Damen,
für Kinder,
Gummi-Hosenträger
in 30 Mustern à Paar 5 bis 25 %
Talmior-Uhrketten
im Tragen echt wie Gold von 15 % bis 3 1/2 %
Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

Zum Malen
div. Holzfarben in reicher Auswahl
Reichstraße Nr. 55. Minna Kutzschbach.

Perlborden,
das Neueste in Verlebens empfiehlt
B. Bohnert, Neumarkt 31.

Wiederverkäufer von Korksohlen
mit Korkhaar oder Wolle benäht, mit Hanell u. Leder bezekt, fein gearbeitet, erhalten jedes Quantum auf Bestellung zum billigsten Preise. Probe, Preise u. Bestellung: Carolinenstraße 2, III. 119.

Unter der Firma
Hugo Klitzsch
 eröffnete am hiesigen Platze
Goethestrasse (Neubau der Creditanstalt)
ein Alfénide- und Kurzwaren-Geschäft.
 Parterre. **Specialität:** Entresol.
Alfénide- und Neusilberwaaren. ff. **Holzschnitzereien:**
 Dauerhafte Versilberung auf weiss Metall. **Blumentische, Blumentopfständer, Bowlen, Services etc. etc.**
Wieder-Versilberung und Vergoldung **Decorations-Gegenstände**
 abgenutzter Gegenstände. **für Zimmer und Gärten: Blumentöpfe, Säulen, Figuren**
 und erlaube mir mein Unternehmen mit der Versicherung strengster Reellität angelegentlichst zu empfehlen. **(Bisquit-Porzellan und Siderolith), Vasen, Jardinières,**
Leipzig, den 5. November 1874 **Tischchen, Etagères, Schalen etc. etc.**
 Hochachtungsvoll
Hugo Klitzsch.

Conto-Bücher
 in der Markt-Währung empfiehlt zu
 Fabrikpreisen
Richard Spangenberg,
 Petersstrasse Nr. 20.

BLAUER UND GOLD. STERN.
 Preis billigt!
TUCH
 Geb: Reichenheim.
 Preis fest!
HAIN-STA.
 Reichhaltige Auswahl in den neuesten
 Rock-, Hosen- und Paletotstoffen,
 Damenkleidertuche, Mantelstoffe
 und Kleiderlams.
 Plüsch, Astrachan, Krimmer
 und Skunks für Befas.
 Schwarze feine Tuche, Buffs und Tricots.
Ausrangirte Baschlicks
 und
Moiréschürzen
 zu und unter dem Restpreis verkauft
Alban Heinrichs,
 Bühnengewölbe 14.

Gänzlicher Ausverkauf.
 Wegen Aufgabe meines Detail-Geschäftes veranstalte ich mit dem
 heutigen Tage einen gänzlichen Ausverkauf von
Lederwaaren
 und geschnitzten Holzwaaren,
 die sich besonders für Stickereien eignen, zu vollständig herabgesetzten
 Preisen und offerire
Rauchtische früher 10 Thlr. jetzt 6 Thlr.,
Schirmständer von 1 Thlr. das Stück,
Gebretter früher 2 Thlr. jetzt 1 Thlr.
Rauch-Services zu 20 Ngr. das Stück,
Cigarrenkästen früher 2 Thlr. jetzt 1 Thlr.
Schreibzeuge von 10 Ngr. an,
Butter- u. Käseglocken das Stück schon für 1 Thlr.
Garderobehalter von 20 Ngr. das Stück,
Zeitungsmappen von 1 1/2 Thlr. an,
Handschuhkästen von 10 Ngr. das Stück u.
Lederwaaren in größter Auswahl.
Max Katz, Leipzig,
Eingang nur Thomaskäppchen Nr. 6.
 Bestellungen von außerhalb werden prompt ausgeführt. D. O.

Strickwolle, Häkelgarne
 in allen Stärken und Sorten empfiehlt zu billigen
 Preisen
Albrecht Dittlich,
 Grimma'sche Strasse 28, Ecke der Nicolaistr.

Einlege-Sohlen
 in
 diversen Sorten
 empfiehlt
A. Engelhardt,
 Red's Hof.

Engl. Ledermatten
 für Eisenbahnwagen, Omnibusse,
 Hotels etc. etc.
 Beständig sauberes Aussehen. Nehmen
 keinen Schmutz in sich auf. Lange hal-
 tend. Niedrig im Preis. Auf beiden
 Seiten abzunutzen.
 Alleinverkauf in Norddeutschland bei
Robert Schumann,
 Bräuerstrasse Nr. 11 in Leipzig.

Gläser Holzschube,
 feinstes Fabrikat, zu billigen Preisen empfiehlt das
 Generaldepot von **J. G. Ködel,**
 4 Schützenstrasse 4, 2. Etage.
 NB. Wiederverkäufern Fabrikpreise.

Die Fabrik
feuerfester Thonwaaren
 zu Eisenberg
 liefert alle in ihr Fach einschlagende Artikel und
 sichert prompte und reelle Bedienung zu.

Regulirofen,
 Ofen mit und ohne Kuffe etc. empfiehlt in
 großer Auswahl **Bernhard Kaden,**
 Berberstrasse Nr. 28/29, Stadt Wagners

H. Wess & Co.,
 Gerichtsweg Nr. 8,
 empfehlen französische und deutsche Mühle,
 seidene Mülleuge, Schleifsteine, Bienen u. Stahl,
 Dachpappe, Asphalt, Cement, Weiskalk, glasierte
 Thonröhre und Tefenrohr, sowie alten Nord-
 bauer Branntwein zu Fabrikpreisen.

Scheit
 Holz ganz trocken,
 liefert in einzelnen Metern
 und ganzen Lowries bei sehr
 billig. Preis bis frei vor's
 Haus.
Adolph Born,
 Gohl. Weg, v. d. Gerberthor.

Dem geehrten Publicum empfehle
Steinkohle | 100 Ctr. 50 Ctr. 25 Ctr.
 | 40 20 10
Braunkohle | 200 Ctr. 100 Ctr. 50 Ctr.
 | 50 25 12 1/2
 sowie prima **Coals** billigt, direct von der Bahn
 bis frei ins Haus. An Fabriken und Wiederver-
 käufer bei Partien billiger. **Th. George,**
 Petersstrasse Nr. 45, nahe am Markt.

Briquettes
 per Centner v. 100 Ctr. (12.500 Stück) ab Bahnhof
 Leipzig 22 1/2, sowie
Meuselwitzer Braunkohle und
Zwickauer Steinkohle
 in ganzen und halben Lowries empfiehlt
Robert Gödicke, Colonnadenstrasse 16, 11.

Cigarren
 à 4 1/2 (Nr. 38), 5 und 6 1/2, sowie theurer,
 empfiehlt als besonders schön und preiswerth
A. W. Brauckmann,
 vis à vis dem - Tauch. Str. 79 - Schützenhaus.

Markt No. 3.
Corset-Fabrik
 Koch's Hof.
 Grösste Auswahl.
 Billigste Preise.
 Bestellung n. Maass unter Garantie d. Gutsitzens.

Schleier,
 Schärpen etc. in reicher Auswahl billigt bei
Adolphine Wendt,
 Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik,
 21. Universitätsstr. 21.

Hutfaçons
 à Stück 3 1/2 empfiehlt
B. Weisse,
 Hainstrasse No. 21.

Blumen
 billig und in grosser Auswahl.
B. Weisse,
 Hainstrasse No. 21.

Federn
 in allen Genres empfiehlt
B. Weisse,
 Hainstrasse No. 21.

Federn
 werden schnell gewaschen gefärbt
 und gekräuselt
B. Weisse, Hainstrasse 21.

Gläser Holzschube
 zum Schutz gegen kalte und nasse Füße empfiehlt
Robert Schend, Roschmarkt 22.

Hutshawls
 empfang ich eine grosse Sendung, die ich von
20 Ngr. pr. Stück
 in den Verkauf bringe. Wiederverkäufern und Modistinnen En gros-Preise.
37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37.
 Strasse

Markt No. 6. **Minna Pardubitz, Markt No. 6.**
 empfiehlt zur bevorstehenden Saison ihr reich assortirtes Lager neuester angefangener und
 fertiger Stickereien, sowie antique geschmückter Holzgalanterie, Korb-, Rohr- u. Leder-
 waaren zu billigen Preisen.

Kleiderstoffe in den neuesten, gangbarsten Farben,
Chales und Tücher in schöner Waare,
Corsetten, Tournuren, gut sitzend, in den neuesten Façons, à 2 Stk. v. 12 1/2 1/2 an,
Wollwatte, vorzüglich in Qualität, à 1/2 zu 20 und 22 1/2 1/2,
 1 Partie feine weisse Friesdecken zu Fabrikpreisen,
 div. Flauelle und weissen Fries, à Meter von 11 1/2 an
 empfiehlt
Gainstrasse Nr. 16. Marie Kramer, vis à vis der großen Tuchhalle.

Flanell-Hemden englische
Tricotagen, Cachenez
 in Seide und Wolle
Rudolph Lupprian, Hainstrasse 31.

Corsettes | in den neuesten Façons empfang in großer
Tournuren | Auswahl und empfiehlt billigt
Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Oeltuch zu Unterlagen für Kranke und Kinder, bestes Fabrikat, hat nur
 alleiniges Lager und empfiehlt
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Alle Arten Tapezierer-Arbeiten werden schnell und billig gefertigt bei **Thomas, Weststraße 67.**

Den Verkauf von franz. Weinen in Fl. sowie import. Cigarren verlegt ich **Glockenstraße Nr. 8. H. A. Küstner.**

Billigste Hamburger Kaffeehandlung nur Südstraße 27, parterre, vor dem Zeiger Thor. Gutsmiedender Kaffee gem. à Pfd. 6, 7 u. 8 **9/10.**

F. Sanftl, Bozen (Südtirol) versendet gegen Betragseinführung ab 2. Hälfte October **Maronen 1. Qual. Pr. Et. 5 1/2 ^{1/2} per H. Sort. 4 1/2 ^{1/2} Zoll-Etr. bei 5 Centner Franco-Fuß. (6569.)**

Saselnüsse in trockener Schöner diejähriger Frucht empfiehlt bei Abnahme von mindestens 1 Etr. incl. Sad pr. Etr. 5 1/2 ^{1/2} per Cassé oder bei Partien bei Angabe von Referenzen gegen ein Monat Tratte.

Desgl. **Coparsette-Samen** in trockener, gut gereinigter 7er Waare pr. Etr. 8 ^{1/2}, Conditionen wie oben angegeben, bei (H. 3102.) **Joh. Wilhelm Salzmänn,** Landes-Producten-Handlung - Eisenach.

Feinste sogen. Schweizer Tafelbutter, das Delicateste was es giebt, vorzügl. **Ritterguts-Stückchen-Butter, Wiener Sparbutter,** à Pfd. 12 ^{1/2}, auch geschnitten, **prima Salzbuter billigst.** Körnerstraße Nr. 18. Zeiger Thor.

Beste bayer. Schmelzbutter, Prima-Schweinesfett, türkisches Pflanzenöl, Saamen, Preiselbeeren, Sauerkraut, neue Hülsenfrüchte, reines Roggenbrot empfiehlt billigst **G. A. Dietrich, Eisenstraße 3.** Wiener Sparbutter empfiehlt **Friedrich Möley,** Rannstädter Steinweg, Ecke vom Rannstädter.

Frische Holsteiner Ritterguts-Butter soeben eingetroffen, à Pfd. 18 ^{1/2}, empfing u. empfiehlt als nur ausgezeichnet **Bruno Stier,** Plauenscher Hof Nr. 16.

Emmenthaler Schweizerkäse, Prima-Waare. **Echt Düsseldorf und Thüringer Senf** in Büchsen und ausgewogen. **Marinierte Serranen, Sardellen, Capern, Preiselbeeren, Essig-Bohnen, Senf, Pfeffer- und Essig-Surten** empfiehlt in schwaabischer Waare **G. H. Schröter's Nachfolger,** Antmanns Hof, Reichstraße 6, Nicolaistraße 45.

Hamburger Zahnkäse, schon schiffig, empfiehlt **Moritz Klötzer, Peterssteinweg Nr. 50,** vis à vis der Apotheke.

Rehe haben billig abzugeben **J. Schneider & Comp.,** Ritterstraße 37.

Frischgeschoss. Hasen treffen heut Abend hier ein und sind sowohl im Einzelnen als im Ganzen zu verkaufen **Hohe Strasse No. 30.**

Wild. Heute treffe ich Unterzeichneten mit einem großen Transport billiger Hasen ein im goldenen Stern, Katharinenstraße **E. Reinhold.**

Fette Dresdner Gänse verkaufe heute Nachmittags von 1 Uhr an im Griechenbause Katharinenstr. 2. **S. Virker.**

Friscen Schellfisch à Pfd. 4 Ngr., friscen Dorsch à Pfd. 2 1/2 Ngr. empfiehlt **Wilhelm Schwenke,** 9 Thomasmagäßen 9.

Täglich frische Holsteiner u. Engl. Anstern, frische böhm. Hasanen, Frankfurt a. M. Pratzwürste, frische ger. Rheinlachs, neuen Hamb. und Astrach. Caviar, Käse, als: Brie, Neuschäteler, Ghester, Parmesan, Eidamer und andere feine Sorten, frischen **Gumpenickel,** frische Rosmarin-Aepfel **J. A. Nürnberg Nachfolger,** Markt No. 7, im Kelle.

Wein- u. Frühstücks-Stube.

Echte persische Teppiche

empfehlen in großer Auswahl

F. A. Schütz, Markt Nr. 11.

Leinenbatist- u. Linon-Taschentücher, Hemden- u. Betttücherleinen sind sehr preiswerth zu beziehen, ebenso ist eine Partie gefärbte hochfeine Hemdeneinsätze ungemein billig abzugeben bei **Sigmund Frank im großen Blumenberg.**

Die Chamottewaaren-Fabrik

H. Krapf Nachfolger in Cölln a. d. Elbe

empfehlen ihre Fabrikate, als: **feuerfeste Steine, Façonsteine** jeder Form und Größe, sowie **Platten** in grosser Auswahl zu herabgesetzten Preisen unter Garantie für beste Beschaffenheit ihrer Lieferungen.

Frankfurter Straße 43 (Alte Rathh. Ziegelei).

Milcherei Heute Freitag den 6. Nov. frisches Rindfleisch pr. Pfd. nur 5 Ngr. 6 Pf.

Haus-Grundstücke,

welche mir zum Verkauf

übergeben wurden, sind wegen ihrer ganz soliden Bauart und ausserordentlich guten Rentabilität für ernste Käufer sehr empfehlenswerth, als:

	Preis Thlr.	Ertrag Thlr.
Fregestrasse	17,000	1405.
Schletterstrasse mit Hof und Hintergebäude	30,000	2410.
Leibnizstrasse	30,000	1900.
Wiesenstrasse mit Vorgarten	25,000	1680.
Dresdner Strasse mit grossem Hof u. Garten	24,000	1600.
Tauchaer Strasse mit Einfahrt, Hof u. Gart.	64,000	3815.
Sebastian Bach-Strasse	15,500	1290.
Bayerische Strasse	28,000	2000.
Lessingstrasse, eleganter Bau	40,000	2880.
Südstrasse	12,000	910.
Sophienstrasse, eleganter Bau, Hof, Garten	34,000	1970.
Promenadenstrasse	17,000	1160.
Humboldtstrasse, eleganter Bau und Garten	32,000	2000.
Löhstrasse, eleganter Bau und Garten	24,000	1480.
Humboldtstrasse, hocheleganter Bau u. Gart.	75,000	4060.
Schletterstrasse	32,000	2100.
Flossplatz, Villa-Styl, mit Einfahrt und Garten	32,000	1750.
Sophienstrasse mit Einfahrt und gr. Garten	26,000	1450.
Waldstrasse gr. Eckhaus	25,500	2055.
Weststrasse eleg. Bau, Einfahrt, Garten	50,000	3100.
Wiesenstrasse mit Hof und Garten	20,000	1500.
Carolinenstrasse mit Einfahrt und Garten	27,000	1680.
Mendelssohnstrasse, brillanter Bau	36,000	2535.
Burgstrasse mit grossem Hof	40,000	2400.
Zeitler Strasse mit grossem Hof	48,000	3300.
Waldstrasse	17,000	1200.
Färberstrasse, Einfahrt, Hof, Hintergebäude	33,000	2400.
Frankfurter Strasse mit grossem Hof	66,000	3500.
Hohe Strasse mit grossem Hof u. Seitengeb.	30,000	2480.
Weststrasse, eleg. Bau	32,000	4000.
Frankfurter Strasse	27,000	2100.
Weststrasse, Eckhaus	18,500	1200.
Sophienstrasse	16,500	1030.
Körnerstrasse mit Garten und grossem Areal	30,000	2100.
Sophienstrasse, Einfahrt, grosser Garten	31,000	1911.
Lindenstrasse	12,500	800.
Fregestrasse	9,500	635.
Emilienstrasse	25,000	1425.
Sebastian Bach-Strasse	18,500	1290.

Die Miethen in vorstehend genannten Häusern sind fast durchgehend sehr billig zu nehmen, ausserdem übernehme ich es, den Käufern einen gesicherten Hypothekenstand zu schaffen, so dass der Erwerb des einen oder andern Grundstücks durch meine stets sehr gewissenhafte und streng reelle Vermittelung für einen Jeden die gesichertere und solideste Capitalanlage ist. Alles Nähere durch

Julius Sachs,

Petersstrasse No. 1 (Steckner-Passage)

Persönlich bin ich stets des Vormittags von 5 bis 10 Uhr, des Nachmittags von 2 bis 3 Uhr anzutreffen.

Butterhandlung, Ritterstr. 26

etabliert habe, und wird es mein eifriges Bestreben sein nur reelle Waare bei billigster Preisnotirung zu liefern.

C. Schoebel.

Hierdurch erlaube ich mir die Herren Gastwirthe und Restaurateure auf mein

Engros-Geschäft von Zerbster Bitter-Bier

aufmerksam zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in stets gleicher Güte, zu gleichen Preisen wie die Brauerei berechnet, vom Unterzeichneten zu beziehen.

O. E. Werner, Magazingasse 12,

General-Depot des deutschen Vortter und des echten Zerbster Bitter-Bieres.

Häcksel-Verkauf,

ausgezeichnete Waare, mittelst Dampfkrast geschnitten und gehiebt, ist jederzeit in großen Quantitäten, in Centnersäcken verpackt, per Centner 27 Ngr. 5 Pf. egl. Sad und im Einzelverkauf per Pfund 3 Pf. zu haben auf

Dr. Heine's Gut, Lindenau, Lübenzer Straße.

See-Dorsch

verkauft morgen auf dem Markt vis à vis der Alten Waage **D. Etchling.**

Schellfisch und Dorsch, Kieler Sprotten à 12 ^{1/2}, Holst. Tafelbutter à 12 und 13 ^{1/2}.

Ernst Kleissig, Hainstraße 3.

Friscen Schellfisch und Dorsch bei Theodor Schwennicke.

Kieler Sprotten und Speckpöklinge, à Stück 1 Ngr., soeben eingetroffen.

Braunschweiger Cervelat-, Mett-, Trüffel-, Sardellen-, Leber-, Knack- und Roth-Wurst.

Presssülze, und Rauchenden empfing und empfehle als nur ausgezeichnet **Planen'scher Hof 16. Bruno Stier.**

Kieler Sprotten, sehr schön und frisch, Hamburger Caviar, Sardines à l'huile, die geräuch. und marin. Fischwaaren, **Gothaer Wurst** etc.

Friscen Tafelbutter, Bayer. Schmelzbutter, Preiselbeeren, Morcheln etc. empfiehlt die Delicatessenhandlung von **E. Neumärker,** (Kohlis, Leipziger Straße Nr. 6).

Sonnabend früh ist eine große Partie **Zwiebeln** preiswürdig in der Nicolaistraße zu verkaufen.

Ein unmittelbar an der Stadtgrenze liegendes mit einer Villa bebauts Areal von über 36,000 ^{1/2} Ellen ist zu verkaufen beauftragt

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 8, 1.

Häuser mit gutem Mietvertrag und Verkaufsladen hat mehrere in **Lindenau** zu verkaufen. Näheres Lindenau, Marienstraße Nr. 4, parterre.

Lindenau. Ein Haus am Markt, beste Geschäftslage, mit Kaufladen etc. ist mit 2000 ^{1/2} Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter D. L. H 2000, sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ein Haus mit Seitengebäude, Stallung, großem Garten und 1 Ader Feld in Grimma an einer frequenten Straße gelegen. Preis 7300 ^{1/2}, Anzahlung 2500 ^{1/2}. Näheres bei **A. W. Scheffler in Reudnitz, Heinrichstraße 1.**

Ein Haus mit Garten in Reudnitzfeld, solid gebaut, welches sich bei billigen Miethen zu 8 ^{1/2} vergumt, ist zu 11,500 ^{1/2} bei 3000 ^{1/2} Anzahlung zu verkaufen. Adressen sub Z. H 123, durch die Expedition dieses Blattes erben.

Ein Zinshaus nebst Garten u. Pferdestätten, mit 4530 ^{1/2} Prantkaffe, in einer Stadt der Umgebung Leipzigs, soll unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen für 4500 ^{1/2} verkauft werden. Näheres Auskunft erteilt Hr. Advocat Dr. Brog, Leipzig, Salzgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu verkaufen 2 schöne Häuser, Preis 13,000 ^{1/2}, Ertrag über 3000 ^{1/2}, Anzahl. 1/2. Näheres erteilt **H. Voss, Poststraße 16, 1.**

Zu verkaufen ein solid gebautes Haus, innere Westvorstadt, Preis 30,000 ^{1/2}, Anzahlung 10-12,000 ^{1/2}, Mietvertrag 2200 ^{1/2}, Sachtheilhaft für Restaurateure. Aufgezeichnete Capitalanlage. Adressen sub Anzahlung 10,000 ^{1/2} gelangen durch die Expedition dieses Blattes direct an den Besitzer. Agenten verboten!

Schnell-Glühfabrikation. Sieben Glühbühnen, 4 mit Holzstoffsüllung, 3 mit Buchenspänen, jetzt noch im Betrieb befindlich, in einer Provinzialstadt Sachsens, Leipziger Kreis, Bahnstation, sind sofort aus freier Hand zu verkaufen. Directe Konkurrenz in dem Orte selbst nicht vorhanden, deshalb fortführung des Geschäftes vorthellhaft. Standfah u. Transportfässer mit zu übernehmen. Unterhändler verboten. Adressen unter N. D. 492, durch die **Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler** hier, Halleische Straße 11.

Hôtel-Verkauf. Verhältnisse halber soll das Hotel „Zum weißen Adler“, früher **Fr. Bally** in **Blauenburg a. Datz** unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Selbstkäufer wollen sich gef. direct mit mir in Verbindung setzen. (H. 53349.) **H. Helm.**

Eine Restauration m. Productengeschäft in der Nähe Leipzigs ist wegzugehen zu übernehmen. Reflectirende wollen Adr. in der Filiale, Hainstraße, unter R. H 24 niederlegen.

Eine ganzb. Restauration ist Veränderung halber zu verkaufen.

Ein schön eingericht. Producten-Geschäft ist billig zu verkaufen.

Ein ganzbares Producten-Geschäft, 10 Minuten von Leipzig gelegen, ist wegzugshalber billig zu verkaufen.

Verkauf einer Concursmasse.

Das in der Peterstraße hier selbst betriebene Posaunengeschäft des in Concurs verfallenen Herrn Walter Raumann soll mit allen Vorräthen und completer Ladeneinrichtung aus freier Hand schleunigst verkauft werden.

Gewandhaus-Concert-Abonnement. Billet-Antheil ist zu verkaufen.

1 ff. Pianoforte, 1 großer Cypriß, 1 extra ff. Nähmaschine, 2 Duzend 1/2 Tische, 1 Chaise longue

Pianinos, Unterbau ganz von Eisen, sind unter 5 Jahre Garantie im Pr. von 135 5/6 an bis zu 250 5/6 zu verkaufen

Zu verkaufen sind billig gute Pianinos G. Gehre.

Flügel u. Pianinos in reicher Auswahl bei E. Niemer, Rittenberger Straße Nr. 41.

Eine tausch. Instrument, für Anfänger pass., ist billig zu verkaufen.

Eine gute Flöte in Ebenholz, mit 10 röhren silbernen Klappen und Etui, von polirtem Nußholz ist billig zu verkaufen.

Eine anerkannt gute Violine nebst Kasten ist billig zu verkaufen in der Pleiße 1, 3. Et. links.

Zu verkaufen sind billige goldene Herren- und Damen-Uhren, Spieluhren unter Garantie Grimm.

Zwei goldene Damenuhren, eine fein emailirt, sehr gut gehend, sind à 11 5/6 zu verkaufen.

Zu verkaufen ein sehr hübsches Aquarium (15 5/6) sowie 1 kleiner reizender Papagei (4 5/6) Gohlis, Leipziger Straße Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen ist ein Pelz, schwarz, mit grauem Tuchüberzug, passend für Ruffischer.

Winter-Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Westen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche, Stiefeln. Verk. Barfußgässchen 5, II.

Wer seinem Manne ein wirklich nützlich und angenehmes Geschenk machen will, kauft ihm einen schönen warmen Schlafrock und findet man denselben gewiß nirgend schöner, billiger und in größerer Auswahl als bei B. Berkowitz.

Auf Abzahlung erhalten solide anständige Leute gegen monatliche resp. wöchentliche Raten fertige Herren- u. Damengarderobe, Betten, Wäsche, Leinen, Weibels und Nähmaschinen neuester, bester Construction.

Zu verkaufen 2 Winterüberzieher, 2 Fracks, 13 Anzüge, schwarze, blaue, dunkle und helle, 17 Röcke, 11 Hosen und Westen Hainstr. 23, Tr. B 3 Tr.

Eine große Partie Kleider-Meister sind spottbillig zu verkaufen.

P. Pergamenter, Nürnberger Straße Nr. 4, am Grimma'schen Steinweg.

Tapissierie-Waaren-Ausverkauf.

als Teppiche, Kissen, Sessel, Reichthümchen Kammerquind, Gorderobehalter, Schube, Postenträger u. a. m. Salzgässchen 3, 2 Treppen.

Damenhüte in großer Auswahl. Durch billige Einkäufe von Sammet, Bändern, Blumen, Federn, verkaufe ich die schönsten Hüte zu sehr billigen Preisen.

Bettdecken à 1 1/2 5/6, Pelze, Frauenpelze, Pelzjaquetts, Pelzgarnituren, Unterhosen à 12 1/2 5/6, Stiefeldecken à 2 5/6, Röcke, Fracks, Hosen, eine Partie gold. Ketten, Broches, Ohrringe, Rebaillons, Armspangen, Ringe, Trauringe u. Knöpfe, goldene Herren- u. Damenuhren, 1 Reiseder, Weerchamps, Meyer's Conversations-Regikon, 1 schöner Reisesoffler, und eine Partie Cigarren billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Et. im Vorverkaufsgeschäft.

Flanell, bunt und weiß, reine Wolle, wird zu Fabrikpreis verkauft.

Billig. Billig. Herrenstiefel, Damenstiefel, Kinderstiefel in Zeug und Leder sind billig zu verkaufen.

Federbetten, neue Schleiffedern u. Daunen, neue fertige Inlets in Auswahl billig Nicolaisstr. 31, 5. querb. 2 Tr. Enke.

Zu verkaufen sind verhältnißhalber billig 2 Gebett gute Betten Humboldtstraße 14, 4. Etage.

Neue Bettfedern und Federbetten in größter Auswahl empfiehlt billigst Fr. Aug. Heine, Nicolaisstraße 13, 3. Etage, Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Zu verkaufen sind billig 4 Stück ladirte Mahagoni-Volsterstühle in Plagwitz, Leipziger Straße 26, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen 1 Schreib- u. 1 Kleidersecretair v. Kirschb., rothe u. blaue Feder-, Bettstiel-, Wasch- u. versch. Tische, Commoden Schloßgasse 2, II.

Zu verkaufen ist ein runder Tisch mit Lindenplatte Burgstraße 25, I. vornheraus.

Wegen Veränderung zu verkaufen 2 Mahagoni-Secretaire, 2 Mahagoni-Sophas, 1 Mahagoni-Feuerschrank mit Marmorplatte, eine Mahagoni imitirte Bettstelle, Federmatratze und versch. andere Möbel Gerberstr. 6, Hof prt.

Für heirathslustige Leute passend! Zu verkaufen sind wegzugsw. preiswerth mehrere Mahagoni- u. Kirschbaum-Möbel, Betten u. Brandvorwerkstraße 95, II., v. Nachm. 2 Uhr an.

Ein gebrauchtes Sopha zu verkaufen Schiffmanns Koblengäßchen, Lehmanns Garten.

Ein überpolirter bequemer Fauteuil, eine neue spanische Wand zum Zusammenlegen, ein wenig gebrauchtes Schlafsoffa, elegant, ein gebrauchter Rehnstuhle, sind zu verkaufen Gemeindefstraße 15, part. in Reudnitz.

Zu verkaufen sind 2 ganz neue Koffhaarmatratzen mit Keillissen Königstraße 22, 2. Et.

Cassaschränke versch. Größen, Küstner'sche Fabrikate, 2 egale 2thür. große ganz v. Eisen, für Banquier, Sparcassen, Banken u. f. w. pass. Neue! von Küstner, mittelgr. 1- u. 2thür., II. Privatgeldschränke, eis. Cassen, eis. Cassetten, Copirpressen, 1 mah. Herren-Cylinder-Schreibtisch, desgl. Bureau, Doppelpulte, eis. Pulte, Sessel, Briefregale, Waarenregale, Kastenregale, Glaskasten, Ladentafeln, 1 Partie Hauptbücher, neue, u. f. w. Berl. die Contor- u. Geschäfts-Utensilien-Handlung von C. F. Gabriel, Reichstraße 15.

1 großer - 2 kleine!!! 4 mittelgr. Geldschränke, (selbstverständlich gleichzeitig mit vollständ. Bücherraum), auch 3 eis. Geldkasten - 4 Cassetten, sowie div. a. Contor- u. Geschäfts-Utensilien, harter Ladentisch u. c. Verk. (auch Einkauf) Al. Fleischergasse 15.

Zu verkaufen ein großes Waarenregal, welches 65 5/6 kostete, soll für 35 5/6 verkauft werden, ebenda steht ein Pferd, Fuhr, kleine Sature, billig zu verkaufen Restauration „Bauverein“ Plagwitz.

Nähmaschinen Wheeler & Wilson-System billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage im Vorverkaufsgeschäft. (H. 33631.)

Für Maler. Ein großer Farbreibapparat für Oelfarben, noch neu, und ein kleinerer (sogenannte Kaffeemühle) sind billig zu verkaufen und Näheres zu erfragen im Hotel zum Münchener Hof, Königsplatz.

Zu verkaufen ist eine große Waschwanne. Das Nähere Weststraße Nr. 14, 2. Etage 15.

Zu verkaufen 100 Stück Champagnerflaschen Lindenau, Poststraße Nr. 24 parterre.

1 Partie neue Schloffer und Fischbänder sind billig zu verkaufen Moritzstraße 6, parterre links.

Zu verkaufen sind 2 Stück Doppelfenster, 2 Ellen 2 Zoll hoch, 1 Elle 10 Zoll und 1 Elle 12 1/2 Zoll breit, Lindenstraße bei Herrn Masermeister Bartsch.

Eine große Würstchen- und Kaffeekochmaschine, wenig gebraucht, ist sofort billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu verkaufen ein Delizischer Ofen, gut gehalten, Poststr. 4. Auskunft ertheilt E. A. Barth, 1. Etage.

Ein Stuben-Ofen, Maschine und thönerner Aufsatz, zu verkaufen Reichstr. 55 beim Hausmann.

Ein eiserner Kohlenbänfer, ein Blechmaschinenofen und ein kupferner Kessel zu verkaufen Doße Straße Nr. 15, bei A. Röder.

Ein mittelgroßer eiserner Kochherd mit kupfernem Kessel, Ofenrohr und Zubehör, steht billig zu verkaufen Uferstraße Nr. 7, 1. Etage.

Wittags zwischen 1 und 2 Uhr zu beschäftigen.

Einige Zwanzig Ellen fast neue Gartenstühle sind billig zu verkaufen Reudnitz, Kohlgartenstraße 6, beim Hausmann Schirmer.

Altes Schilfrohr, beste Waare, verkauft sehr billig T. Rohmeyer, im Deutschen Haus, Lindenau.

Eisenbahn-Lowries zum Niedtransport, 50-60 Stück, normalspurig, ca. 1 Schachtrube Inhalt, größtentheils 2 achsig, in Leipzig stehend, sind käuflich oder leihweise sofort billig abzugeben bei Slegnd. Eppenstein, Berlin, Ador-Str. 23/24.

Kutschwagen-Verkauf. Panbauer, Chaisen, Coupés, Halbchaisen, American, ein Kutschpferdston Blücherstraße 32.

Zu verkaufen ein zweirädriger Handwagen, passend für Buch- oder Kohlenhändler, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 11.

Zu verkaufen ist eine noch neue Nobilebank Dresdner Straße 31, im Hofe.

Auf Kaiser's Gut in Connewitz sind ein Paar große braune, starke und schlerfreie Alder-pferde, welche sich für Rollfuhrwerk sehr gut eignen, preiswerth zu verkaufen. (H. 35206.)

Wegen Abreise zu verkaufen ein schönes Zugpferd. Näheres J. Hager, Kupfergässchen 3, I.

Heute Freitag den 6. Novbr. trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Küßern zum Verkauf hier ein Hospitalstraße 33, Jangenberg's Gut. Gottfried Heyn, Viehhändler.

Freitag den 6. Novbr. trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Küßern zum Verkauf hier ein Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarz's Hof.

Ein Transport Weser hochtragende u. neu-milchende Kühe sind bei mir zum Verkauf eingetroffen Franck, Commissionär, Waldstraße 42.

Läuferfische sind zu verkaufen Reudnitz, Täubchenweg Nr. 27.

Junge Damenhündchen sind zu verkaufen Quersstraße 26, im Kindergarten Nr. 26, 1 Tr.

Verkauf lebender Fasanen. Aus der Fasanerie des Ritterguts Kriegstedt bei Lauchstädt kann eine größere Anzahl kräftigster böhmischer Zucht-Fasanen in Partien von je einem Hahn und 6-8 Hennen zum Preise von 2 5/6 pro Hahn und 3 5/6 pro Henne abgegeben werden. Aufträge beliebe man dem Revierförster und Fasanenmeister Elsner zu Dirschdorf bei Lauchstädt zu ertheilen.

Echt italien. Goldfische à Stück nur 5 Ngr., bei Abnahme von 50 Stück nur 4 Ngr. Ernst Klüssig, Hainstrasse 3.

Taubenfutter empfiehlt Moritz Klötzer, Peterstraße Nr. 50, vis à vis der Apotheke.

Habt Acht. Harzer Canarienvögel.

Die bekanntesten und beliebtesten Zauerbren'schen Harzer Canarienvögel, welche die allerfeinsten Töne bei Tag wie bei Nacht schlagen, sind angekommen, und stehen Gerberstraße, Stadt Braunschweig, zum Verkauf.

Carl Sauerbrey, aus Andreasberg am Harz. Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht ein Haus in Leipzig ohne Zwischenhändler. Adressen sub 40 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäfts-Kauf-Gesuch.

Ein junger Kaufmann mit disponibl. Vermögen wünscht ein gut angebrachtes Geschäft (am liebsten Fabrikationsbranche) zu kaufen oder sich bei einem bestehenden zu betheiligen. Gest. Offerten sind sub P. U. 839. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 34154 b.)

Zu kaufen gesucht wird eine gut rentirende und in der innern Stadt befindliche Colonialwaaren- und Cigarrenhandlung. Offerten nimmt Herr F. W. Keyser gütigst entgegen.

Gesucht wird ein Materialwaarengeschäft mittlerer Größe. Offerten niederzulegen bei Kaufmann Ferd. Friedrich, Burggässchen Nr. 2.

Eine rentable Wassermühle, mit 3-5 Gängen und etwas Ader, wird zu kaufen gesucht. Wilhelm Schott, Galbe a/S.

Ein vielseitig erfahrener Kaufmann, der der Erziehung seiner Kinder halber nach Leipzig gezogen ist, wünscht sich mit 8-10000 5/6 an einem hiesigen Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu kaufen und bittet gest. Offerten bei Herrn Joh. F. Praeger, Promenadenstraße Nr. 23 niederlegen zu wollen.

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Ringen, Treßen u. zu höchsten Preisen bei E. Schultze.

Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße. ff. Patent-Uhrgläser werden à 5 5/6 aufgesetzt.

Einige ältere gute Delgemälde werden zu kaufen gesucht. Adressen unter H. X. durch die Expedition dieses Blattes.

Gekauft werden zu hohen Preisen getz. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr-, Leibbänder, u. d. r. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Kromer.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr-, Leibbänder, u. d. r. Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. Köster.

Ein gebrauchtes hübsches Sopha wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis bei Frn. Bösel, Firma L. Körmel, Thomagässchen.

Gesucht wird ein gebrauchtes Sopha und verschiedene andre Möbel aus Familie. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Die Contor- u. Geschäfts-Utensilien-Handlung Reichstr. 15 kauft fortw. Geldschränke, Schreibpulte, Ladentafeln, Regale ohne u. mit Kasten, Glaslasten, ganze Einrichtungen. C. F. Gabriel.

Eine englische Wäschrolle wird zu kaufen gesucht. Adr. sind niederzul. beim Restaurateur Landgraf, Blücherstraße Nr. 9.

Leere gebrauchte Kisten kauft A. J. Engelmann, Haupt-Post-Geblude.

Wer leibt 800 Thaler gegen Sicherheit? Adressen posto restante L. L.

Zu kaufen gesucht wird ein vollständiges Pauck-Zeug

Gef. Off. sub T. 1723. an **Robert Braunes,** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

1 Messel-Ofen, tragbar, pass. für Glas- u. Porzellan-Röster, wird zu kaufen gesucht. Adressen erb. niederzulegen unter F. M. H. 32 in der Expedition dieses Blattes.

40—60 Tblr. monatl. Verdienst erhält Derjenige, der mir die Summe von 500 bis 1000 fl auf 3 Monate in meinem Geschäft bei vollständiger Sicherheit, welche Darleher erhält, gibt. Monatliche pränumerando Zinszahlung. Der Verdienst wird garantiert. Darleher belieben ihre Adressen unter Discretion sub **F. P. 112.** an **Rudolf Mosse** in Berlin W., Filiale Friedrichstadt, Friedrichstraße 66, zu senden.

Einer unverschuldet momentan in große Sorgen gerathenen gebildeten Familie könnte geholfen werden, wenn ein Menschenfreund ihr auf Grund einer Lebens-Vers.-Police von 500 fl eine Summe von 150 fl leihen wollte gegen Zinsen und monatliche Abzahlung. Eventuell würde mit einer gut eingerichteten Wirthschaft gebürgt werden. Geneigte Adressen erbeten unter G. h. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gut situirter höherer Geschäfts-Beamter sucht gegen Sicherheit in Wechseln ein Darlehen von ca. 50 fl auf kurze Zeit. Gef. Offerten sub T. H. 50. in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21.

Ein junges anständiges Mädchen bittet edle Menschen um ein Darlehen von 10—15 fl auf monatliche Abzahlung. Adr. unter M. B. H. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zunge verheiratete Leute suchen gegen Sicherstellung auf $\frac{1}{2}$ Jahr 50 fl mit 10 fl Zinsen. Werthe Adr. bittet man niederzulegen i. Schul-lager bei Frau **Röhme,** Schuhmachergäßchen.

Ein Student der Medicin sucht 30 fl auf sechs Monate zu leihen. Werthe Adr. unter V. Z. 30. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

200,000 Thaler

Bankgelder sollen gegen Hypotheken ausgeliehen werden. Offerten beliebe man unter „Bankgelder“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Capitalien

Kündbare und auf Wunsch unkündbare in jeder Betragshöhe offerirt ein Institut unter den günstigsten Bedingungen auf Rindhäuser und Güter. Gesuche sub A. B. F. befördert die Expedition dieses Blattes.

6000 u. 8000 fl haben auszuliehen **Bieweger & Co., Hainstr. 3, I.**

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldschmuck. Zinsen billigst. **Strimma'sche Straße 24, Hof II.**

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschmuck, Möbel, Cigarren etc. **Burgstraße 11, I. Etage.**

Geld. Gehaut werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschmuck, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider etc., Rückkauf mit 5% Provisions pr. Mon. **Neichstraße 50, 2. Etage.**

Geld. Gehaut werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschmuck, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider etc., Rückkauf mit 5% Provisions pr. Mon. **Gabr. Geiseler, Bäckstr. 1, I.**

Heirath-Gesuch.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, Besitzer eines rentablen kaufmännischen Geschäfts, dem es bis jetzt an Damenbekanntschaft gefehlt, wünscht sich mit einem höchst soliden jungen Mädchen rassenden Alters zu verheirathen. Bedingungen sind Häuslichkeit, liebenswürdig und freundlicher Charakter, sowie einige Tausend Thaler dispon. Vermögen erwünscht. Discretion Ehrensache. Anonym durchaus nicht berücksichtig. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre E. H. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Eine Gutbesitzerin, 27 Jahre, von allem Verstand durch die Lage ihres Wohnorts abgesehen, jetzt 7000 fl Vatertheil an Baarem, würde sich gern an einen Beamten passenden Alters verheirathen. Auf Offerten unter **M. N. 5** poste restante Rochitz Näheres.

Ein junger Lehrer sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen Dame mit Vermögen zu machen. Werthe, nicht anonyme, Adr. werden unter Ch. H. S. 26 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Heirath.

Für eine ältere vermögende Dame bietet sich Gelegenheit zu anständiger passender guter Verheirathung. Gefällige Berücksichtigung mit der Bezeichnung H. E. 75. wolle man in der Expedition dieses Blattes abgeben und strengster Discretion versichert sein.

Gesucht wird ein **Ziehkind** aufs Land. Zu erfragen Küppersstraße Nr. 21, 2 Treppen. **Lehnkutscher Junker.**

Gesucht werden für ein gesundes kräftiges Kind gute brave Pflegeeltern gegen mäßiges Honorar. Gest. Offerten unter R. R. 20 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine sehr gute Ziehmutter wird gesucht **Thomas-Hirschhof 13** bei Frau **Hebamme Stephan Hättner.**

Offene Stellen. Ungarisch.

Ein mit der ungarischen Sprache vollständig vertrauter Mann, welcher befähigt ist eine populär-medizinische Schrift aus dem Deutschen ins Ungarische tadellos zu übersetzen, wird gesucht. Adressen beliebe man unter der Chiffre A. Z. 10 poste restante Hauptpostamt Leipzig niederzul.

Agent gesucht.

Eine **Naumburger Wein-Handlung** und **Trauben-Essig-Fabrik** sucht bei sehr hoher Provision einen Vertreter für Leipzig. Prima Referenzen nöthig. Meldungen sub R. M. 7936 an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Leipzig, Grimm. Straße 2.

Für eine Seifenfabrik wird am 1. Jan. 1875 ein junger Mann für Comptoir und Reise unter guten Bedingungen gesucht.

Dualisirte Bewerber mit sehr guten Referenzen wollen ihre Offerten sub **M. L. 303** bei **Rudolf Mosse, Jena,** niederlegen.

Gesucht wird für ein größeres Fabrikgeschäft ein **Commis.** Photographie erwünscht. Offerten unter F. F. 10555. durch das **Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39,** erbeten.

Zum 1. Januar

suche ich einen gut empfohlenen

Lagermeister.

Hannover. **Carl Weibezahl,** Königl. Hof-Drogen-Handlung.

Personal jeder Branche erhält sofort Stellung durch **F. C. Rennewig,** Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

Gesucht 3 Commis, 4 Kellnerburschen, 1 i. Hausrecht, 2 junge Kausler, 9 Burschen **E. Friedrich,** Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Commis-Gesuch.

Ein gewandter Detaillist wird für ein flottes Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Nur solche junge Leute, welche in diesem Fache Thätigkeit und gute Empfehlungen besitzen, wollen sich unter Chiffre L. No. 1 franco post rest. Leipzig melden.

Ein **Comptoirist** in eine Stelle gesucht, die Umstände halber ausgegeben werden muß. Gehalt 400 fl . Antritt spätestens 1. Dec. c. Adr. mit Porto-Einlage R. S. 400 poste rest. Leipzig.

Für ein **Apoldaer Wollwaarengeschäft** wird per sogleich oder 1. December ein **junger Kaufmann** für Comptoir und Lager gesucht. Gefällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes sub X. Y. 8 entgegen.

Stadtreisender gesucht.

Ein routinirter und fleißiger Herr, der womöglich Maler, Lithographen und Colonial-Detail-Kundenschaft kennt, wolle sich freundlichst melden in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, Gewölbe.

Solide u. thätige junge Leute, welche sich zum Reisen auf Zeitchriften eignen, finden dauernde Stellung und hohen Verdienst bei **Eduard Thiele, Königsplatz II.**

Gesucht wird ein zuverlässiger Reisender. Bevorzugt werden solche, welche die Artikel und Kundenschaft von roher und gefärbter Seide kennen. Anerbietungen und Referenzen übernehmen unter N. F. 494 die Herren **Hausenstein & Vogler** hier, Halleische Str. 11. (H. 35214.)

Für eine **größere Dekonomie mit ausgebeutem Rübenbau** wird zum baldmöglichsten Eintritt ein **Oberbeamter,** welcher in der Landwirtschaft theoretische und praktische Kenntnisse besitzt und nicht über 50 Jahre alt ist, gesucht.

Anträge mit **ungetrübten Zeugnis-abschriften** sub Chiffre C. S. 67 übernehmen **Hausenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition, Prag, Graben 27. (H. 9299 a.)

Gesucht ein Schreiber von etwa 16 Jahren von der Buchhandlung **Thalstraße Nr. 7.**

Ein völlig zuverlässiger geübter **I. Schreiber** per 1. Jan. 1875, nach Befinden auch schon früher gesucht. Adr. **Heinrich Müller, Ratharinenstr. 8, I.**

Für ein **Assicuranzbureau** wird ein tüchtiger **Schreiber** gesucht. Bewerber mögen ihre Off. unter Beifügung schriftl. Zeugn. unt. M. O. No. 504. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Goldarbeiter-Gesuch.

Einige tüchtige Goldarbeiter für seine Arbeit werden gesucht. Nur solche, welche etwas Thätiges leisten, mögen sich melden. (H. 3290 bc.) **Reich & Schneider** in Gera.

Ein Accidenzsetzer,

gewandt und mit der Maschine vertraut, findet sofort Stellung bei **C. F. Theuerkauf.**

Für eine größere Fabrik in Sachsen, welche den Bedarf ihrer Druckarbeiten selbst herstellt, wird ein geübter, solider **Schweizerdegen** gesucht. Näh. bei A. Waldow, Brüderstr. 14, hier.

Ein tüchtiger Steindrucker

für Gravir- und Umdruck findet sogleich dauernde und gut bezahlte Stellung in der lithographischen Anstalt von **Louis Etzold** in Weiden.

Buchbindergehülfen, accurate Arbeiter, sucht **F. A. Neumann jr.,** Johannsstraße Nr. 32 part. links.

Gesucht sofort nach auswärtig ein tüchtiger **Conditorgehülfe** d. A. Loff, Poststr. 16, I.

Wohrere tüchtige Tischler werden für dauernde gut lohnende Accordarbeit gesucht **Carolinensstraße Nr. 18.**

Ein accurater **Tischlergeselle** sucht **W. Naumann,** Alexanderstrasse 6

Tischlergesellen finden dauernde und lohnende weiße Arbeit in Altschnefeld Nr. 9. Th. Müller.

Circa 1000 Ellen Städtet zu fertigen und zu setzen sollen in Accord vergeben werden Leipzig, Brüderstraße Nr. 13, I. bei **Dietz.**

Einen Glasergehülfen sucht auf dauernde Stadtarbeit **Fr. Bögel,** Mittelstraße Nr. 30.

Wohrere tüchtige **Werkzeugmacher,** gelernte **Zeugschmiede,** finden dauernde Beschäftigung in der Maschinen- und Dampfessel-Armaturen-Fabrik von **C. W. Julius Blancke & Co.,** in Wersburg.

Zum sofort. Antritt wird ein älterer Schlosser gesucht, welcher in Abwesenheit des Meisters einer größeren Bauwerkerei vorst. kann, **Kohlenstr. 7.**

Einen Klempnergesellen sucht **E. H. Schneider,** Promenadenstraße 4.

Ein tüchtiger **Klempnergehülfe** auf Bau wird gesucht. **Burkhardt,** Berliner Straße Nr. 1.

Ein tüchtiger **Blechladrer** findet dauernde Winterarbeit in der **Hohleisen-Wöbel-Fabrik** von **Carl Schmidt,** Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 1.

Ein tüchtiger **Modellieur,** sowie ein **Stuckateur** werden sofort gesucht bei **Köhler & Co.,** Plagwitz.

Gesucht werden gute **Dofenschneider** **W. Kirschmann,** Brühl 89.

Einen Schneidergehülfen auf feine Arbeit sucht **L. C. Köhler,** Klosterstraße 6, 3 Treppen.

Ein perfecter Damenschneider,

welcher alle Arten von feinen **Damenconfections** besonders auch **Zammetspaletots** sauber und gut passend zu fertigen versteht, findet bei mir sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. **Gustav Steckner.**

Für mein **Luch-Engros-Geschäft** suche ich zum sofortigen Antritt einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. Bei dreijähriger Lehrzeit gewähre ich einen Pensionszuschuß von 6 Thalern pro Monat.

Siegfried Levy, Magdeburg. Für meine Buchhandlung suche ich einen **Lehrling.** **Ernst Heitmann,** Köfstraße Nr. 3b.

Zwei **ortentliche Knaben,** welche Lust haben **Graveur** zu werden, finden per **Osborn** Aufnahme in meinem Atelier. **Bruno Neumann,** Markt Nr. 2. Meldungen erbitte umgehend.

Lehrling.

Einen Sohn achtbarer Eltern suchen zur Erlernung der **Conditor**

Gebrüder Goller, Conditore u. Chocooladen-Fabrik, Leipzig-Reudnitz, Dresdner Thor.

Ein **Bäderlehrling** wird unter günstigen Bedingungen gesucht **Thomasgäßchen Nr. 4.**

Einen **Lehrling** auf Maschinenbau sucht **G. Pittschaff,** Nordstraße Nr. 9.

Ein Bursche

der die Zimmererei erlernen will, wird gesucht **Zimmerplatz, Reiger Straße 36.**

Ein junger **Buffetkellner,** welcher 50 fl Caution stellen kann, wird nach auswärtig gesucht. Zu erfragen in **Furter's Restauration,** Außere Hospitalstraße.

Gesucht sofort ein **Koch** in ff. Restauration **Ransädter Steinweg Nr. 63.**

Colporteur nach auswärtig gesucht durch **D. J. Häsele jun.,** Querstraße 16.

Ein tüchtiger **Colporteur** wird gesucht und findet dauernde Beschäftigung **Nürnberg Str. 55, I. im Comptoir.**

Ein **Markthelfer** (Jahrlohn) gesucht durch **J. Werner,** Hainstr. Nr. 25, Tr. B, I.

Sofort gesucht wird ein gut empfohlener Markthelfer.

Näheres **Robert Braunes** ertheilt Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Hausmanns Stelle zu besetzen für 1. Januar 1875. Bewerbungen werden **Glodenstraße Nr. 8** im Comptoir angenommen.

Ein gewandter junger Mensch wird sofort als **Markthelfer** verlangt. Zu melden bei **Otto Gramer,** Petersstraße Nr. 48.

Zwei Satinirer werden gesucht von **Ferber & Seydel.**

Ein **kräftiger Arbeiter** wird gesucht **Eisenbahnstraße Nr. 6.**

Einige tüchtige **ordentliche Arbeiter** finden bei mir Stellung als **Kohlenlader** oder **Kollfnecht.** **G. W. Veirich,** Leipzig, Bayersche Straße Nr. 22.

Gesucht werden ein tüchtiger **Pferdefleischer** und ein **Stallbursche** **Sophienstraße Nr. 15.**

Gesucht werden **drei Knechte.** **Fr. Krug,** Frankfurter Straße 52.

Ein **Bursche,** welcher schon in einer Stein-druckerei gearbeitet hat, findet sofort Beschäftigung. Zu melden **Bandweg Nr. 18, im Hofe.**

Gesucht sofort ein **Arbeitsbursche,** 14—16 J. Zu melden **Carlstr. 5, Sout., Eingang Hof 18.**

Einen Burschen, 16—18 Jahre, gewillig, fleißig u. trenn sucher bei heb. Poln. Mit Papieren zu meld. **Grimm. Steinweg, J. Kempe, Spielwarengeschäft.**

Gesucht wird sogleich oder auch für später ein **kräftiger nicht zu junger, ordentlicher u. fleißiger Bursche,** der womöglich in **Buchhandel** schon bewandert ist. Näheres **Königsstraße 18, part., bei **Fr. Ludw. Herbig.****

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein **Kellnerbursche** **Brühl Nr. 41.**

Zwei **gewandte Kellnerburschen** finden zum 15. November Stelle **Universitätsstraße Nr. 10.**

Gesucht wird ein **Laufbursche** in **Jahrlohn** **Brühl Nr. 66, Korchgeschäft.**

Ein **Laufbursche,** mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht von **Carl Schmidt,** Grimm. Str. 20.

Ein **kräftiger Laufbursche** wird gesucht **Johannsstraße Nr. 32, Tr. C, II.**

Ein **ordentlicher junger Mensch** mit guter Schulbildung kann eine Stelle als **Laufbursche** finden, wo ihm zugleich Gelegenheit geboten wird, sich als **Expedient** auszubilden. Näheres **Gohlis, Lindenstraße Nr. 13.**

Eine Dame,

welche die erforderlichen Vorkenntnisse besitzt, kann bei der Redaction einer belletristischen Zeitschrift als **Correctorin** und **Uebersetzerin** sofort eine angenehme und dauernde Stellung finden. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Chiffre **L. G. No. 7900,** befördert die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Leipzig.

Für ein **feines Confections-Geschäft** wird ein fein gebildetes junges Mädchen als **Verkäuferin**

gesucht. Gehalt monatlich 25 fl . Offerten nebst erwünschter Photographie werden unter Chiffre C. K. 10854 durch das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt,** weiter befördert.

Eine gewandte Verkäuferin

suche ich unter vortheilhaften Bedingungen für die Weihnachtszeit zu engagiren. Antritt kann am **1. December** erfolgen.

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8.

Eine **gewandte Verkäuferin** wird zum sofort. Antritt gesucht, eine welche schon in **Delicatessen-Geschäft** conditowirt, wird bevorzugt. Gut attestirte Bewerberinnen mögen sich melden **Alexanderstraße Nr. 1, I. links.**

Gesucht eine tücht. **Verkäuferin** (Condit.) nach auswärtig. Näheres **Volkstraße 16, I.**

Gesucht 4 **Verkäufer.** 1 gebildetes Fräulein (Stübe d. Hausfrau), 4 Kelln., 4 Köchin., 3 Stuben-, 21 Hausm. L. Friedrich, Gr. Fleischberg 3, I.

Eine tüchtige Verkäuferin,

welche bereits im Schnittgeschäft gewesen, sucht **Ford. Blauhuth,** Salzgäßchen Nr. 6.

Directrice

gesucht. Wir suchen für unser **Wäsche-Geschäft** eine im **Zuschneiden von Herren-, Damen- und Kinderwäsche** sehr geübte **Directrice.** Gehalt 2—300 fl bei freier Station.

Reflectantinnen belieben sich unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit direct an uns zu wenden. (H. 05312.)

J. Wittmund & Co.,

Samburg, Gr. Barkab 35. Eine **gewandte Putzmacherin** wird zum sofortigen Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Adressen unter E. S. poste restante **Warzen.**

Eine gewandte Blumenbinderin wird gegen hohen Gehalt gesucht. Näheres Hainstraße 21 im Blumengeschäft.

Tüchtige Arbeiterinnen werden bei gutem Gehalt sofort gesucht bei Guttmann & Blaschke, Blumenblätter-Fabrik, 36. Windmühlenstraße 36.

Geübte Blumen- und Rosenarbeiterinnen, auch eine Binderin suchen Schultz & Bodenburg.

Gesucht werden für ein Confectionsgeschäft noch einige Fräulein, die in Double-Jaquets u. Paletotsarbeiten geübt sind. Nur correcte Arbeiterinnen können sich melden bei Henriette Goldschmidt, Grimm, Str. 10.

Geübte Tailen- u. Rockarbeiterinnen finden sofort Beschäftigung bei Samuel Wagner, Neumarkt Nr. 29.

Geübte Damenmäntel-Arbeiterinnen können sich melden Körnerstraße 3b, I. bei Scheschong.

Ein Mädchen, welches nähen kann, kann unentgeltlich das Schneidern lernen Brühl 31, 3 Tr.

Junge Mädchen, welche die Schneiderei gründlich erlernen wollen, können sich melden bei Samuel Wagner, Neumarkt Nr. 29.

Geübte Maschinen-Näherinnen auf Steppröcke und Schürzen erhalten dauernde Beschäftigung Glockenstr. 7 B, parterre links. (Näherinnen mit Maschinen bevorzugt).

Geübte Quarbeiterinnen auf Steppröcke und Schürzen gesucht Glockenstr. 7 B, parterre links.

Eine Goldaufrägerin suchen für dauernd Große & Barthel, Johannisstraße 32.

Mädchen zum Falzen und Steften sucht W. E. Werner, Poststraße 15.

Mädchen zum Falzen und Steften sucht Ernst Länger, Petersstraße 30.

Stett- und Falzerinnen finden dauernde Beschäftigung bei J. F. Bösenberg.

Mädchen zum Falzen und Steften bei dauernder Condition werden gesucht Lindenstraße 3, part.

Eine Arbeiterin in gefesteten Jahren, unverheiratet, kann bei reinlicher und lohnender Arbeit dauernde Beschäftigung finden. Mit guten Empfehlungen versehen wollen sich melden bei C. N. Kämpf, Barfußmühle.

Gesucht wird zum 1. December in einem kleinen ruhigen Haushalt eine Köchin, welche in ihrem Fach erfahren ist und etwas Hausarbeit mit übernimmt. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren, und über ihr Verhalten gute Zeugnisse aufweisen können, werden berücksichtigt. Zu erfragen Weststraße Nr. 91, beim Hausmann.

Gesucht 1 tücht. Köchin f. Privat, 1 Kochmams. f. Hotel d. H. Hoff, Poststraße 16, I.

Ein älterer Mann sucht eine alleinstehende Frau zur Beforgung der Wirtschaft. Zu melden Carolinenstraße Nr. 14, 3 Tr. r.

Wirtschaftlerin-Gesuch. Zum sofortigen Antritt wird eine in d. Küche und Federvieh zucht erfahrene Wirtschaftlerin gesucht. Gehalt 80 M. Thierbach bei Osterfeld im Nobbr. 1874.

Krankheitshalber wird sofort oder zum 15. November eine Jungemagd gesucht. Nur mit guten Zeugn. zu melden Vestingstraße 20, 3 Tr.

Eine Herrschaft auf dem Lande, nahe der Bahn, sucht zum 1. Januar 1875 eine Jungfer. (H. 3717 bk.)

Nur gediente, möglichst nicht ganz junge, moralisch und geschickt Empfohlene, haben sich zu melden und Zeugnisse einzusenden unter E. A. 717 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Mainz i. B.

Gesucht 2 Stubenmädchen für Hotel, 4 anst. Mädchen zum Bedienen, 4 Dienstmädchen durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen für Küche und Haus, sogleich oder 15. Novbr. Mit guten Attesten versehen wollen sich melden Emilienstraße 16, II.

Gesucht wird per 1. December ein fleißiges eheliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden von 10 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags Eiferstraße Nr. 19, part.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus Emilienstraße 1, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein einf. arbeitf. Mädch. f. Küche u. häusl. Arbeit Poststr. 3, I.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für einzelne Leute, das etwas kochen, waschen u. nähen kann Nicolaisstraße Nr. 48, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen bei gutem Lohn bis 15. November. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 37, 4. Etage mitte Thür.

Zum 15. a. oder 1. Dec. wird ein reinl. ord. Mädchen gesucht Katharinenstraße Nr. 10, 3 Tr.

Ein Mädchen zur Hausarbeit wird sofort gesucht, Lohn 40 M., im Gosenhof.

G. Krapf.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen Brühl Nr. 41.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für häusliche Arbeit zum 15. d. M. Cauerstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Ein zuverlässiges Mädchen von 17-18 Jahren wird zu einer Haushaltung für eine Person sofort zu mieten gesucht. Zu erfragen Reiger Straße Nr. 20c, parterre.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Reudnitz, Rathhausstraße 14, part. links.

Gesucht sofort ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren in Dienst Universitätsstraße 12, 1 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Alles Burgstraße Nr. 4, 3. Et.

Ein junges Mädchen findet Stelle für ein Kind und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. Nov. Windmühlenstraße Nr. 49 im Klempnergeschäft.

Ein zuverlässiges Mädchen in den mittleren Jahren oder eine erfahrene Frau wird zur Wartung zweier Kinder ges. Zu melden Eiferstr. 18, II.

Eine Wuhne für 2 Kinder wird sofort oder per 15. d. gesucht Eiferstraße Nr. 13, II.

Gesucht eine ordentliche Aufwartung. Zu melden von 8 Uhr ab Wiesenstraße Nr. 16, I. r.

Gesucht wird eine Aufwartung für früh Eiferstraße Nr. 43, 2. Etage links.

Gesucht wird eine Aufwartung Albertstraße Nr. 24, 3 Treppen rechts.

Eine Aufwärterin, ältere Person, gesucht für die Morgenstunden Emilienstraße 14, II.

Eine solide ältere Aufwartung gesucht für die Frühstunden Markt 2, Hof quervor 2 Tr.

Gesucht werden mehrere gute Ammen Universitätsstraße Nr. 12, 1 Tr.

Stellengesuche.

Agenturgesuch für Hamburg.

Ein gut situirter junger Kaufmann mit Prima-Referenzen, der seit zehn Jahren in der Manufactur- und Tuchbranche gearbeitet hat und mit der Landtschaft vertraut ist, wünscht noch einige leistungsfähige Häuser zu vertreten. Gest. Offerten sub Hc. 05310 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg. (Hc. 05310)

General- oder Hauptagenturen

von allen Branchen, mit Demiel Leipzig, werden von einem Assuranzmann, welcher bereits in Halle im Besitz mehrerer General-Agenturen ist und seinen Wohnsitz verändern will, gesucht. Ausführliche Offerten sub M. N. 2. poste restante Halle a. S.

Ein Commis, gelernter Manufacturist, mit Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht, gestützt auf beste Referenzen, gleichviel welcher Branche, anderweit Engagement. Gefällige Offerten beliebe man sub M. N. 500

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, 9 Jahre in einem Landesproductengeschäft en gros als Buchhalter u. Correspondent thätig, sucht ähnliche Stellung. Beste Referenzen. Gest. Offerten unter J. V. 418, an Haasenstein & Vogler, hier, Halle'sche Straße 11 erb.

Ein junger Mann, mit Buchführung sowie sämtlichen Contorarbeiten vertraut, welcher seine 4jährige Lehrzeit in einem Tuch- und Modewaren-Geschäft am 1. April 1873 beendete, sucht per sofort oder 1. Januar anderweitig Engagement. Gest. Offerten unter M. W. 487 sind an die Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Str. 11, zu richten. (H. 35201.)

Ein junger Mann, militärfrei, mit dem Comptoirarbeiten vertraut, der franz., engl. und ital. Sprache mächtig, sucht jetzt oder später Stellung. Gefällige Offerten erbeten sub O. G. 10876, im Annoncen-Bureau von B. Freyer, Neumarkt.

Ein junger Mann, der mit der Manufactur-, Mode- und Kurzwaren-Branche vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stellung. Gest. Offerten unter K. L. 118, in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, der zuletzt Buchhalter- und Reisestelle einer Handelmühle bekleidete, sucht baldigst ähnliche Stellung. Offerten erbitte unter G. W. 1120 in der Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 27 Jahre, seit längerer Zeit in der Manufactur-Branche (vorbereitend Seide) im In- und Auslande (England) thätig, sucht Stellung als Reisender für einen Fabrikanten oder ein größeres Engros-Geschäft. Offerten sub J. Z. 1629, befördert Rud. Mosse in Berlin S. W.

Gesuch!

Ein Knabe, 16 Jahre alt, welcher zur Zeit noch die Realschule besucht, wünscht als Lehrling in ein Manufacturwaarengeschäft en gros oder en détail einzutreten. Gefällige Adr. wolle man gütigst unter O. St. 4 niederlegen im Geschäft von Lippold & Sohn, Katharinenstraße 10.

Ein junger Mann,

gegenwärtig Reisender einer bedeutenden Destillation und Spiritfabrik Schlesiens, mit der Fabrikation vertraut, gleichzeitig Buchhalter, sucht, gestützt auf seine Referenzen, per Januar Stellung. Gest. Offerten unter Chiffre O. P. 24, an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, gedienter Soldat, 2 Feldzüge mitgemacht, sucht Stelle als Verwalter oder Aufscher. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Auskunft ertheilt Herr Ebert, Hospitalstraße Nr. 6.

Ein geübter Stenograph, stud. jur., wünscht Beschäftigung, am liebsten bei einem Hrn. Advokaten. Gest. Adr. bitte unter J. W. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein Lithograph, im Graviren von Schrift und Maschinen geübt, sucht baldigst Condition. Gest. Offerten beliebe man unter H. K. 1189 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht.

Ein Schneidermeister mit mehreren Leuten wünscht für Geschäft oder Forderung zu übernehmen. Adr. unter C. W. 117 an die Expedition d. Bl.

Für einen jungen Mann, 18 Jahre alt, suche in einem hiesigen Geschäft eine Stelle als Lehrling.

Offerten mit Angabe der Bedingungen unter X. 123, an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht baldige Stellung als Cassenbote, Comptoirdiener oder Markthelfer. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. — Offerten unter S. R. 120, in der Expedition dieses Blattes erb.

Ein verh. Mann, gedienter Artillerist, welcher auch Caution stellen kann, sucht baldigst Stellung als Cassenbote oder Frachtcassirer. Werthe Adr. wolle man gütigst in der Expedition dieses Blattes unter C. E. 1 niederlegen.

Ein junger kräftiger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht baldigst Stellung als Markthelfer, Arbeiter oder dergl. Adr. gef. bei F. C. Nennewitz, Kupfergasse Nr. 11, 4. Gemölde niederzulegen.

Ein jungerer Markthelfer sucht zum baldigen Antritt Stellung in einem hiesigen Geschäft, gleichviel welcher Branche. Näheres zu erfragen im Colonialwaaren-Geschäft Grimm, Straße 28.

10 Thaler

Demjenigen, der einem moralisch rechtlich jungen Mann, im Rechnen u. Schreiben bewandert, zu einer Stellung oder sich zu keiner Arbeit schenkenden Beschäftigung verhilft. Adr. unter E. H. 5, in der Expedition d. Bl. erbeten.

Arbeit-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann, welcher Stadtkenntnisse besitzt und sich Allem unterzieht, sucht irgendwo Arbeit. Adressen bittet man Schützenstraße 5 bei Weisenborn niederzul.

Kutscherstelle-Gesuch.

Ein erfahrener, alleinstehender Kutscher, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung als Kutscher oder Hofmeister. Adressen bitte zu richten an Friz Böhme in Wethau bei Naumburg. (H. 51033d.)

Une demoiselle de la Suisse, désire se placer auprès de jeunes enfants. S'adresser Königsstrasse 3, secondo Etage.

Ein eheliches Mädchen von auswärtwärts sucht zum 15. d. M. oder 1. December Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 18, in der Weinwandhandlung von Herrn W. Pombach.

Für eine junge gebild. Dame von angenehmem Aussehen, welche bereits als Verkäuferin conditionirt war, auch in der Buchführung bekannt ist, wird in einem Geschäft Stellung gesucht. Gefällige Offerten erbitte man bei Adolph Sauer, Planen'sche Straße Nr. 18.

Ein anst. Mädchen, welches schon in einem Geschäft thätig war, sucht Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Poststraße 15, 5. Etage.

Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, um sich als Verkäuferin ausbilden zu können. Gefällige Offerten werden unter Chiffre R. St. 45 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. anständiges Mädchen, in der englischen, franz. u. deutschen Stickerie tüchtig, sucht per Neujahr anderweitiges Engagement oder Beschäftigung im Hause und bittet werthe Adressen unter Recherche

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen zu wollen.

Ein j. Mädchen, welches schneidert u. Maschine näht, sucht bei einer Schneiderin Beschäftigung Ritterstraße 44, im Hofe 2 Treppen.

Eine ganz geübte Näherin f. noch einige Tage Beschäft. i. Ausbessern. Adr. Kaufhalle i. Blumengesch.

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Hand- und Maschinen-Nähen in und außer dem Hause Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein j. Mädchen sucht Beschäftigung in od. außer dem Hause jeder Art. Adr. Petersstr. 39, Hausst.

Eine Restaurationsköchin sucht sofort Stellung. Gest. Off. Barfußb. 25 b. S. Schölpple abzug.

Eine junge Wittwe sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern in Familien Domarktstraße Nr. 2, bei Emil Wagner.

Platterin, eine geübte, sucht Beschäftigung außerhalb Haus. Sternwartenstraße 37, Buchbinderei, w. A. erb.

Ein Mädchen, 26 Jahre alt, sucht Arbeit bei einer Pohnwäscherin. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 34b, im Hinterhaus 3 Treppen links.

Eine gut empfohlene Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis 15. d. Stelle. J. Dager, Kupfergässchen Nr. 3, 1. Etage.

Eine Köchin, eine tücht. Jungemagd suchen sofort oder 15. d. Stelle hier oder auswärtwärts Lange Straße Nr. 9, Hof 2 Tr.

Eine junge Wittwe, kinderlos, nicht ungebildet, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder Herrn zur Führung der Wirtschaft, hoher Lohn wird nicht beansprucht, nur gute Behandlung.

Näheres Lindenau, Leipziger Straße im Barbier-Geschäft von H. Welfe.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zur Führung der Wirtschaft bei älterem Herrn oder Dame. Adr. B. 1139, Exp. d. Bl.

Ein gebildetes Mädchen

wünscht zur Unterstützung der Hausfrau in einem feinen Haushalt Stellung. Selbiges ist auch im Putz u. Schneidern nicht unbewandert. Werthe Adressen erbitte man unter C. C. 116 durch die Expedition dieses Blattes.

Wirtschaftlerin-Stelle-Gesuch.

Eine in der Küche, Wollerei u. Viehzucht gründlich erfahrene Wirtschaftlerin, welche längere Zeit auf Gütern selbstständig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später ähnliche oder auf einem größeren Rittergute Stellung. Werthe Adressen bittet man einzusenden P. H. 20 Norddeutscher Hof, Leipzig.

Ein junges gebildetes Mädchen, Lehrerstochter von auswärtwärts, sucht bei hiesiger Herrschaft als Stütze der Hausfrau oder Bonne z. baldigst Engagement. Näheres erbitte A. Loff, Poststraße 16, I.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht zum 1. December Stellung als Wamsell, in Hotel oder feinem Restaurant. Adressen unter N. K. 20 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Ein j. gebild. Mädchen, gegenw. in einer adel. Familie in Thüringen thätig, wünscht sich zu verändern u. sucht unter bescheid. Anspr. ähnl. Stellung. Selbiges ist fähig, jeden Haushalt selbstst. zu führen, wäre auch nicht abgen, als Erziehlerin der Kinder vorzustehen. Nähere Auskunft ertheilt G. W. Schmidt, Hotel Sedan.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches gut näht, sowie der Küche und häuslichen Arbeit schon vorgestanden hat, wünscht sogleich oder später Stelle als Stubenmädchen oder für Alles bei einj. Leut. Adr. bittet man Königsplatz 8, Hof 1 Tr. abzug.

Ein junges Mädchen sucht den 15. November eine Stelle als Stubenmädchen. Adressen bittet man gef. Reichstraße, Selliers Hof im Seifengeschäft abzugeben.

Ein nicht zu j. Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. Novbr. Stelle. Zu erf. Poststr. 4, I.

4 Mädchen für Küche u. Haus, 2 Buffetmamsells suchen Stelle durch das Local-Compt. Nicolaisstraße 12 (Gew.).

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus zum 15. November. Zu erfragen Große Windmühlenstraße Nr. 11, im Pappgeschäft.

Ein anständiges Mädchen von auswärtwärts, das in der bürgerlichen Küche und allen Hausarbeiten erfahren ist, wünscht sofort oder zum 15. Novbr. eine Stelle. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Zu erfragen Hospitalstraße 18, Postremise, 1 Treppe links.

Sofort sucht ein j. geb. Mädchen Stellung für Alles, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Büttcherstraße Nr. 5 im Gemölde.

Ein älteres anständiges Mädchen sucht baldigst Stellung, womöglich bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Wierstr. 8, IV. L. Reil's G.

Ein jung. anst. Mädchen sucht Dienst bei einer anst. Herrsch. sofort oder 15. d. Adr. bittet man Schützenstraße im Seifengeschäft niederzulegen.

Ein kräftiges Mädchen sucht Dienst für Alles sofort oder 15. d. M. Dresdner Straße 24 beim Hausmann oder Eiferstraße Nr. 7, Hof links.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Stellung für Kinder oder leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen Antonstraße Nr. 3, parterre.

Ein junges Mädchen sucht sof. für Kinder und häusl. Arbeit Stelle Lange Straße 9, Hof 2 Tr.

Eine junge Frau sucht Aufwartungen. Zu erfragen Brandvorwerkstraße Nr. 92, 3 Tr. links.

Eine zweistündende Amme, Kind 5 Wochen alt, sucht Stellung. Schloßgasse Nr. 6, 1/2 Treppe.

Mietgesuche.

Pacht-Gesuch.

Ein kleines Gut wird zu pachten gesucht in Sachsen. Adr. bittet man unter E. H. 118 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Garçonlogis-Gesuch.

Ein junger höherer Beamter sucht bei einer feinen, gebildeten Familie, welche das Vermietten nicht als Profession betrachtet, ein freundlich meublirtes Zimmer, möglichst mit Cabinet, Parterre, erste oder zweite Etage. Gesunde Gegend Hauptbedingung. Nähe des Schützenhauses oder Rosenthaler erwünscht. Geehrte Offerten mit Preisangabe sub C. Z. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Gut

mit 4-500 Morgen wird zu pachten gesucht in Thüringen, Provinz Sachsen oder Königreich Sachsen. Gest. Offerten sub H. 5985 b nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstejn & Vogler in Halle a. S. entgegen.

Restaurant-Gesuch.

Ein Paar zahlungsfähige Leute ohne Kinder suchen sogleich oder später in Leipzig eine flotte freundliche Restauration zu pachten oder zu kaufen. Dieselben sind in der Lage, der Sache vollkommen vorzustehen! Gest. Offerten bittet man bei Boehme & Co. hier niederzulegen.

Ein Local,

für Restauration passend, wird zu Oftern 1875 im Brühl oder dessen Nähe zu mietzen gesucht.

Berthe Adressen bittet man in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße unter G. F. 4 niederzulegen.

Ein junger Mann sucht zu Oftern oder Joh. t. J. ein Local, pass. zu einem mittlern Restaurant, auch würde selbiger nicht abgeneigt sein, ein im stillen Gange befindliches Restaurant käuflich zu übernehmen. Adressen erb. unter „Restaurant-Gesuch“ bei Herrn Kaufm. Robert Schwender, Ecke der Schützenstraße.

Zu mietzen gesucht wird in der Nähe des Bayer. Bahnhofes ein Local zu einem kleinen Handelsgeschäft. Dasselbe kann auch im Hofe sein. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Gruner, Königsplatz Nr. 4.

Für ein reinl. Geschäft wird bald ein Verkaufsladen mit Wohnung gesucht, innere Stadt, auch Schützen- oder Gerberstraße. Off. unter 101 B. werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird außer den Messen zum 15. Januar 1875 ein Gewölbe mit Schaufenster in der Reichs-, Katharinen- oder Nicolaistraße. Adr. mit Preisangabe unter S. G. Th. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe für das ganze Jahr, Brühl, Reichsstraße oder Katharinenstraße wird zu mietzen gesucht. Off. sind unter Chiffre C. H. 1000 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Gewölbe mit H. Wohnung, am liebsten innere Stadt, wird zu Neujahr oder auch früher zu mietzen gesucht. Adressen erbeten unter W. S. 11 6. in der Expedition dieses Blattes.

Im Preise von 400-500 fl wird f. Oftern von kinderloser Familie Wohnung gesucht. Adressen sub F. W. 11 19. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zum 1. April 1875 wird in der innern oder äußern Vorstadt eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör, zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub Chiffre W. F. 3 in der Expedition dieses Blattes.

Gohlis. Gesucht wird zu Oftern v. jungen Leuten ein Logis im Preise bis zu 60 fl. Adressen sind unter N. M. 11 bis Sonnabend in der Filiale d. Bl., Dainstraße 21, niederzul.

Ein Paar junge Leute suchen zu Neujahr oder Oftern ein Logis im Preise von 100-150 fl. Adressen unter H. 11 22 in der Expedition dieses Blattes.

Logis zu allen Preisen sucht das Local-Exp. Turnerstraße 8. Vermietter kostenfrei.

Gesucht wird ein Logis, 2-3 Stuben, Kammer u. Küche, in Nähe des Bezirksgerichts, 2-3. Etage. Berthe Adressen unter C. 11 3 abzugeben Rürnberger Straße Nr. 46, 3. Etage.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise bis 60 fl. Adressen bittet man niederzulegen beim Gärtlermeister Lehmann, Dess. Hof, Sternwartenstr. 45

Eine Wittwe aus gebildetem Stande ist gern bereit zu Oftern Mädchen von bis 10 Jahren in ihrer Familie aufzunehmen. Liebedvolle Behandlung und gleiche Rechte mit den Töchtern des Hauses wird zugesichert, auch ist denselben Gelegenheit geboten, sich in allen häuslichen, sowie feinen weiblichen Arbeiten auszubilden. Näheres unter E. Z. 100. poste restante Radolstadt.

Eine anst. pünctl. zahl. alleinst. Wittwe sucht sofort leere Stube mit und ohne Zubehör. Adr. kleine Windmühlenstraße 2 beim Hausmann.

Eine pünctl. zahl. Frau sucht sof. 1 leeres heizb. Stübchen pr. M. bis 2 fl. Windmühlenstr. 41, 1. r.

Ein einzelner Herr, Jurist, sucht ein elegant meublirtes Garçonlogis, sofort beziehbar. Adressen erbeten Reiter Straße 46, 3. Etage.

Meublirte Wohnung,

bestehend aus 1 Salon mit 2 Schlafzimmern u. Küche, für eine amerikanische Familie, ca. 4 Pers., in feiner Gegend, Hochpart. od. Bel-Etage sofort gesucht. Gest. Offerten mit genauer Preisangabe befördert sub F. O. III Rudolf Mosse, Berlin W., Fil. Friedrichstraße 66.

Achtung!

Zwei Herren, Kaufleute, suchen per sofort oder 15. November 1. ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube nebst 2 Betten, nicht über 2 Treppen hoch, am liebsten in der West-, Ost-, Wald-, Gustav-Adolf-, Reising-, Humboldt-, Rosenthal- u. Leibnizstraße. Adressen unter „Nr. 100.“ bei Herrn Traugott Opel, Neumarkt Nr. 7, Cigarrengeschäft, niederzulegen.

Gesucht wird für zwei Damen auf die Dauer von 4-5 Wochen ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube und zwei Betten. Das Logis muß freundliche gesunde Lage haben und sich in möglichster Nähe des Trierischen Institutes befinden. Anerbietungen werden unter B. 12 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anst. Mädchen sucht ein meubl. Stübchen separat, S. u. Hschl., in der innern Stadt, am liebsten bei einer Wittwe. Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter B. R. Nr. 100. niederzul.

Zu mietzen gesucht von einem einz. ruhigen Herrn eine einf. meubl. Stube im Pr. von 4 fl. Adr. erbeten Eisenstraße 32, 3 Treppen links.

Gesucht wird von zwei anständigen Mädchen ein heizbares meublirtes Stübchen. Adr. bittet man Hohe Straße Nr. 6, Hof v. niederzulegen.

Gesucht. Für zwei junge Damen zwei nicht nebeneinanderliegende Zimmer mit Pension. Gefällige Offerten mit Bedingung unter Chiffre A. Z. Expedition dieses Blattes.

Wiesenstr. 7, I rechts, finden 2-3 feine Herren gute Pension.

Pension

Für einen jungen gebildeten Menschen (Vehrling) wird Pension in einem anständ. gut empfohlenen Hause gesucht. Adr. mit Preisang. und Leistung an die Exped. d. Bl. erb. unter V. u. K.

Vermietungen.

Zu vermietzen und verkaufen gute Pianinos und Tafelform C. Waage, Erdmannstraße 14.

Feines Restaurant

für bayerische Biere, Mitte der Stadt, Meßlage, ohne Inventar, 1000 fl Pacht, sof. zu vergeben C. F. Reichsfening, Gr. Windmühlenstr. 8/9.

Zum Geschäft passend.

Eine Parterre-Wohnung in frequenter Straße ist für 260 bis 300 fl sofort zu vermietzen. Näheres Reiter Straße Nr. 18, 1. Etage.

Geschäftslocal mit Wohnung in lebhafter Lage, bei 200 fl Miethe ist sofort abzulassen. Adressen Friedrich Herrmann, Goethestraße Nr. 5.

Ein Geschäftslocal

in der innern Stadt ist zu vermietzen. Näheres von 12-2 Uhr Sophienstraße 35, III. rechts.

Nicolaistraße 8

im „Rosenkranz“ ist per sofort in erster Etage eine neu eingerichtete Wohnung, auch für Comptoir passend, für 175 Thlr. zu vermietzen. Petersstrasse 1.

Julius Sachs,

2 bis 3 Zimmer, die sich zum Comptoir eignen, sind sofort oder auch später Wintergartenstraße 3, parterre rechts zu vermietzen. Näheres daselbst.

Eine große Schlosserwerkstatt

mit oder ohne große Drehbank, sowie Räumlichkeiten zu einer großen Tischlerei passend, sind zu verpachten in Eilenburg, Augustenplatz Nr. 1.

Eine schöne helle Werkstelle

nebst Wohnung, nahe dem Schützenhaus, 120 fl, passend für einen Drechsler etc., ist von Neujahr oder sofort zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, II.

Ein großer schöner Boden

für Buchbinderwerke (in Lage) à 150 Thlr. zu vermietzen. Näh. im Tabakgesch. Petersstr. 41.

Ein großer Keller, passend für Weinlager, am Markt sofort zu vermietzen Loc.-Comp. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Ein hohes Part. 300 fl, eine 3. Et. 350 fl, nahe d. Promenade, eine 1. Et. 170 fl, Wiesenstraße eine 3. Et. 80 fl, Duerstraße, Oftern zu vermietzen Loc.-Exp. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Das Gartenhaus

Windmühlenstraße 36 (im Guttenberg), wozu auch Stallung für 4 Pferde gegeben werden kann, ist vom 1. April 1875 anderweit zu vermietzen. Näheres bei Carl Zieger, Nicolaistraße 5.

Sternwartenstrasse

habe ich eine I. Etage, ganz neu hergerichtet, per sofort für 215 fl zu vermietzen Petersstrasse Nr. 1.

Julius Sachs,

Eine schöne I. Etage, 1 Salon, 6 Stuben und Zubehör 450 fl, an der Turnerstraße, ist Verhältnisse halber sofort oder vom 1. Januar ab zu vermietzen durch das Loc.-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermietzen pr. Neujahr a. Barr. Bahnh. eine 1. Et. 210 fl, eine 2. Et. 160 fl, eine dgl. 280 fl, pr. Oftern Part. 200 fl, 2. Et. 190 fl. Local. v. A. Loff, Poststr. 16, I.

Eine elegante I. Etage, 4 Stub. u. Zub. 400 fl, Weststraße, auf Wunsch Mitbenutzung des Gartens, ist vom 1. April zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein Logis in der I. Etage der Langen Straße ist für 120 fl jährlichen Mietzins auf die Zeit vom 1. April 1875 ab zu vermietzen Advocat Schmorl, Nicolaistraße Nr. 10.

Ein Logis in I. Etage in einem Zeitengebäude nahe dem Schützenhaus, Stube, Kammer, Küche und Zubehör 56 fl, ist an ein Paar einzelne Leute ohne Afermieter vom 1. Januar zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermietzen pr. 1. April 1875 eine sehr schöne 2. Etage von 4 Stuben, dgl. 1. Mai eine Parterrewohnung von 3 Stuben u. Zubeh. in der Nähe des Carl-Theater. Näheres beim Besitzer Carl Geißler, Sophienstraße 37a.

Sofort 2. Etage, höchst eleg. 180 fl, Reiter Vorstadt, Neuj. Turnerstraße 4. Et. in einem eleg. Hause 120 fl. Local-Comptoir Turnerstraße 8.

Zu vermietzen Reisingstraße 2. Et. 460 fl sof. od. spät., Oftern 3. Et. 190 fl, Parterre 210 fl, Turnerstr. 4. Et. 160 fl. Local-Comptoir Nicolaistraße Nr. 5.

Eine elegante 2. Etage 4 Stuben u. Zub. 350 fl Weststraße, ein Parterre 4 Stuben u. Zub. mit Garten 260 fl, eine 3. Etage 4 Stuben und Zub. mit Balcon 300 fl nahe der katholischen Kirche, sind vom 1. Januar zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Tauscher Straße 1/3 dritte Etage pr. 1. April 1875 zu vermietzen, Preis 210 fl. Adv. Heinrich Müller, Katharinenstr. 8, I.

Eine elegante neu tapezierte 3. Etage, 10 Stuben, 500 fl (nicht Neubau), nahe der Promenade, sofort oder später zu vermietzen Local-Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine 4. Etage und ein hohes Parterre, Preis 160-250 fl, sind Oftern 1875 zu vermietzen Sebastian Bach-Straße 59 parterre.

Hr. Neujahr oder Oftern 1875 sind einige sehr freundliche Wohnungen im Grundstück Südstraße Nr. 26 zu vermietzen. Preis 130 bis 210 fl. Näherer Auskunft ertheilt die Leipziger Immobiliengesellschaft, Peterstraße 3, I. Et.

Mehrere halbe Etagen zum Preise von 130 bis 160 fl sind von jetzt an oder später zu vermietzen in dem neu erbauten Hause Plagwitz Straße 22. Näheres Colonnadenstraße 27, I.

Zu vermietzen sind zu Weihnachten einige Logis zum Preise von 200 fl. Näheres Reiterhof Nr. 10, I.

Gohlis.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis. Zu erfrag. Halle'sche Chaussee Nr. 9, bei Herrn F. Gliese.

20 Logis im Preise von 115-170 fl zu vermietzen und per 1. Januar 1875 zu beziehen in meinem Neubau an der Davidstraße. Näheres Elsterstraße 29, 1. Etage rechts.

Zu vermietzen sind große und kleine Wohnungen per Neujahr Schönefeld, neuer Anbau, Marktstraße Nr. 59, beim Besitzer.

Logis in d. inn. Stadt, Vorstadt u. Umgebung in Leipzig sind per sofort, Neujahr u. Oftern zu vermietzen d. d. Local-Comptoir v. A. Loff, Poststr. 16, I.

Ein Logis ist zu vermietzen und sofort oder zu Weihnachten zu beziehen Schönefeld, neuer Anbau, Ludwigstraße Nr. 20.

Ein schönes Logis für 100 fl ist per 1. Jan. zu vermietzen Waldstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zwei Logis, sofort zu beziehen, sind zu vermietzen Lindenau, Marienstraße Nr. 4, parterre.

Zu vermietzen ist sofort ein kleines Logis Gohlis, Marienstraße 9. Näheres daselbst.

An ein Paar ruhige kinderlose Leute ist ein kleines Hoflogis, 1. Etage, sofort zu vermietzen. Zu erfragen daselbst beim Friseur Grimma'sche Straße 22, 1. Etage.

Zwei feine Stuben mit Kaminern zu vermietzen bis zum 1. Decbr. Peterssteinweg 50b, 4 Tr.

Eine große Stube ist z. 1. Decbr. als Afertern zu vermietzen Körnerstraße Nr. 13, 2. Et. lts.

Eine sehr schöne, große, helle Stube mit gutem Kamin, mit oder ohne Kammer ist unmeublirt sofort oder später zu vermietzen Reiterstraße Nr. 12, 4. Etage.

Zu vermietzen ist sof. oder später 1 unmeubl. Zimmer mit Alkoven Humboldtstraße 14, 4. Etage.

Zu vermietzen ist ein unmeublirtes Zimmer an einen einzelnen soliden Herrn oder Dame Münggasse Nr. 20, 3. Etage links.

Zu vermietzen 1 od. 2 unmeubl. Stuben Peterssteinw. 49 im Gargengeschäft, A. Döring.

Noble Garçon-Wohnung 1. Etage mit und ohne Meubles, auf Wunsch Pension — Sophienstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Gut meublirte Garçonwohnung mit Piano Weststraße 78, I. Garçon-Logis, elegant meublirt, ist zu vermietzen Humboldtstraße 30, parterre rechts.

Garçonlogis. Eine f. meubl. Stube und Alkoven zu vermietzen Plauen'sche Straße 2, II.

Garçon-Logis. Ecke der Goethestraße, Brühl 42, III. rechts, ist ein ff. Zimmer, auch passend für 2 Herren, zum 1. December zu vermietzen.

Sofort ist ein febl. möbl. Garçon-Logis an einen Herrn zu vermietzen Gerberstr. 4, 3. Et.

Thalstraße Nr. 9, 2. Et. rechts ist ein Garçonlogis an 2 Herren zum 15. November oder später zu vermietzen. Zu erfragen 2 Uhr Mittags.

Garçon-Logis, feine meublirt, für einen od. zwei Herren zu vermietzen Baderische Straße 12 parterre links.

Garçon-Logis. Eine freundl. meubl. Zimmer mit Schlafstube, Aussicht in Garten, ist zuverm. Rosplatz 8, (Karpins) i. Durchg. r. lotzte Thür 1 Tr. b. J.G. Helm.

Garçonlogis, 2 Zimmer, fein meubl., zu verm. Centralstr. 2, II.

Zu vermietzen ist in der Hohen Straße Nr. 10 im Gartengebäude ein meubl. Garçonlogis. Näheres zu erfragen Markt 3, II.

Garçonlogis. Ein meublirtes Zimmer ist zu vermietzen Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu verm. 1 möbl. Stube u. Cab., nach Befinden mit Pension Weststraße Nr. 23, 2. Et.

Zu vermietzen ist sofort oder später an einen oder 2 Herren eine freundlich meubl. Stube nebst Kammer Georgenstraße 7, 1. Etage rechts.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublirte Stube mit Schloßcabinet. Näheres Petersstraße Nr. 32, im Bäckergeschäft.

Zu vermietzen sind sofort 2 fein meublirte Zimmer nebst Cabinet an anständige Herren (mit Pianoforte) Weststraße Nr. 14, 2. Etage links.

Zu vermietzen eine freundl. meubl. Stube nebst Alk., S. u. Hschl., meubl., Katharinenstr. 21, III.

Zu vermietzen ist eine schön meubl. Stube mit oder ohne Schlafstube an Herren Schletterstraße Nr. 2, 2. Etage rechts.

Eine Stube mit Schlafgemach ist als Schlafstelle zu vermietzen Gerberstraße 8, Hof links I.

Eine größere f. meubl. Stube nebst Schlafzimmer ist an einen ruhigen Herrn pr. 15. d. oder 1. Dec. billig zu vermietzen Katharinenstr. 15, III.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafstube ist zu vermietzen an 1 oder 2 Herren Katharinenstraße Nr. 2, im Hof quer vor 3 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer mit freundlicher Schlafstube ist per 1. December zu vermietzen! Draufstraße 6b, 3. Etage links.

Ein fein meublirtes Zimmer mit heizbarer Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermietzen Sidonienstraße Nr. 41, 2. Etage 1. Thür.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublirte Stube Eisenstraße 8, 3. Etage links.

Zu vermietzen ist eine möbl. Stube an 1 od. 2 Herren sof. Thalstr. 1, Hof. Jung h a n s.

Zu vermietzen ist an Herren 1 meublirtes Zimmer, Saal- u. Hauschl., Humboldtstr. 8, III. l.

Zu vermietzen 1 einf. fr. h. Zimmer Sidonienstraße Nr. 37, 2. Etage.

Zu vermietzen ist an 1 od. 2 Herren sofort eine gut möbl. Erker-Stube mit guten Matratzen-Betten Str. Fleischerstraße Nr. 3, 2 Tr. vornh.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube. Zu erfragen Poststraße Nr. 14 part.

Zu verm. sind 2 schön meubl. Zimmer Leberstraße 6, 4 Tr., Reitzgarten nahe d. Nordbrücke.

Eine freundl. Stube sofort zu vermietzen Sidonienstraße 50, quer vor 3 Tr. links.

Zu vermieten sofort oder später ein 3fenstriger Salon mit 2fenstrigem Zimmer verbunden, meubliert oder unmeubliert, mit oder ohne Pension an 1 oder mehrere Personen Sidonienstraße Nr. 37, 2. Et., Ecke der Bayer. Str.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer sofort oder später Petersstraße 18, 1. Etage, 3 Könige.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren Petersstraße 18 im Hofe 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meubl. Zimmer mit Hausschlüssel. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Emilienstraße 14, II. links, angenehme ruhige Lage, ist ein fein meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten.

Ein kleines Stübchen ist an einen anständigen Herrn sogleich oder zum 15. zu vermieten Brüderstraße Nr. 20 part.

Eine freundlich meublierte Stube ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten, Saal- und Hausschlüssel, Georgenstr. 29, 4. Et. rechts.

Sofort oder zum 15. d. eine fr. Stube an einen oder zwei Herren zu vermieten Neudniz, Gemeindefstraße Nr. 35, III.

Ein gut meubliertes Zimmer mit gutem Matratzenbett, Saal- u. Hausschl., ist sofort oder später zu vermieten Rosenthalgasse 6, part.

Zof. zu verm. 1 Z. f. d. m. Hschr. Lauchert Straße 16, II. v. Schmidt.

Eine febl. meubl. Stube mit gutem Matratzenbett u. sehr schöner Ausf. ist sof. od. spät. preiswürdig zu vermieten Weststraße 36, 4. Et. 18.

Eine fein meubl. Stube ist an 1 oder 2 anständ. Herren sofort od. 15. d. zu verm. Peterstr. 30, Dirsch, Hof Treppe B 2 Tr. Mittelthür.

Eine meublierte Stube, separat, ist an 2 anst. Herren zu vermieten und gleich zu beziehen Brandweg Nr. 5, 4 Treppen.

Sternwartenstraße 18c ist eine schöne meublierte Stube vornheraus per sofort oder 15. November zu vermieten.

Eine freundlich meubl. Stube ist an anständige solide Personen zu vermieten D. Jummel's Bau, Ecke der Berliner u. Blücherstr., 1. Et. I.

Eine fein meubl. Stube mit Saal- u. Hschr. ist von einem Herrn sofort zu beziehen Plagwitz Straße Nr. 3, 1 Tr. rechts vornh.

Ein fein meubl. Zimmer, prachtvolle Ausf., ist bald oder pr. 15. d. zu vermieten. Näheres Kleine Fleischergasse 18 im Cigarrengeschäft.

Ein gut meubliertes, sehr freundliches Zimmer ist zu vermieten Kl. Funkenburg, Tr. B, III. I.

Billig zu vermieten

ein großes, freundlich, gut meubliertes Zimmer an 2 anständige Herren mit Saal- und Hausschlüssel Lange Straße Nr. 46, 4. Etage links.

Königsstraße Nr. 15, III. ist ein gut meubliertes Zimmer, auch passend für 2 Herren, zu vermieten.

Frei Logis ist für einen Herrn Conservatoristen oder Conservatoristin für Unterricht im Clavier zu haben Thomaskgäßchen Nr. 4.

Frei Logis ist für einen Herrn Studenten oder Schüler für Ueberwachung der Schularbeiten zu haben Thomaskgäßchen Nr. 4.

Zwei meublierte, freundliche Stuben sind sogleich zu vermieten Brühl Nr. 77, Treppe A 4. Et. rechts bei Köhler.

Ein fein meubliertes Logis für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Kleine Windmühlenstraße 12, 1. Etage.

Ein freundl. meubl. Stübchen, sep. Eingang, ist an einen Herrn zu vermieten Neudniz, Leipz. Str. 21, I. vornheraus.

Ein freundliches Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Gainsstraße Nr. 25, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle Sophienstraße Nr. 34 b, 2 Tr. links.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen Heizer Straße 19a, 3 Treppen. K. Luther.

Freundl. heizb. Stube als Schlaf. an Herren zu verm. Petersstraße 35, Hof links 2 Treppen.

Eine febl. Schlafstelle ist zu verm. an Herren Ulrichsgasse Nr. 60, vornh. parterre links.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle an 2 anst. Personen zu vermieten Weststr. 54, III. r.

Für 1-2 Herren oder Damen ist eine schöne Schlafstelle mit S. u. Hschr., auch auf Wunsch kräft. Mittagst. Baner. Str. 9c, I. l., Borderb.

Schlafstellen

Neudniz, Kurze Straße Nr. 1 b, parterre. Ein solides Mädchen findet freundl. Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 32, 4. Etage.

Zwei anständige Mädchen können freundl. Schlafstellen erhalten Waldstr. Nr. 7 b, 4. Etage rechts.

Zwei anständ. Herren können Schlafstelle und Mittagstisch erhalten Thalstraße 12, I. rechts.

2-3 Herren können freundl. und angenehme Schlafstelle erhalten Eutrigischer Str. 10, 4. Et. l.

Ein solider Herr findet fr. Schlafstelle mit S. u. Hschr. Leibnizstraße 2, 4 Tr. rechts.

Schlafstelle f. Herren in heizb. Stube, S. u. Hschr., Thalstraße 11, im Hofe, 2 Tr. rechts.

Ein febl. Schlafstelle mit S. u. Hschr. ist sofort zu vergeben Bayerische Straße 8 b, 4. Et.

Offen ist eine freundliche Stube für Herren, sofort beziehbar, Sternwartenstraße 10, I.

Offen ist eine Schlafstelle für ein hübsches Mädchen Webergasse Nr. 10, 1 Tr.

Offen sind mehrere Schlafstellen Waisenhausstraße Nr. 5 im Hofe 2. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Colonnadenstraße 16, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für anständige Herren Friedrichstraße Nr. 36, 1 Tr.

Offen ist für ein solides Mädchen eine heizb. Schlafstelle Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Offen 2 freundl. Schlafstellen mit Hausschl. Böttchergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Offen ist in einer Stube eine Schlafstelle Brühl Nr. 60, 3. Etage links.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen Alexanderstraße Nr. 35, part. links.

Offen eine febl. Schlafstelle für 1 Herrn Lange Straße 9, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

Offen sind ein Paar freundliche Schlafstellen für Herren. Zu erfragen Fregestraße 1c, I. l.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für Herren, mit oder ohne Kost Weststraße Nr. 69, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Moritzstraße Nr. 16, 3 Treppen rechts.

Offen eine freundl. Schlafstelle in einer heizb. Stube 1 Woche 25 M mit 2 mal Kaffee Neudniz, Heinrichstraße Nr. 10, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Johannisgasse Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Neulirchhof Nr. 3, III.

Offen sind Schlafstellen für anständ. Herren u. sofort zu beziehen Querstraße Nr. 16, I.

Offen 2 Schlafstellen für Herren oder Mädchen Barfußgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen Brandweg Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für 1 anständ. Herrn Ränberger Straße 21, 4. Et. l.

Offen ist für einen pünktlich zahlenden Herrn eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle Lessingstraße Nr. 9b beim Hausmann.

Ein Teilnehmer zu einem freundl. Stübchen wird gesucht. Eing. separ. Nicolaisstr. 18, Hof II.

Ein Teilnehmer zu einem angenehmen, schön meublirten, jedoch preiswerthen Garçon-Logis wird sogleich oder per 1. December gesucht Georgenstraße Nr. 24, bei J. C. Stack.

Ein Teilnehmer zu 1 Stube m. Kost wird gesucht Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen links.

Zu vermieten eine freundl. Stube an 1 led. Herrn als Theilnehm. Plagw. Str. 14, III.

Theilnehmer f. 1 freundl. meubl. Stube mit Schlafcabinet billig Fraustraße 7 part. links.

In einer Stube ist ein 2. Bett an einen anst. Herrn zu verm. S. u. Hschr. Sternwartenstr. 1, IV.

An gutem kräftigen Mittagstisch in geb. Familie, können 1 oder 2 Herren oder Damen teilnehmen Weststraße Nr. 91, 3 Treppen.

Zu einer freundlich meublirten Stube wird ein anständiger Herr als Theilhaber gesucht Bayerische Straße 8c, 4 Treppen links.

Zu Familienfestlichkeiten, sowie für größere und kleinere Vereinigungen empfehle mehrere abgetheilte Zimmer. A. Neumeyer, Stadt London.

Ein ganz separates Zimmer mit Piano, 30 Personen fassend, steht geehrten Gesellschaften noch einige Tage der Woche frei. Kupfergäßchen Nr. 10. G. Berger.

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 8 Uhr Aufnahme zum Winter-Cursus Gr. Fleischergasse 16.

Burgkeller.

Heute Abend von 8 Uhr an Sextett - Concert.

Rahm'ss' Restauration, 10 Universitätsstraße 10. Concert u. Vorstellung. 3 Damen, 2 Herren, unter Leitung des Pianisten Herrn Nonneburg. Programm neu. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

J. W. Myer's Grosser Amerikan. Circus wird Freitag den 6. November in Leisnig eine große Vorstellung

geben. - Die Gesellschaft besteht aus 160 Personen, worunter eine Original-Japanesen-Truppe, mit 150 Pferden, 20 Bonnies, 7 dressirten Elephanten, einer Gruppe dressirter Löwen im Käfig und 40 prachtvollen Wagen.

Am 3 Uhr Nachmittags findet bei schönem Wetter der prachtvolle Gala-Umzug durch die Straßen statt, an welchem sich sämtliche Herren und Damen der Gesellschaft, die Japanesen und Elephanten betheiligen.

Casseneröffnung sofort nach Beendigung des Umzuges. Anfang der Vorstellung 4 Uhr Nachmittags. Preise der Plätze: 1. Platz 1 Thlr. 2. Platz 20 Sgr. 3. Platz 10 Sgr.

Rechnungen für Stallmiete, Furance und gelieferte Arbeiten werden nur an der Circuscasse bezahlt und müssen spätestens bis 6 Uhr Abends zur Zahlung eingebracht werden. Für die Direction. Der Geschäftsführer James G. Moses.

Keil's Restaurant zur Gartenlaube empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknöchel mit Klößen. Concert ab 8 Uhr Concert.

Hôtel de Pologne. Heute Abend 7 Uhr Concert und Ballmusik. Director Franzius.

Gosenthal. Heute Freitag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet H. Krahl.

Göhren, Sonntag den 8. a. e. halte ich meine Kirmes Station Gaschwitz. und erlaube ich mir alle Gönner und Freunde einzuladen. Hochachtungsvoll H. Weber.

Restaurations-Eröffnung. Einem geehrten Publicum hiermit zur Nachricht, daß ich unter heutigem Tage ein Restaurant und Café, verbunden mit Carambol.-Billard eröffnet habe. Neu-Neudniz, Stötteriger Weg, den 5. November 1874. Hochachtungsvoll Gust. Berger.

LEIPZIGER STADT-KÜCHE A. NEUMEYER NICOLAI-STR. N. 9. empfehle Dejeuners, Dinners, Soupers, sowie einzelne Schüsseln warme und kalte Speisen Wasserhaus.

Restaurant Bellevue, 5 Kreuzstraße 5. Unterzeichneter empfiehlt sein neu eingerichtetes Local zur Abhaltung von Gesellschaften, Versammlungen, Hochzeiten, Kindtaufen etc. Achtungsvoll H. Quass.

Heute Schlachtfest, Lager- und Herbst Bier fein empfiehlt K. Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.

Restauration Lützschenauer Brauerei, Schützenstraße Nr. 1. Heute Schlachtfest. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch im Abonnement. Lagerbier aus obiger Brauerei ff. E. Rothe.

Heute Schlachtfest, 8 Uhr Weißfleisch, Mittag und Abend Bratwurst mit Sauerkraut und frische Wurst, Bier ff. empfiehlt E. Schmolzer, Blücherstraße Nr. 10.

Pfaffendorfer Hof. Heute Schlachtfest.

Restaurant Drechsel. Heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt heute Karl Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest bei Tittelbach, Wintergartenstraße Nr. 14, wozu ergebenst eingeladen wird.

Italienischer Garten.

Heute Freitag Schlachtfest. **G. Hohmann.**
Schlacht-Fest empfiehlt für heute **Bier** vorzüglich. **E. Kleinert,**
 8 Alexanderstrasse 8.
Heute Schlachtfest. **A. Furkert,** Neußere Hospitalstraße.
Sickerts Restauration, Brühl 34.
 Heute Schlachtfest, morgen Schweinsknochen.

Apollo-Saal.

Heute Freitag Schlachtfest, Bayerisch, Lager- und Kölscher Weissbier ff., wozu ergeblich einladet **Ed. Brauer.**

Oetzsch, Gasthaus zur grünen Linde

empfehlte heute Schlachtfest.
 Nächsten Sonntag und Montag **Kirmes**, wobei mit div. Braten, Karren, preiswürdigen Weinen, Vereinsbier, Kaffee u. Kuchen wie bekannt aufwartet **Carl Jeser, D. D.**
 NB. An beiden Tagen starkbesetzte Ballmusik.

Nenschönfeld, Georgenstraße Nr. 59.
 Heute Schlachtfest, Lager-, Zerbster Bier ff. **Wilhelm Schmieder gen. Seemann.**

Heute Schweinsknochen bei **F. Karpa, Sternwartenstr. 18.**
Eilenburger Bier-Halle,
 Nr. 17 Königsplatz, Goldner Engel Nr. 17.
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Täglich Mittagstisch, gut und kräftig. NB. Ein Gesellschaftszimmer, 30 Personen fassend, ist noch einige Tage in der Woche frei. **Friedrich Köhler.**

G. Grubbe, Turnerstraße 11.
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.
Heute Schweinsknochen
 bei **Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.**

No. 3 Plauenscher Platz No. 3.
 Heute Abend Schweinsknochen, Meerrettig, Klöße und Sauerkraut, Böhmisches und Lagerbier ff. empfiehlt bestens **Josef Feigmann.**

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schweinsknochen u. Crostiger Lager- u. Bayerisch Bier ff. **Carl Prager.**

Kögel's Restauration, Ecke der Elisen- u. Hohen Straße,
 empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen und f. Felsenkeller-Bier.
Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend **Moris Carl, Petersstraße 15, 3 Könige.**

Central-Halle.
 Heute Freitag Schweinsknochen. **M. Bernhardt.**
Restauration von J. G. Kühn,
 vis à vis der Post,
 empfiehlt heute Abend Schweinsknochen, Bayerisch und Lagerbier ff.

Gosen-Schlösschen Heute Schweinsknochen mit Klößen. Gose ff. **Entritzsch.**

Zum Helm in Entritzsch.
 Heute Schweinsknochen. Gose famos. **Stierba.**

Gohliser Mühle.
 Heute saure Rindskaldunen. Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und frische Pfannkuchen, ff. Gose, Bayerisch und Gohliser Lagerbier.

Carambolage-Billard.
Gambrinus-Halle,
 6. Nicolaistrasse 6.
Mittagstisch in ganzen und halben Portionen, im Abonnement 1/2 Portionen mit Suppe 8 Ngr. Reichhaltige Abendkarte, — freundliche Localitäten, ausgezeichnetes Bayerisches und Lagerbier.
 NB. Heute sauren Rinderbraten. Morgen Mockturtle-Suppe. **Fr. Fröster.**

Oberschenke empfiehlt reichhaltige Speisen, guten Kaffee, ff. Gohliser, echt Culmbacher, eine ganz vorzügliche Gose. **Gohlis**
F. Lehmann.

Sauern Rinderbraten mit Klößen
 empfiehlt heute Abend **A. Hirsch, Neudnitz.**

Münchner Bierhalle. Heute Gohlisch, Biere vorzüglich.
Saure Rindskaldunen empfiehlt Lager- und Zerbster Bitterbier ff. **H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.**

Cajer's Restaurant in Lehmann's Garten
 empfiehlt für heute Abend Mockturtle-Suppe, sowie beste Gose.
 Heute Abend Rinderbraten mit Weintraut, Bayerisch Bier von Kurz in Nürnberg und Niederl'sches Lagerbier ff. **W. Ihme, Große Fleischergasse Nr. 89.**

Saure Rindskaldunen empf. heute Abend E. Schwabe, Kunst. Stnw. 7.
Restauration v. Frdr. Schaefer, Nicolaistr. 51.
 empfiehlt heute Abend Thüringer Topfbraten mit Klößen, Bier ff.

Neue Zufuhr von Böhmischem Bier
 aus der Brauerei **Schönbrunn** bei **Auhig** empfing in ausgezeichnete Qualität **H. Stenger, Katharinenstraße Nr. 10.**

Restaurant und Bayerische Bierstube,

Klosterstraße Nr. 7.
 Heute Abend **Karpfen polnisch und blau.**
 NB. Meinen guten und kräftigen Mittagstisch sowie gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit erlaube mir zu empfehlen. Achtungsvoll **Friedrich Thon.**

Waldschlösschen **Gohlis.**
 Heute Abend **Ente** mit Krautklößen. Gose u. div. Biere ff.

Schiller-Schlösschen Täglich gewählte Speisekarte, feine Biere, guter Kaffee u. **Gohlis.**
Pfannkuchen.

Kaffeegarten zu Connowitz.
 Zu meinem Sonntag, den 8. November Abends 8 Uhr stattfindenden **Martins-Schmaus** lade alle Bekannten und Freunde nur hierdurch ergebenst ein. Achtungsvoll **F. A. Kiesel.**

Zill's Tunnel.
 Heute früh Speckfuchen. Abends Schweinsknochen. Bier ff. **Moritz Strässner.**

Théâtre varié
 zur **Corso-Halle.**
 17 Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung
 Auftreten des ganzen engagierten Künstlerpersonals, sowie viertes Gastspiel der **Mlle. Valérie Chassin, Chanteuse Comique vom Eldorado in Paris.**
 Programm an der Cassé gratis. Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr. **Emil Richter.**

Restaurant
 von **Gustav Wohlfarth**
 ZUM SCHWARZEN RAD
 Heute Schlachtfest, von 1/9 Uhr an Wellfleisch, feines Gohliser Actien-Bier.
Bürgergarten,
 Brüderstraße Nr. 9,
 Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, ff. Niederl'sches Bier empfiehlt **Franz Kofke.**

Emil Haertel's
Salon varié
 5 Sainstraße 5.
Concert und Vorstellung.
 Erstes Auftreten des magischen Salonkünstlers, des Professors **Herrn Robinet**, in seinen außerordentl. Leistungen in d. schweb. Zauberrei. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Eldorado.

Morgen Schlachtfest.
H. Stamminger.

Ackermann's Bierhalle.
 16. Wiesenstraße 16.
 Täglich **Concert und Vorstellung**
 des Schauspielers **Herrn Koch** und 3 Damen. Programm neu. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Schlachtfest!
 Einweihung des neuen französischen Billards. **Neudnitz, Ruden Gartenstraße 7.**
 Heute Abend von 5 Uhr **Wellfleisch und Kesselfwürste,** wozu einladet **W. Rudloff.**

Leinwand-Halle,
 Brühl 31.
 Heute **Concert** und **humoristische Vorträge** des Komikers **Hrn. Hofmann** nebst Damen. Programm neu.
Gohliser Actienbier ff., dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen nebst preiswürdigen Speisen. Um gütigen Besuch bittet **Ludw. Merten, Brühl 3/4.** Anfang 1/8 Uhr.

Wölfschweinsknochen
 empfiehlt zu heute Abend **H. Stenger, Katharinenstraße 10.**
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Täglich Mittagstisch empfiehlt **F. Zänker-Arnold.** Hotel zum Kronprinz, Querstraße.

Zeidler's Restauration,
 7. Große Windmühlenstraße 7.
 Heute Abend **Singsang u. Bitter-Concert,** humoristische Vorträge von **Fr. Kilian,** Komiker Diege nebst Damen. Anfang 8 Uhr.

Restauration
Alte Waage, Katharinenstrasse.
 Einen guten Mittagstisch, Abonnement, Abends eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt **Moritz Vollrath.**

Allgemeines
Prämien-Auskegeln
 Sonntag den 8. November 1874.
 Hauptgewinne: 1 **Rehbock, Gans, Hasen und Wäsche,** im **Eldorado** **H. Stamminger.**

Mittagstisch
 gut u. kräftig à la carte zu verschiedenen Preisen, außerdem zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt **Sternwartenstraße 11** **J. C. Lehmann.**

Eldorado.
 Heute Schweinsknochen. **H. Stamminger.**

Burgkeller.
 Heute sauren Rinderbraten mit Klößen. **Speisehalle, Katharinenstraße 20,** empfiehlt heute Mittag Klöße mit Wölfschweinefleisch u. Meerrettig in u. außer d. Hause.

Heute Karpfen
empf. Herr Winkler, Al. Windmühlstr. 11.
Bayerisch und Lagerbier ff.
Carambolage-Billard.
Otto Bierbaum.
Heute Abend Stamm: Saure Rindsfaldbäunen.
Blaues Ross.
Heute saure Rindsfaldbäunen.
Morgen Schweinsknocken und Klöße.
G. Hilbert.
Gute Quelle.
Heute Abend Moderturtsuppe.

Verloren
wurde ein Ring mit Brillant. Gegen gute Belohnung abzugeben bei
Otto Müller, Kaufhalle.
Verloren 1 gold. Ohrring (Blattform).
Herr Dr. u. Del. abzug. Thalstraße 11, im H. 1 Tr. r.
Verloren wurde Mittwoch Abend ein grünes **Vortemmonnaie** (Seehund) mit zwei bis drei Thalern Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben
Kosplatz Nr. 8, l.

Eine Papierrolle
mit Zeichnungen von Maschinen ist am 4. Nov. Vorm. auf dem Wege von Alt-Schönefeld nach der Tauchaer Straße verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Alt-Schönefeld Nr. 60.

Verloren wurde am Montag früh von der Burgstraße 7c auf Umwegen bis Goldbachg. 7 ein Sortiment Klemmer in 2 Päckchen zusammengebunden. Wer dieselben in gutem Zustande zurückbringt oder den jetzigen Besitzer nachweist, erhält 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung Goldbachgäßchen 7.

Verloren!
Am Dienstag Abend wurde in einer Drochke vom Neumarkt bis Dresdener Bahnhof ein Paket, blau eingeschlagen (Inhalt 2 weißwollene Unter- und Herrenhemden) liegen gelassen. Der erbliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen sehr gute Belohnung abzugeben im Blauen Hof, Königsplatz, beim Hausknecht.

Ein brauner englischer **Jaagdhund**, weißer Stern auf der Brust, ohne Steuerzeichen und ohne Maulkorb, Name **Vektor**, heute Morgen entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Wiedelslobstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Entlaufen ist ein junger brauner Hund, gegen Dank und gute Belohnung abzugeben
Galle'sche Chaussee Nr. 9, part.

Ein j. Hund, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, engl. Race, fuchs- farbig, weiße Kehle und schwarzer Schwanz, Catriffscher Str. 8, Hinterhaus 3 Treppen r.

Ein fl. weißer weibl. **Hund** mit St. J. G. A. II. in Jugelaufen Hodovitalstraße 14, part. links.

Jugelaufen ist ein **Hund**, kleiner gelb- brauner Pinscher mit Maulkorb ohne Steuer- zeichen.
Abzuholen gegen Fatterkosten und Insertions- erbhären Hobe Straße 20, Hof 2 Tr. rechts.

Zur Kirchenvorstandswahl.
Aus der letzten Sitzung des Städtischen Ver- eins berichtet das Tageblatt, daß die Herren Stadträte Rud. Schmidt und Hädel in ihren Darlegungen hervorgehoben haben, welche Unzulänglichkeiten es mit sich gebracht, daß das letzte Mal die beiden Bürgermeister der Stadt mit in den Kirchenvorstand gewählt worden seien. **Die Doppelstellung dieser Herren habe häufig zu Collisionen geführt.**
Legte man in der Gemeinde zwar bereits solche Bejürdigung, so ist doch nun erst diese Thatsache von kompetenter Seite bestätigt worden.
Nach der gesetzlichen Bestimmung (R.-B.-D. §. 5) kann der Kirchenvorstand nicht stimm- berechtigtes Mitglied des betr. Kirchen- vorstandes sein, es war und ist also unrichtig, und mit dem Gesetz nicht im Einklang, unsern Kirchenvorstand, sei es in seiner Gesamtheit oder in einzelnen Gliedern, in den Kirchenvorstand zu wählen. **Der Stadtrat** ist sowohl **Patron** als auch ein Theil der **Kircheninspektion**. Schließlich sei noch erwähnt, daß Herr Dr. Stephan, welcher aus dem Themas-R. Vorstand scheidet, nach Niederlegung seiner Stelle als Vicibürger- meister nun zweifellos wählbar ist.

B. 30.

Carneval 1874.
Abrechnung.
Das unterzeichnete Revisions-Comité giebt sich die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß nach erfolgter Revision der Rechnungen und Bücher der Leipziger Carneval-Gesellschaft 1874 sämtliche Abrechnungen des **Zug-, Corso-, Narrenabend-, Preis-, Ordens-, und des Haupt- Finanz-Comité** in Ordnung und Richtigkeit befunden worden sind.
Die Gesamt-Einnahme inclusive des Sommerfestes war 10,765 Thlr. 29 Gr. 8 Pf. dagegen die Gesamt-Ausgabe 10,677 „ 27 „ 5 „
so daß sich ein Vortrag auf neue Rechnung von 88 Thlr. 2 Gr. 3 Pf. ergibt. Die Abrechnungen, Bücher und sonstigen Scripturen liegen zur gefälligen Einsichtnahme für Jedermann bereit bei Herrn **Carl Heitz**, Thomaskirchhof 4.
Das Revisions-Comité.
Moritz Geisler. Theodor Doebel. Otto Kötschau.
Wilhelm Stromeyer. Paul Rüdiger.
Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr **Dilettanten-Orchester-Verein.**

Die bekannte Dame, welche gestern Abend im Geschäft von **Carl Ahlemann, Thomaskirchhof Nr. 6**, statt der **Jocons 1 Paket Federn** an sich genommen, wird ersucht, selbige sofort zurückzubringen, widrigenfalls andere Schritte gethan werden.

Die vom Auftraggeber selbst mit Hut (nicht Huth) bestellt. Adresskart. stelle ich wiederholt nebst den, auf sein spec. Wunsch nachträgl. z. Selbstkostenpr. angefert., richt. Kart. bis 15. c. z. Verfag., da ich fern. keine Haltpflicht abern. kann. C. H. Reclam sen., Burgstrasse 18.

Bei meiner Abreise nach **Barmen** sage ich allen Freunden und Bekannten, von denen ich mich persönlich nicht verabschieden konnte, noch ein herzliches Lebewohl.
Gehls. **Karl Schröter,**
Turnlehrer.

Ein Restaurant sehr fein und gut steht in der Grafschaft Pluren, die Bürger hoch errentet darob, die gehen hin und sagen dort: Reicht Alle bei dem **Sustav Berger** ein und kostet dort den edlen Wein.
Die Bürgergarde.

Wer Etwas über seine Zukunft wissen will, erfährt nähere Adresse **Nitterstraße Nr. 34** im Hausstand.

Besten Dank den anonymen Briefschreibern. Je mehr Reider, je mehr Glück.
M. F.

Wenn Sie glaubt, ich sei Verfä. d. sentiment. Herzensergießungen auf d. Efelwiese, so w. das ein gew. Irrthum, denn jene sind mir eben so verhaßt, als die falkungde. Für mich i. die Zeit üb. zu sch. ernst herangebr., als solch kolossal. An- fang z. Tage z. fördern.
Fr. Fr.

O. T. Eutritzsch.
Wie dumm bist du! — Mit Speck fängt man die Mäuse! —

Für Inseerat **Vertrauen** ff. 29 liegen noch Off. abzuholen in der Exped. d. Bl.

19. Veröhnung unmöglich? so endet der Schmerz nur mit dem Leben. — Verlassen Jan.

Es gratuliert Herrn **Jul. Fochtmann** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die Pomadenbäche aus der Ferne.

Wir gratuliren herzlich unserer guten Mutter zu ihrem 50. Geburtstog.

Engelhardt.
Zöpfe von 1-30 $\frac{1}{2}$ pro St. empfiehlt **Emil Ekenberg**, Friseur, Gr. Fleischerstraße 18. Anfertigung von Armbändern, Uhr- ketten, Ringen zc. zc.
Reclität Hauptprinzip.

Victoria- Water
entfernt in kürzester Zeit **Zom- mersprossen, Sigwickeln, Nasenröthe**, aufgeschprungene Haut, **Blatternarben zc. zc.**, überhaupt alle **Hautunreinig- keiten**. Der Haut verleiht es **Weiche, Zartheit und Frische, Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut** von den so lästigen **Schuppen und Schuppen**, welche meist die alleinige Ursache des Ausfalles der Kopf- haare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette- mittel der Jetztzeit anerkannt. Original-Flasche 20 $\frac{1}{2}$ nur durch das Kräutergewölbe **Nicolaistr. 52**.
Als das beste spirituose Getränk kann der hochfeine **Gosentimmel à fl. 11 Sgr.** von **A. Merkel**, Nicolaistr. 52, empfohlen werden.

Aerztlicher Verein.
Heute im bekannten Locale.
1874er.
Heute Freitag punct 8 Uhr
Monatsversammlung
in Stadt Frankfurt.
Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist un- bedingt nothwendig.
D. V.
Generalversammlung der Ditzköpfe
Sonabend den 7. November Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Local des Herrn Berger, Kupfergäßchen 10. Sämtliches Erscheinen der Mitglieder ist er- forderlich.
D. V.

Aufruf.
Nachts in der 12. Stunde des 1. November wurde unsere von Bränden oft heimgesuchte Stadt abermals durch eine an gefährlicher Stelle auf unermittelte Weise entstandene Feuerbrunst aus dem ersten Schlafe geschreckt. Das rasche Wachthum der gierigen Flamme wurde gefördert durch einen infolge vorausgehender Trockenheit eingetretenen Wassermangel, sowie durch einen dichten Nebel, der nicht einmal die nächstgelegenen Dächer die Gefahr der Stadt ahnen ließ. Es fehlte darum anfangs jegliche kräftige Hülfe von auswärts, die Muthen zu bewältigen. Eine Front von 6 Häusern, im Ganzen — incl. die Nebengebäude — etwa 25 Gebäude auf der Südseite des Marktplatzes zwischen dem Bodnigischen Gehause und der Hölzerischen Restauration wurde trotz der dankenswerthen an- gestrengten Thätigkeit unserer vereinigten Feuerwehren eingegriffert. 25 Familien mit etwas über 100 Köpfen, darunter sehr viele notorisch Arme, sind obdachlos Angehörigen des nahenden Winters; von den Letzteren haben Viele schwere Verluste erlitten.
Die Unterzeichneten wenden sich daher an die nimmer müde Liebe der Menschen mit der herzlich dringenden Bitte um freundliche Gaben, über welche l. Z. Rechnung abgelegt werden wird, und er- stehen den göttlichen Schutz und Segen über alle fröhlichen Geber.
Seringswalde, den 2. November 1874.

Das Hilfs-Comité.
Amtshauptmann von **Ehrenstein** (in Kochlig). Stadtverordneter **Böttger**.
Bürgermeister **Möblus**. Stadtverordneter **Schäffer**. Wühlensbesitzer **Schmidt**.
Stadtrat **Steidtmann jun.** P. **Schöpf**.
In Leipzig haben die Annahme von Beiträgen übernommen: die Herren **Lömpe & Rost**, Grimma'sche Straße Nr. 33, und die **Expedition des Leipziger Tageblattes**.

Wissenschaftliche Lehrurse für Damen.
Freitag den 6. November Nachmittags 5 Uhr: Zweiter Vortrag des Herrn **Professor Dr. Overbeck: Geschichte der griechischen Plastik.**
Sonabend den 7. November Nachmittags 5 Uhr: Zweiter Vortrag des Herrn **Dr. Windelband: Die deutschen Romantiker.**
Die Vorträge finden im Parterresale der Buchhändlerbörse statt und können dort Billets zu den Curfen eine halbe Stunde vor Beginn der genannten Vorträge in Empfang genommen werden.
Weitere Anzeigen finden nicht statt.

Oeffentliche Vorträge im Vereinshaus (Rosstrasse 9.)
Die Billets für die **wissenschaftlichen Vorträge (Charakterbilder und Schil- derungen aus der Zeit der Reformation)** sind bei dem Hausverwalter Herrn **Loop** im Bureau des Vereinshauses täglich zu erhalten und zwar **Billets zu sämtlichen 10 Vor- trügen für Sperrig à 3 $\frac{1}{2}$** , Familienbillets für 2 Personen 5 $\frac{1}{2}$, für 3 Personen 6 $\frac{1}{2}$, **Billets zu sämtlichen 10 Vorträgen für unnummerirte Plätze à 2 $\frac{1}{2}$** , Familienbillets für 2 Personen 3 $\frac{1}{2}$, für 3 Personen 4 $\frac{1}{2}$, **Billets zu einzelnen Vorträgen Sperrig 12 $\frac{1}{2}$** , ohne Nummer 10 $\frac{1}{2}$.
Verein für innere Mission in Leipzig.

Westvorstädtischer Bezirksverein.
Wegen der inzwischen geschehenen Aenderung einer Stadtverordneten-Sitzung auf heute Abend wird die für heute Abend einberufen gewesene Vereinsversammlung auf **morgen, Sonabend den 7. November, Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr,** verlegt. **Versammlungslocal:** Italia, Elsterstraße Nr. 31.
Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Cassenbericht. 3) Besprechung über Kirchenvorstands- und Stadtverordneten-Wahlen.
Der Vorstand: **Zinkelsen.**

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.
Freitag den 6. November Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr öffentliche Sitzung im Gesellschaftslocal Brühl 3/4.
Vortrag: Herr **Ingenieur Hercher über den Elster-Zaale-Canal.**
Aufnahme neuer Mitglieder. Gäste sind willkommen.

Das Directorium.
Verein für Naturheilkunde.
Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Stadt Berlin, 1. Etage. — Vortrag: Fortsetzung von „Die Altersstufen des Menschen.“ — **Mitglieder-Aufnahme.** — Bibliothek.
Gäste gegen beliebiges Entrée Eintritt.
D. V.

Der Gesangverein Sängerkreis
feiert sein **13. Stiftungsfest** Sonabend den 7. November in den Räumen des „**Tivoli**“ durch Concert und Ball.
Frühere Mitglieder sowie Freunde des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen, und sind Billets durch die Mitglieder, sowie durch Herrn **Tracger, Thiem'sche Brauerei**, Tauchaer Straße, zu erhalten.
D. V.

Egeria. 1. **Stiftungsfest im Kaisersaale der Centralhalle.**
Gäste willkommen. Anfang 6 Uhr.
D. V.

Loreley. Unsern Mitgliedern und Gästen die Mittheilung, daß **von heute Neumayer, Stadt London**, abgehalten werden.
Heute Abend **Herrenclub.**

Dienstag den 10. November
83er. im **Trianon-Saale des Schützenhauses.** Billets sind bei **P. Grawert**, Ratharinenstraße Nr. 27, zu entnehmen.
Der Vorstand.

Versammlung der Fleischer-Innung.
Die Mitglieder der Fleischer-Innung werden hierdurch zu einer **Montag den 9. November a. e., Nachmittags 4 Uhr,** in der **Restauration des Pfaffenborfer Fettviehhofes** abzuhaltenden **aussorordentlichen Innungs-Versammlung** eingeladen.
Leipzig, am 5. November 1874.
F. Fichtner. R. Klöppel.
Obermeister.

Quartal der vereinigten Täschner und Tapezierer
Montag den 9. November Abends 7 Uhr bei Herrn **Ratzsch**, Pfaffenborfer Straße Nr. 1, wozu sämtliche selbstständige Tapezierer Leipzigs eingeladen sind. Zur Tagesordnung des Orts- vereins und die Allgemeine Gewerbezeitung.
J. C. Pirnsch, d. J. Vorsteher.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.
Sonabend den 14. ds. Mts. von Abends 8 Uhr ab findet die Frier des diesjährigen **Stiftungsfestes**, bestehend in Concert, Fiestact und Ball, im großen Saale der **Centralhalle** statt, wozu die Mitglieder und durch sie eingeführte Gäste zu recht zahlreicher Theilnehmung freund- licher eingeladen werden. Eintritts-Billets können im Voraus schon entnommen werden bei den Kameraden **Döbler**, Brühl 32, III., **Wikan**, Al. Windmühlengasse 1, III., **Eider**, Burgstr. 12 parterre, und **Zimmermann**, Salzgäßchen 1 parterre.
D. V.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

„Luther's Einzug in Worms“,

großes Delgemälde von Gust. Spangenberg,
bleibt nur noch bis mit Sonntag den 8. dieses Monats ausgestellt.

Typographia.

Das vom **Gesangverein** der Gesellschaft veranstaltete
Concert
zum **Besten der Gesellschafts-Wittwencasse**
findet nächsten Sonntag den 8. November im **grossen Saale des Schützenhauses**
statt und laden wir hierzu alle Freunde und Gönner höflichst ein.
Einlass 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Nach dem Concert **Ball.** Der Vorstand der Gesellschaft Typographia.

Die Verlobung ihrer Tochter **Lydia** mit Herrn
Adolph Windisch beehrt sich anzukündigen
Leipzig, am Reformationstage 1874.
Constance v. Bennenwig.

Lydia Bennenwig
Adolph Windisch
Verlobte.

Vermählt.
Theodor Blüthner
Elisabeth Blüthner
geb. **Kubad.**

Leipzig, den 5. November 1874.

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche
Geburt eines Mädchens hoch erfreut.
Wöhrenhaus bei Köpchenbroda,
den 4. November 1874.

Fedor Demiani,
R. S. Major a. D.
Marie Demiani
geb. **Dufour-Feronce.**

Leipzig, 5. November 1874.

Heute Morgen wurde uns ein Knabe geboren.
Leipzig, 5. November 1874.
Richard Linnemann
und Frau.

Heute früh wurden wir durch die glückliche Ge-
burt eines gesunden Töchterchens hoch erfreut.
Leipzig, am 2. November 1874.

A. Schliepke
und Frau geb. **Scheibe.**

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief nach vier-
wöchentlichen schweren Leiden unser einziges ge-
liebtes Kind **Otto** im zarten Alter von 11 Mo-
naten. Dies lieben Verwandten und Freunden
zur traurigen Nachricht.
Leipzig, den 4. November 1874.
Ferdinand Schwade,
Emma Schwade geb. **Rübling.**

Eisenanstalten I u. II. Sonnabend: Milchhirse mit Butter u. Zimmt. **S. V. Wappler.** Müller I.

Beim hiesigen Polizeiamte

sind im Laufe des Monats October a. c.
1060 Personen
verhaftet worden. Darunter befanden sich 402
Personen, die wieder entlassen, 68 aber, die anderen
hiesigen Behörden hinführt werden mußten, und zwar
von Lehrern
wegen Diebstahls 49, Widerstands gegen die
Staatsgewalt 9, Unterschlagung 2, Betrugs
2, Körperverletzung 2, widernatürlicher Un-
zucht 2, Beleidigung und Partizipet je 1.
Dagegen sind in Haft behalten resp. von uns
bestraft worden: 590 Personen,
und zwar

wegen Verbergungsfähigkeit 252, Trunkenheit
91, Betteln 75, verbotswidriger Rückkehr
36, Unzucht 23, Erzeß 18, Landstreicherei 18,
Einschleichen 18, Straßencandals 9, Unge-
hörigkeits 8, ungebührlichen Betragens 8,
Entlaufens 6, Wegbleibens vom Ausgange
aus dem Georgenhause 4, Contravention
gegen das Droschken-Regulativ 4, fieschlicher
Verfolgung 3, Entweichens aus der
Anstalt 3, unterlassene Meldung 3, Contra-
vention gegen das Prostitutionsregulativ 2,
heimlichen Aufenthalt 2, Contravention
gegen die Bestimmung der Pferdebahn 2,
Gewerbsunzucht 1, Täuschung der Beddte 1,
Verletzung der Sittlichkeit 1, Contravention
gegen das Bahnpolizei-Reglement 1 und Ver-
acht der Desertion 1.

Außerdem sind
wegen Contravention gegen das Droschkenregu-
lativ 108, großen Unzucht 33, Contravention
gegen die Meldevorschriften 32, Contravention
gegen das Prostitutions-Regulativ 11, mut-
willigen Peitschenknallens 11, nächtlicher Ruhe-
störung 9, Trunkenheit 7, Legitimations-
fälschung 3, Contravention gegen das Bahn-
polizei-Reglement 3, gefährlichen schnellen
Fahrens 2, unerlaubten Staffeln 2, Unge-
hörigkeits 2, Hegen von Hunden auf Menschen
1, Contravention gegen das Dienstmann-
Institut 1, Einschleichen 1 und roher Miß-
handlung von Thieren 1,
zusammen 225 Geld- resp. Haftstrafen und Be-
deutungen auszusprechen gewesen.
Diebstahlsanzeigen wurden 176 erstattet.
Selbstmorde waren 8 und zwar 2 durch Erhängen
und 1 durch Ertränken zu verzeichnen.
Einer versuchte sich zu erschlagen.
Unglücksfälle waren zusammen 7 zu notiren und
war:

- 1) durch Ueberfahren im Bahnhofe und durch
Durchschneidung je 1 mit tödtlichem Ausgange;
- 2) durch Sturz von einem Pferdeabwagen,
durch Sturz aus einem Dachfenster, durch
Fall aus der Straße je 1 und durch Ueber-
fahren 2 mit schweren Verletzungen.
Im Ganzen wurde 1 schwer verletzt.

Der amerikanische Circus in Dahlen.

* Das stille, bescheidene Dahlen war am
4. November von einem ganz außergewöhnlichen
Treiben belebt, denn der amerikanische Circus war
angelangt mit seinen Prachtwagen, seinen bun-
ten Pferden, seinen „Original-Japanesen“ und
seinen 8 Elephanten. Mit der gewohnten Schnel-
ligkeit war das Circuszelt, wie es auch in Leipzig
gekauft, aufgerichtet worden, und der famose
Umzug, welcher in Leipzig nicht gefeiert wurde,
sah dort in aller Glorie statt, allerdings wie
es schien, auch mit der gewohnten Schnelligkeit.
Der Zug konnte den Beschauer fast carnevalsähnlich
anmühen, und war seine Pünktlichkeit im Ge-
gensatz zu unserm Carnevalszug so sanft, daß
er sogar noch mehrere Minuten vor der ange-
setzten Zeit abging. Voran der Prachtwagen, ein
amerikanisch-phantastisches Gebäude, besetzt von
einem Dutzend Musikern in roten betretenen
Röden und Stahlhelmen mit Rosschweifen, das
Gespann war sechs- oder achtspännig. Unter
den folgenden Prachtwagen machte wie billig ein
recht niedlicher, welcher von 12 Ponies gezogen
wurde, das meiste Aufsehen, ihm vorzüglich lief
die hoffnungsvolle Jugend Dahlen's voran.
Nach den Wagen folgten die Reiter und
Reiterinnen, unter den Letztern waren 4 recht
hübsche jugendliche Erscheinungen, während eine
fünfte mehr die zur lamentierenden Frucht
gewordene Blüthe darstellte. Sie trugen
stark herabwallende buntglänzende Reitkostüme,
die Reiter waren in selbstredender mittelalter-
licher Kleidung. Alle ritten einzeln in merklichen
Zwischenräumen hinter einander, das erleichterte
sehr die gerechte Würdigung jeder einzelnen Er-
scheinung und trug auch zur Verlängerung des
Zuges wieder bei. Das Vanteste war der Schluß,
der von den Original-Elephanten gezogene Wagen
mit den „Original-Japanesen“.
Die zwei großen Elephanten, welche mit dem
Circus schon in Leipzig waren, waren hinterein-
ander an den nach allen Seiten offenen Wagen
gespannt. Zum Anlegen des verzerrten Geschirres
mußten sie sich vorher auf Befehl niederlegen,
was mitten in dem umringenden Publicum einen
sehr originellen Anblick bot. Den großen zur

Heute Morgen 1/10 Uhr verschied nach langen
und schweren Leiden meine geliebte Frau
Wilhelmine Koch geb. **Herrmann.**
Dies zeigt lieben Verwandten u. Freunden tief-
betriibt an
Leipzig, den 5. November 1874.
August Koch, Rathsbaukschreiber.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag
3 Uhr statt.

Heute früh 1/7 Uhr entschlief sanft nach
längeren Leiden unser innigst geliebter un-
vergesslicher Gatte, Vater, Bruder, Schwa-
ger und Onkel
Herr Johann Gottlob Stein
in seinem 63. Lebensjahre. Tiefschmerz
zeigen diesen herben Verlust Freunden und
Bekanntem hierdurch an
Leipzig, den 5. November 1874.
die trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm.
3 Uhr v. Trauerhaus, Kupferg. 8, aus statt.

Dankfagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren Da-
hingekleideten können wir nicht unterlassen, allen
lieben Freunden und Bekannten aus Innigkeit für
die sowohl durch Wort und Schrift, als auch durch
reiche Blumenpenden der Heimgegangenen bewie-
sene Achtung und Liebe zu danken. Insbesondere
über dem Herrn Pastor Dr. Gröbe für seine am
Grabe trostreich gesprochenen Worte, sowie dem
Herrn Dr. Hammer für seine Sorgfalt während
ihrer Krankheit. Dieses Alles linderte unseren
Schmerz. Gott möge es allen Lieben vergelten.
Die Familie **Puchta.**
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
bei dem schweren Verluste unseres lieben un-
vergesslichen Kindes sagen wir herzlichsten Dank.
Leipzig, den 5. November 1874.
Die trauernde Familie **Händler.**

Die Beerdigung des am 3. November a. c. verstorbenen vielgeliebten
Herrn Theodor Köhler,
Chef der Firma **August Heyne,** findet Freitag den 6. November Nachmittag 3 Uhr von
seiner Wohnung Sternwartenstraße Nr. 43 aus statt.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2
Diana-Bad, Lange Str. 4. Die sichersten Heilmittel bei **Gicht, Rheumatismus,**
Diana-Bad, Nerven-, Blut-, Erkältungsleiden etc. Electro-magn. N.-m.-ir.
Zellen- u. Marmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland. **Aerztl. Vorsch.** Vor- u. Nachm.

Seite gingen zwei kleine Elephanten, während die
vier andern nebeneinander hinter dem Wagen
folgten. „Original-Japanesen“ waren 5 vorhanden,
in höchst farbiges, wohl nach amerikanischem Ein-
fluß verändertes Nationalcostüm gekleidet. Es
schienen 4 Männer und 1 Fräulein zu sein, doch
mußte das näherer Feststellung überlassen bleiben,
in der Kleidung war wohl kaum ein Unterschied
bemerkbar.

Mit großer Schnelligkeit bewegte sich der Zug
durch einige Straßen auf kürzestem Wege nach
dem Markt und von da direct auf einer einzigen
Straße wieder nach seinem Ausgangspunct zurück.
Die am Schluß der Zug hier sofort das Aus-
spannen der Thiere x. vor sich, letztere wurden
ihren Ställen wieder zugeführt, und die Elephanten-
herde, als sie, die großen voran, ihrem Führer
durch die Straßen folgte, bot wiederum einen
recht originellen Anblick. — Kurz nach diesem
wurden die Cassenwagen geöffnet, und besonders
am Wagen des dritten Plazes entstand nun ein
wogendes Gestränge, knochige, wettergebräunte
Köpfe, aus dem zurückbleibenden Rodenmel näch-
st hervorragend, streckten sich um die Wette in
die Höhe, und die unzähligen dabei gependelten
Blüße und Rippenstöße wurden mit lächelnder
Miene dankend hingenommen. Weiteren Studien
wurden wir leider durch heimathliche Pflichten
entzogen.

Nachtrag.

* Leipzig, 5. November. Durch einen dem
Reichstag zugegangenen Gesetzentwurf sollen,
wie bereits kurz erwähnt worden, die Natural-
leistungen für die bewaffnete Macht im
Frieden für das ganze Reich neu geregelt werden.
Darnach werden unter solchen Naturalleistungen
verstanden: 1) die Stellung von Vorspann und
von Reitpferden, 2) die Stellung von Schiffs-
fahrzeugen, 3) die Verabreichung von Natural-
verpflegung, und 4) die Verabreichung von Fou-
rage. Der Vergütungssatz für Naturalverpflegung
soll nach dem Gesetzentwurf betragen:

	einschließlich ohne	
a) für die volle Tageskost	75 Pf.	60 Pf.
b) für die Mittagkost allein	40	35
c) für die Abendkost allein	20	15
d) für die Morgenkost allein	15	10

Bei außergewöhnlicher Höhe der Preise der Lebens-
mittel kann der Bundesrath diese Sätze für das
ganze Bundesgebiet, oder für einzelne Theile
desselben zeitweise angemessen erhöhen; die Ver-
gütung für verabreichte Foutage erfolgt nach dem

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme,
die wir bei dem schmerzlichen Verluste unserer
lieben unvergesslichen Schwester und Braut
Anna Rahm
empfangen haben, sowie für die trostreichen Worte
des Herrn Pastor Kampadius unsern herzlichsten
Dank.
Adolph Rahm,
Friedrich Trojisch.

Verichtigung.

In der Ann. vom 2. d. M. den **Ball der Schneider**
gehülften betreffend, muß es heißen: „Der Vor-
stand und Ausschuß der **Schneider- und**
Gärtner-Krankencasse“ und nicht **Beren.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Anton Fromm in Lindenau mit
Frl. Clara Gempel in Leipzig. Herr Moritz Heimchen
in Reitzsch mit Frl. Clara Rind in Zellan. Herr
Ang. Leopold in Dresden mit Frl. Kofalie Thrandart
in Großschauen. Herr Moritz Michael in Mühlstein mit
Frl. Minna Krafft in Eiterlein. Herr Ser.-Amst-
assessor Hermann Göffel in Jützu mit Frl. Theresie
Buchheim in Gießen. Herr Ferdinand Nischmann
in Rößlig mit Frl. Selma Cuckmalz in Lützenau.
Herr Otto Diege in Cunnerdorf mit Frl. Marie
Ulrich in Plauen. Herr Bildbauer Gustav Schulze
in Riesa mit Frl. Ottilie Groß in Döbeln. Herr Ober-
lehrer Emil Harich in Dresden mit Frl. Marie Dor-
mann in Erfurt. Herr Lehrer Gustav Müller in Dresden
mit Frl. Hedwig Rood in Bayreuth. Herr Alfred
Weyrecht in Ritzberg mit Frl. Hedwig Herlich-
Kerker in Blankenhain bei Weidau. Herr Lehrer W.
Vogel in Hartmannsdorf mit Frl. Hedwig Hoff in
Wolau. Herr Oberlehrer Dr. Florens Winkler in
Dresden mit Frl. Elise Köhler in Wehlen. Herr Ernst
Köhler in Zerzdorf mit Frl. Helene Kretschmar in
Rengersdorf.
Vermählt: Herr Premientenant Graf v. Klud
in Dresden mit Frl. Margarethe Hübel v. d. V. in
Schneeberg ein Sohn. Herr Bernhard Thalwitzer in
Berlin ein Sohn. Herr A. Waidich in Kriebitzsch eine
Tochter. Herr Seminar-Oberlehrer Alfred Grunze in
Hörschau ein Sohn. Herr Bürgermeister Ludwig Wolf
in Großschauen eine Tochter. Herr Hermann Käse in
Friedrichsberg eine Tochter. Herr Major a. D. Demiani
in Röhrenhaus bei Köpchenbroda eine Tochter.
Verstorben: Herr Truongt Theodor Jenker in Freiberg.

Durchschnittspreise des Kalendermonats, in welchem
die Lieferung stattgefunden hat. Die Vergütung
für Vorspann und Reitpferde soll nach den Be-
stimmungen des Gesetzes über die Kriegskleistungen
vom 13. Juni 1873 erfolgen.

* Leipzig, 5. November. Die Begründung
eines Asyls für Obdachlose wird bereits in
der nächsten Sitzung der Gemeinnützigen Gesell-
schaft, am 9. d. Mts., zum Gegenstand der Ver-
handlung gemacht werden. Herr Prof. Dr. Leo
aus Berlin, Vorsitzender des dortigen Asylvereins,
hat es freundlichst übernommen, dieselbe durch
einen Vortrag einzuleiten.

* Leipzig, 5. November. Am letzten Montag
Abend verschied hier ein Mann, der vielleicht nur
wenigen Kreisen bekannt war: Herr Theodor
Köhler, der langjährige Inhaber einer der
ältesten Tabakfabriken Leipzigs, deren Entschwin-
den oft schwerer Leiden und anhaltender Gebrechlich-
keit verstand der Beweigte, das nach der früheren
Verhältnissen und Bedürfnissen des Tabakverbrauchs
ihm von freundlicher Hand anvertrauten Ge-
schäft durch unerwartlichen Fleiß und unerschütter-
licher Redlichkeit zu einer Höhe zu bringen, die
es den größten dieser Branche ebenbürtig erscheinen
ließ. In seinem Privatleben war der Verstorbenen
ein Mann edelsten Charakters, der mit vollem
Fug und Recht die für ihn ehrenvolle Behauptung
aufstellen konnte, daß er keinen Feind habe.

* Leipzig, 5. November. Auf der Dresdner
Bahn mußte man sich gestern Abend eines Unan-
genommene der Garnison Ohsch, welcher
unterofficiers der Garnison Ohsch, welcher
mit dem letzten Zug um 10 Uhr 20 Min. an-
gekommen war, um bedürftigen hülfreich annehmen,
weil der bedauernden Mann die ungewöh-
nlichen Spuren von Gesehensdrang zeigte. Er
wurde der Sicherheit halber im Wagen nach der
Rathswache und von dort ins Jacobshospital
gebracht.

* Verurtheilte Striker. Von den wegen
des bekannten Berliner Droschkenstreiks verur-
theilten Droschkenfuhrleuten sind nunmehr die
Strafgelehr für das von ihnen verübte Attentat
„Berlin genöthigt zu haben, vier Tage lang den
Droschken entbehren zu müssen“, meistens im Be-
zug der Execution eingezogen. Die verurtheilten Hoffe-
ler haben an Strafen, Gerichtskosten und
Rathwachegebühren circa 11,000 Thlr. bezahlt.
Durch die vier Striker-Tage sind für 3920 Droschken
33,000 Thlr. verloren gegangen. Die ganz-
jährige „Striker-Demonstration“ der Koffelkeller der W-
bezugs kostet 1920 Concessionairen über 48,000 Thlr.
also jedem ca. 25 Thaler.

Fortsetzung in der vierten Beilage.

N
unter
w
am
W
g
ref
wied
noch
in
3
ern
zu
Kir
wor
Sie
i
Kla
dun
Geb
Kun
Sinn
frü
All
Kun
und
Gew
die
fo
ersch
aber
Sch
mit
ih
dies
einm
Lehr
trach
aus
Frie
zu die
fratist
tung
tabore
Arbeits
beiter
Arbeits
hier
ni
die
groß
tracht
sien,
Herr
Dre
drunge
kommen
sie, die
duft!
cum
moral
digt.
entsch
Polter
beg
abrig
Körp
Keth
die
gefü
wurde
aufgeh
sien u
und
nicht
a
— es
wissen
Privat

* Wurz, 4. November. Abermals haben in unserer Nachbarschaft zwei Kirchen ein- weihungen stattgefunden und zwar wurde am Reformationsfest die restaurierte Kirche in Wäglenz und am gestrigen Tage die gleichfalls restaurierte Kirche in Falkenhain feierlich wieder zur Benutzung übergeben; während nun noch für nächsten Sonntag die Kircheneinweihung in Bismarck vorsteht. Von allen diesen erneuerten Kirchengebäuden nimmt unstreitig das in Wäglenz den ersten Rang ein, denn diese Kirche ist zu einem Gotteshaus umgestaltet worden, wie es nur wenige Gemeinden besitzen. Sie ist reich geschmückt durch Wanddecoration, Glasgemälde, Holzbildhauerarbeiten, Altarbesten- dungen u. in ihrem Zusammenwirken dieses Gebäude zu einem geistigen Werke der kirchlichen Kunst machen, welches alle Beachtung verdient. Sämtliche Kirchen sind, gleichwie unsere Stadt- kirche, unter Leitung des Leipziger Architekten Altendorff renovirt worden, wie auch die meisten Kunstgegenstände in Leipzig ihre Entfaltung fanden und nur die einfacheren Sachen von Bürgerer Gemerken geliefert wurden.

Wie der „Voigtl. Anzeiger“ berichtet, hat die socialdemokratische „Hofer Zeitung“ zu erscheinen aufgehört. Fürm hat sie viel geschlagen, aber was sind die Resultate ihres Wirkens? Schädigung der Arbeiter, Schädigung Aller, die mit ihr in geschäftliche Verbindung traten, und dieses Alles zum Besten eines, der nun wieder einmal die Strenge des Gesetzes zu fühlen hat. Verrückt und sehr beherzigend sind die Betrachtungen, welche der „Hofer Anzeiger“, nicht aus Schadenfreude, sondern um dem Wohle und Frieden der Stadt und namentlich der Arbeiter zu dienen, an das traurige Ende des socialdemo- cratischen Blattes knüpft: „Was die „Hofer Zeit- ung“, beziehungsweise die hinter ihr stehenden Ma- tadore austrifft, um angeblich den Interessen der Arbeiter zu dienen, Alles endete damit, daß die Arbeiter Opfer gebracht hatten für Nichts, und daß der Arbeitsthrann wenig sich immer wohl fühlte. Es ist hier nur an die famose Expedition nach Paraguay, an die zusammengebeutete Arbeitseinstellung in der großen Weberei zurückzuerinnern. Haß und Zwi- tracht zwischen der Arbeitgeber und der Arbeiter sassen, und auf Kosten der armen Arbeiter große Herren spielen, das war das feile Kunststück der Herren, die in von Haß und Leidenschaft durch- drungenen Reden den Arbeitern als die Apostel kommenden Gläubigen sich ausdrängten. Wo sind sie, diese großmäuligen Helden? Sie sind ver- dult! Die Arbeiter erlitten so nicht nur pecuniäre Schäden, sie wurden namentlich auch in moralischer Beziehung in hohem Grade geschädigt. Welches war der pikante Inhalt der selig entlassenen „Hofer Zeitung“? Schimpfen und Falschheit über Dürigkeit und Vaterland, Auf- begen des Arbeiterstandes gegen alle übrigen Stände, Herunterziehen von ganzen Körperschaften, wie einzelner Personen in den Reih — das war die ledere Weise, mit der die Leser des Hofer socialdemokratischen Blattes gefüttert wurden. Statt die Arbeiter zu heben, wurden sie zu niedrigen Leidenschaften aufgeschwelen; statt den gesunden Sinn in ihnen zu erhalten und zu beleben, wurde Ge- sey und Recht mit Füßen getreten. Und welche Mittel schenkte man sich hierbei nicht anzuwenden! Die Todten in der Grub — es sei auf den Artikel über König Max ver- wiesen — wurden beschimpft und beschuldigt; die Privatverhältnisse der Lebenden wurden in niedriger

und verkehrter Weise an den Pranger ge- stellt; körperliche Gebrechen wurden benützt, um ehrenwerthe Personen gemeinem Spott zu preis- geben. Das haben die Herren gethan, welche die Strenge hatten, den Arbeitern die sociale und sitti- liche Hebung zu verheissen. Wer steht am Grabe der Entschlurnerten? Getäußte Arbeiter und getäußte Gläubiger oder, um mit Niemand zu reden, „beuteltüchtige Gegner“. Wie sie gelebt, so ist sie gestorben: unheilbringend für Alle, die mit ihr zu thun hatten. Wenn je der Wunsch „requiscat in pace“ ein aufrichtiger war, so ist er es der „Hofer Zeitung“ gegenüber.“ Wir sehen, es ist auch in Hof Alles wie — anderswärts.

Aus Berlin meldet die „Nat.-Ztg.“: Die Agitation gegen die ungerechtfertigte Vertheu- rung der Fleischpreise fängt nunmehr an, eine concrete Gestalt zu gewinnen. Am Dienstag Abend fand eine zahlreich besuchte Versammlung von Fleisch-Contumenten statt, welcher von einem vorbereitenden Comité die Frage wegen Gründung eines Fleisch-Consum-Vereins zur Debatte unterbreitet wurde. Diese von dem Herrn Dr. Hübler ausgegangene Idee ist im Publicum lebhaft begrüßt worden und es sind deshalb, ohne besondere Agitation, sofort über 500 Beitritts- erklärungen beim Comité eingegangen. Auch in der Versammlung fand ein solcher Besuch der productiven Selbsthilfe eine allgemeine Anerken- nung, doch machten sich gegen das vorgelegte Statut mehrere Bedenken geltend. Die Ver- sammlung wählte schließlich eine Commission mit dem Mandat, einer zweiten vorbereitenden Ver- sammlung einen ausführlichen Organisationsplan nebst Statut vorzulegen.

Aus Berlin erzählt die „Tribüne“: „Ein hiesiger bekannter Arzt besieg kürzlich eine Drohsicht, indem er dem Kutscher zurief: „Fahren Sie nach Bethanien.“ Das Drohschiff setzte sich in den bekannten Trab; doch nach einer Weile bemerkte der Arzt, daß der Kutscher einen ganz falschen Weg eingeschlagen hatte. Da der Arzt zu einer Operation sich begeben wollte, so war ihm die Verzögerung sehr fatal; er rief daher dem Kutscher zu: „Wohin fahren Sie denn? Sie haben ja einen falschen Weg gewählt. Wissen Sie denn nicht, wo das Krankenhaus Bethanien ist?“ „Ach so“, erwiderte der Kutscher, indem er sein Ross umlenkte, „Sie wollen nach das bethanische Kranken- haus.“ „Ja“, dachte, Sie wollen nach den bethanischen Garten.“

Neu-Yorker Zeitungen enthalten folgende Depesche aus Cincinnati: „Eine sehr erfolgreiche Ballonfahrt machte heute Nachmittag (19. October) Professor Donaldson, begleitet von einer Hochzeitsgesellschaft von sechs Personen. Auf der Höhe von etwa einer Meile über der Stadt wurde die Trauung vollzogen. Der Ballon stieg ungefähr drei Meilen von dem Aufstiegs- orte glücklich nieder.“

Reichstagswahl im 14. Wahlkreis.

Leipzig, 5. November. Ueber die heute stattge- habte Reichstagswahl im 14. sächsischen Wahl- kreis sind uns bis Schluß des Blattes folgende telegraphische Mittheilungen zugegangen:

Geithain: von Könnerrig (reichstreu) 227 St. 511 (loc. dem.) 148 St.

Borna: v. Könnerrig 463, 511 48.

Altstadt-Borna: v. Könnerrig 44, 511 6.

Jöben, Kieritzsch und Dreitzingen: v. Könnerrig 155, 511 35.

Nochzig: v. Könnerrig 312, 511 200. Goldig: v. Könnerrig 191, 511 221. Großsch: v. Könnerrig 147, 511 252. Froburg: v. Könnerrig 224, 511 153. Wendorf: v. Könnerrig 35, 511 4.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 5. November. Reichstag. Heute fand die erste Berathung des Landsturmgesetzes statt. Kriegsminister Kametz bezeichnete die Vor- lage als eine Ergänzung des Reichsmilitairge- setzes, die bei der Verathung des letzteren verheissen worden sei. Die Regierung hofft auf die Zustim- mung des Reichstages. Die Anfassung der Presse des Auslandes, welche in dem Gesetze Eroberungs- gelüste fand, sei vollständig grundlos. Der Land- sturm sei kein Element zu Eroberungen, son- dern lediglich zur Verttheidigung. Nach kurzer Debatte, worin Graf Ballestrem gegen, Koch, Dunder und Bethaus Huc für die Vorlage sprachen, wird der Entwurf einer aus 14 Mit- gliedern bestehenden Commission überwiesen. Es folgt die erste Lesung des Gesetzesentwurfs, be- treffend die militairische Controlle des Beurlaubten- standes, der an dieselbe Commission geht. Die nächste Sitzung findet Montag statt. Gegenstand der Tagesordnung: Erste Lesung des Reichshaushaltses.

Bosen, 4. November. Der durch die Excom- munication des Propstes Rubeczal bekannte Decan Regnier ist in Daroin ist heute, weil er die Herausgabe der Kirchenbücher von Blosciewski verweigerte, verhaftet und in das Polizeigefängniß zu Pleschen abgeführt worden.

Bollenshau, 4. November. Bei der heute hier stattgehabten Wahl eines Landtagsabgeord- neten wurde der Dirigent der Präparanden-Anstalt zu Herborn, Kiesel (national-liberal), mit 212 Stimmen wieder gewählt. Der conservative Can- didat, Freiherr von Scherr-Thos auf Schollwitz, erhielt 136 Stimmen.

London, 4. November. Nach neuerdings hier aus Shanghai eingegangenen Nachrichten erscheint eine friedliche Beilegung der Differenzen zwischen China und Japan wegen Formosa noch zweifelhaft.

London, 5. November. Die Kohlengruben- besitzer in Deangarest setzten die Löhne um 10 Procent herab.

London, 5. November. Die Löhne von 60,000 Arbeitern in den Kohlengrubenbezirken von Durham sind von den Besitzern um 10 Pro- cent anstalt um 20 Procent, wie ursprünglich be- abichtigt, herabgesetzt worden. Im Ganzen sind die Löhne seit dem Mai d. J. um 28 Procent reducirt. — In Lincolnshire steht eine Entlassung der ländlichen Arbeiter bevor, die Richter be- stehen auf einer Lohnherabsetzung von 3 sh. pro Woche.

Paris, 4. November. Die hiesigen Journale besprechen die französische Territorialarmee und heben hervor, daß die neuerdings behufs ihrer Organisation getroffenen Maßnahmen lediglich Aus- führungen des Militairgesetzes vom Jahre 1870 seien. — Ein Artikel des „Moniteur“ führt aus, daß die Fortdauer des carlistischen Aufstandes nicht durch den Mangel an Wachsamkeit der französischen Behörden verschuldet sei. Diefelbe sei vielmehr zu erklären aus der Desorganisation, welche infolge der fortwährenden Revolutionen in Spanien Platz gegriffen habe, und aus der Un- zulänglichkeiten der militairischen Mittel der spani- schen Regierung. — Eine aus Hongkong einge- gangene Depesche meldet, daß Kaserna und Mo-

tionen im Falle des Bombardements von Tran durch die Carlisten eine energische Diversion auf Estella zu machen beabsichtigen.

Nizza, 4. November. Der Banquier Koig- dor, hiesiger österreichischer Consul, hat sich heute Morgen erschossen. Derselbe hat fallirt und hat zwei seiner Angeheften verhaftet worden. Das Ereigniß macht hier großes Aufsehen.

New-York, 4. November. Die Majorität der demokratischen Partei bei den gestern hier stattgehabten Wahlen beläuft sich auf 40,000 Stimmen. Bei den Wahlen für den Staat New- York wurde zum Gouverneur Fildes, zum Mayor Buelham gewählt, die übrigen Staatsämter er- hielten Dorheimer, Wagener, Bayer und Miller, welche sämmtlich der demokratischen Partei an- gehören. In Massachusetts wurden zum Congress 6 Republikaner und 5 Demokraten gewählt. Der Demokrat Gaston trug bei der Wahl des Gouver- neurs mit einer Majorität von 5000 Stimmen den Sieg über den Gegencandidaten, General Butler, davon Kentucky und Texas haben gleich- falls demokratische Deputirte zum Congress gewählt.

New-York, 4. November. Ueber den Aus- fall der Wahlen wird ferner gemeldet: In Georgia wurden 9 demokratische Deputirte in den Congress gewählt, in Delaware wurden ebenfalls die demo- cratischen Candidaten gewählt. Bei den Wahlen zur gesetzgebenden Versammlung in Kansas siegten die Republikaner. Bei den Congresswahlen in Nevada und Minnesota wurden sämmtliche repu- blikanischen Candidaten gewählt. In Virginien wurden 6 Demokraten und 3 Republikaner in den Congress gewählt, in Maryland 5 Demokraten. In Südcarolina ist das Resultat noch zweifel- haft. Ferner sind in den Congress gewählt: In Tennessee: 8 Demokraten; 2 Wahlen sind noch nicht bekannt. In Louisiana: Ein Republikaner und 5 Demokraten. In Arkansas: 4 Demokraten. In New-Jersey: 3 Demokraten. In Wisconsin: 6 Republikaner und 2 Demokraten.

New-York, 4. November. In den Congress wurden ferner gewählt: in Illinois: 8 Republik- aner und 10 Demokraten, in New-Jersey: 7 Republikaner, in New-York: 22 Demokraten und 13 Republikaner. Bants wurde dort mit einer Majorität von 4000 Stimmen zum Con- gressmitglied gewählt. In Missouri gewannen die Demokraten von 13 Congressmitgliedern 11. Das Resultat der Wahlen in Pennsylvania ist noch zweifelhaft. Die Demokraten gewannen dort — soweit bis jetzt bekannt — ebenfalls mehrere Congresssitzge.

New-York, 4. November. Der Ausfall der Congresswahlen hat in Washington empfindlich berührt. Die Wahlerfolge der demokratischen Partei werden dort als ein Symptom der Unzu- friedenheit des Landes mit der Politik der Regie- rung und als ein Misstrauensvotum gegen letztere angesehen. Die Republikaner sind aber durch ihre Niederlage nicht entmutigt und halten sich über- zeugt, daß es zu einem dauernden Umschlag in der Stimmung des Landes nicht kommen wird. Die gesammte Presse sieht das Ergebnis der Wahlen als einen Protest gegen die dritte Präsi- dentschafts Candidatur Grant's und gegen seine schlechte Verwaltungspolitik an.

New-York, 4. November. In der nächsten Session des Congresses dürften nach dem Ergeb- nisse der letzten Wahlen die Republikaner eine Majorität von 10 Stimmen im Senat und die Demokraten eine Majorität von 30 Stimmen im Repräsentantenhaufe haben. — In New-Jersey ist der Demokrat Bedle zum Gouverneur gewählt.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

* Leipzig, 5. November. (Vorläufiger Be- richt.) In der gestern Abend stattgefundenen öffent- lichen Plenarsitzung der hiesigen Handelskammer sprach zunächst Herr Lorenz den Wunsch aus, daß bezüglich der Einrichtungen und Vorschriften der Art doch nicht ein so häufiger Wechsel, wie er zur Zeit herrscht, stattfinden möchte. Die Herren Schnoor und Dr. Gensel, welche Beide dem Deutschen Handelstag beizugehört, erstatteten Bericht über denselben, mit welchem Herr Dr. Gensel auch gleichzeitig einen Bericht über die Versammlung des Vereins für Social- politik in Eisenach verknüpfte. — Namens des Ban- und Münz-Kaufmanns referirte Herr Director Wachsmuth über den Antrag des Herrn Schnoor auf Einreichung einer Eingabe an den Reichstag in der Bankfrage. Letztere ist bereits in der vierten Beilage zu Nr. 307 des Leipziger Tageblattes ihrem Wortlaut nach abgedruckt und es erübrigt daher nur noch die Bemerkung, daß die Kammer der Eingabe nach längerer Debatte beirat. — Wegen Verlegung der Martini- messe zu Frankfurt a/D., welche etliche Tage früher beginnen soll, erklärt sich die Kammer dahin, der Regierung die Genehmigung zu em- pfehlen, lehnt aber einen gleichzeitigen Antrag auf Fixirung der hiesigen Ostermesse ab.

* Leipzig, 5. November. Das Directorium der „Leipziger-Bresdener Eisenbahn“ macht unter den heutigen Inseraten bekannt, daß von jetzt ab für den Personen-, Gepäck-, und Frachtverkehr zwischen Leipzig und Cottbus via Großenhain ermäßigte Fahrpreise und Frachtsätze in Kraft treten.

* Leipzig, 4. November. Die Sächsische Webstuhlfabrik (vormals Schönherr)

zu Chemnitz hat für das am 30. Juni d. J. beendete dritte Geschäftsjahr keine günstigen Reful- tate zu verzeichnen. Das Unternehmen litt unter den Folgen der amerikanischen Crisis, durch welche das ganze europäische Tuchgeschäft lahm gelegt und somit die Webstuhl-Fabrikation wesentlich beeinträchtigt wurde. Mit dem eintretenden Mangel an Beschäftigung war eine Verkürzung der Arbeitszeit, sowie eine Reduction der Arbeiter- zahl dringend geboten, so daß die Fabrik, die früher für 700 Arbeiter vorläufig zu thun hatte, ihr Personal auf 420 Arbeiter beschränken mußte. Ferner blieb das Etablissement nicht verschont, von Verlusten durch die rückgängige Conjunction der Rohmaterialien, sowie durch Ausfälle von Außenständen. Productirt wurden im vergangenen Betriebsjahr überhaupt 1275 Maschinen, darunter 1107 Webstühle. Der erzielte Geschäftsgewinn belief sich auf Brutto 42,672 Tblr. Nach Abzug der üblichen Abschreibungen in Höhe von 26,490 Tblr. erübrigte ein Reingewinn von 16,182 Tblr., welcher wegen seiner Unzureichend- keit nicht vertheilt, sondern auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Den Referent hat nun zu betonen unterlassen müssen. Ein Gewinn- und Verlust-Conto ist dem diesmaligen Geschäfts- berichte nicht beigegeben worden. Die Bilanz schließt mit 1,537,035 Tblr.

Leipziger Bank. Die Geschäftslückericht ultimo October befindet sich unter den heutigen Inseraten.

u. Leipzig, 5. November. Aus Prag wird ein telegraphisch gemeldet, daß die Bucht- rader Eisenbahn im Monat October auf der Linie A 233,148 fl. oder gegen den entsprechen- den Monat im Vorjahr 3209 fl. mehr einge- nommen hat; auf der Linie B betrug die Ein- nahme 163,520 fl., was einem Plus von 17,711 fl.

entspricht. Vom 1. Januar bis Ende October betragen die Reineinnahmen auf der Linie A: 16,544 fl. und die auf der Linie B: 197,532 fl. gegen die gleiche Periode im Vorjahr.

Wie man sich erinnern wird, wurde bei den diesjährigen Landtagsverhandlungen eine Herab- setzung der jetzt üblichen Kohlenfrachtsätze sämmtlicher in den Zwickauer Bahnhof ein- mündenden Privatkohlenbahnen angeregt und von der Regierung die Erörterung der Frage zugesagt, ob und inwieweit die Möglichkeit geboten sei, auf eine solche Herabsetzung ihrerseits Einfluß zu nehmen. Wie das „Dr. J.“ vernimmt, haben nun die von der Regierung diefalls eingeleiteten Verhandlungen den Erfolg gehabt, daß die Ver- waltungen der Oberhobdors-Reinsdorfer und Bockauer Eisenbahngesellschaften ihre Bereitwillig- keit erklärt haben, ihre Frachtsätze vom 1. Januar künftigen Jahres an, und zwar erstere von 1 Tblr. 25 Rgr. auf 1 Tblr. 15 Rgr., von 1 Tblr. 17 Rgr. 5 Pf. beziehentlich 1 Tblr. 15 Rgr. auf 1 Tblr. 10 Rgr., von 1 Tblr. 10 Rgr. bezie- hentlich 1 Tblr. 7 Rgr. 5 Pf. auf 1 Tblr. 5 Rgr., letztere von 1 Tblr. 17 Rgr. 5 Pf. auf 1 Tblr. 12 Rgr. herabzusetzen. Zu einer gleichen Maß- nahme wird sich hoffentlich auch der Zwickauer Brüdnerberg-Steinoblenbawerein noch herbeilassen.

In der „Berl. Börsen-Ztg.“ erhebt ein an- gebliches Mitglied der Sächsischen Stände-Ver- sammlung einen Klagen über den Bankge- sey-Entwurf, wobei man allerdings nicht vergessen darf, daß dieses Blattes Tendenz den- selben feindlich gerichtet ist, und alle möglichen Mittel der Agitation gegen den Entwurf an- wendet. „In keinem Deutschen Lande wird man so fürchterlich die Folgen des Entwurfes fühlen, wie in Sachsen, denn es kommt eben in Sachsen zur Bankreform noch der Umstand,

daß 12 Millionen Thaler Sächsische Cassen-An- weisungen eingezogen werden und daß dafür zwar nicht auf ein Mal, aber doch in wenigen Jahren nur 2 1/2 Millionen Reichs-Cassenscheine in Um- lauf sein werden. — Wo soll Sachsen Werth- zeichen für seinen Verkehr herbekommen, wenn vielleicht 40 Millionen Fettel-Banknoten einge- zogen werden und Gold und Silber auch nicht in genügender Menge da ist? Mit Recht ist deshalb, wie gegen einen bösen Feind, Sachsen gegen den Entwurf aufgestanden. Aus fast allen Städten Sachsens von Vereinen des Fabrik- und Handelsstandes, von Gewerbevereinen und von Vorständen der Börsen sind Petitionen gegen den Entwurf an die Sächsische Regierung einge- laufen. Die Quintessenz derselben ist der Gedanke, daß es für Sachsen Handel, In- dustrie und Kleingewerbe das schwerste Unglück, wenn ein solches Bankgesetz zu Stande käme. Nichts kann der Sympathie für das Reich einen höheren Streich spielen, als dieser Entwurf. Man wird fragen, kommt man in Sachsen jetzt vor- übergehend erst zur Erkenntniß? — Das kommt daher, daß bisher kein sächsisches Blatt den Ent- wurf mitgetheilt. Den Regierungsbürokraten ist es zu unbequem, Entwürfe dem Volke mitzutheilen; eine solche Concession zu machen, das geht heraus aus dem alltäglichen Fahrgeleise, das könnte man oben über nehmen. Jetzt, nachdem nun endlich ein sächsisches Blatt über den Entwurf hergezogen ist, ist man in allen Kreisen des Handels und der Industrie wahrhaft erschreckt über die neue Be- lastung des Credits, über die Entziehung der Werthzeichen. Leider fehlt es an Zeit, um in die Kreise der Professionisten das nöthige Licht über den Entwurf zu bringen, sonst würden die Protestationen gegen denselben zu Tausenden nach Dresden und Berlin strömen.“

Leipziger Börsen-Course am 5. November 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various stocks and bonds, organized into columns for different categories like 'Inländ. Eisen-Prior.-Obl.', 'Bank-Actien', and 'Ausländ. Fonds'.